Kultur I Veranstaltungen I Termine I Aktuelles I Gastronomie I Shopping

07

AUSGABE 159 | MAI 2024

DAS STADTMAGAZIN
FÜR JENA UND REGION

bauhaus

Blinder Fleck?

Neue Ausstellung widmet sich dem Thema »Bauhaus und Nationalsozialismus«

Taubenfreunde

Carl Wilhelm Ernst Putsche und Christian Ludwig Brehm

ANZEIGE

LANGE NACHT
DER MUSEEN
2024 //

11. Mai // WEIMAR
24. Mai // ERFURT
25. Mai // WEIMARER LAND
31. Mai // JENA

ERFURT WEIMAR JENA Die Impulsregion

Sparkasse Mittelthüringen

nachtdermuseen.com

jobwalk jena

Bummeln

und bewerben.

Deutschlands große Open-Air Jobmesse für Auszubildende, Studierende & Berufserfahrene!

Sa. 08.06.24
10–16 Uhr
Jena

Marktplatz

JENA LICHTSTADT.
UNIVERSITÄTS KLINIKUM jena
stadtwerke jena GRUPPE
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA
JENA Wirtschaft Wirtschaftsförderung
ZEISS Seeing beyond

jena.jobwalk.city

| INHALT |

Putsche & Brehm

Zwei Thüringer Pfarrer und ein gemeinsames Hobby 24

Lupenreiner Country aus Thüringen 4
Schwereloser Kammerjazz im Trafo 5
Frohe MaiNacht! 6
Suche nach der familiären Vergangenheit 8
Mein liebstes Ding – Hilfe für von Wohnungsnot betroffene Menschen 10
Unnützes Wissen 11
Tänzerische Höhepunkte 13
Ein bunter Nachmittag im Paradies 15
Neues am DNT Weimar 18
Bauhaus und Nationalsozialismus 19
Erich von Däniken live 19

Zwischen Lesespaß und Bastelstunde 20
Sibylle Prange bei Huber & Treff 20
Neues am Theater Gera 27
Neues fürs Heimkino 28
Literaturtipps 29
Wir fragen, ihr antwortet 42

Kalender

Kulturkalender Mai 2024 30
Filmempfehlungen Schillerhof 22

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Frühling hat eine längere Pause eingelegt und uns ab Mitte April nochmals ein wenig Winter beschert. Wahrscheinlich, damit man sich dann umso stärker auf den Wonnemonat Mai freut. Voilà, da ist er nun! Mit all seinen Freuden und Vorfreuden auf den bevorstehenden Sommer – zunächst aber erst einmal auf die vielen Festtage, angefangen beim 1. Mai, gefolgt vom Himmelfahrts- oder Vater- bzw. Herrentag, woran sich dann noch das Pfingstfest anschließt. Natürlich gibt es da auch jede Menge Begleitveranstaltungen, die entweder die Festtage oder den Frühsommer-Beginn verschönern. Und das bei Weitem nicht nur in Jena, sondern thüringenweit. Weimar etwa lädt bereits zum 20. Mal zu einem facettenreichen Veranstaltungsreigen ins Köstritzer Spiegelzelt auf den Beethovenplatz ein. Im romantischen Paulinzella feiert man die 900-jährige Tradition eines Klosters und der noch bestehenden Klosterruine – mit einem dem Jubiläum entsprechend vielfältigen Programm. In Erfurt wiederum ruft das Theater zum dritten Male zu den Europäischen Festtagen auf, beginnt im Haus Dacheröden die »Sommerbühne«, verwandelt sich der Bartholomäusturm am Anger zum wohl ungewöhnlichsten Konzertort weit und breit. Und gleich an mehreren Orten lädt die »Lange Nacht der Museen« wissensdurstige und kulturinteressierte Menschen in die vielfältige Museenlandschaft Thüringens ein. In Jena ist es am letzten Mai-Tag wieder soweit. Zu diesem Zeitpunkt schauen wir in unserer Saalestadt dann auch schon wieder auf die neueste Auflage des einzigartigen FullDome Festivals im Planetarium zurück, ebenso auf den diesjährigen »Tag im Paradies«, der wie schon im Vorjahr zugleich als Kinder- und Familienfest als auch als Umwelttag ausgetragen Jung und Alt auf die Rasenmühle gelockt haben wird. Und neben dem einen oder anderen Ausflug ins Grüne wird so manch einer sicher auch bereits angebadet haben. Also denn: Auf in den Wonnemonat Mai!

Viel Spaß beim Stöbern durch das neue Magazin! Es lohnt sich.

Ihr Stadtmagazin 07

| MUSIKTIPP |

Lupenreiner Country aus Thüringen

RUDI TUESDAY BAND *veröffentlicht zweites Studioalbum.*

Country spielt in Deutschland keine große Rolle. Es sind immer die gleichen, mittlerweile recht alt gewordenen Musiker, die bei dieser Musik genannt werden: Truck Stop, Tom Astor oder Linda Feller. In Thüringen existiert nun eine Band, die gerade mit neuem Album die Musik der Cowboys zu neuem Leben erweckt. Rüdiger »Rudi« Mund sammelte bereits als 19-jähriger Live-Erfahrungen in seiner Heimatstadt Jena. Er begann mit Klängen, die er sich bei Bob Dylan abgeschaut hatte und nannte seine Band deshalb wohl auch »Highway 61«.

Nachdem die Mauer gefallen war, zog es Rüdiger natürlich auch gen USA – um vor Ort nach den Wurzeln jener Musik zu suchen, die einen so großen Platz in seinem Leben einnahm. Ob als Gast und spontaner Mitarbeiter beim legendären 25th Woodstock Anniversary Konzert 1994 in Saugerties/NY oder auf dem Weg von Chicago nach San Francisco, ob in den Clubs von New Orleans, beim spektakulären Garth Brooks Konzert im New Yorker Central Park oder auch zur großen Feier zum 20. Todestag von Elvis Presley in Memphis – er war dabei und die Batterien wurden aufgeladen für all das, was da für ihn noch musikalisch kommen sollte.

Anfang der 1990er Jahre begab er sich dann musikalisch in die Folkecke, spielte bei der »Fox Tower Bluegrass Band«, die ihn wieder auf seinen eigentlichen Kurs brachte. Mit dieser Band gab es Konzerte in England, Nordirland, Tschechien, Dänemark und den Niederlanden. 2012 war es dann endlich soweit für eine erste eigene Band: die **»Rudi Tuesday Band«**. Der Bandname wurde abgeleitet von einer musikalischen Konzertreihe, die Rüdiger seit 2008 im Jenaer Irish Pub »Fiddlers Green« als Solokünstler betreibt. Auch heute noch: Seit mittlerweile über 16 Jahren begeistert er dort jeden Dienstag seine Zuhörer – und ein Ende dieser Konzertreihe ist nicht abzusehen.

Nun gibt es ein neues Album von der »Rudi Tuesday Band«, das Country und Blues schnell und wild verbindet und u. a. auch an die ewigen Helden erinnert. So kommt Hank Williams durch, ebenso The Band und Townes van Zandt. Lupenreiner Country klingt aus den Boxen, ein Hauch Folk und Blues, der sich originell und mit Power durch die Lieder mogelt. Mit diesem zweiten Album der Rudi Tuesday Band, das den Titel »Before the petrichor« trägt, geht für Rudi Mund außerdem ein ewiger Traum in Erfüllung: Das Werk gibt es in physischer Form zum ersten Mal nur auf Vinyl. Wer keinen Plattenspieler besitzt, kann die Songs natürlich ›zur Not‹ auch streamen. Neben Mund sind außerdem Nico Schneider (banjo, voc), Peter Schreiber (fiddle, voc), Uwe Kühn (mand., git., voc), Alexander Wurlitzer (git, pedal steel), Tom Rusteberg (piano, keys), Udo Hemmann (bass, upright bass) und Christian Kühn (drums) zu hören.

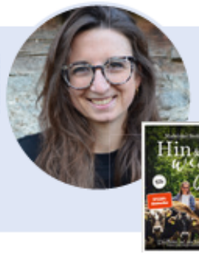
TBE

➤➤ **Rudi Tuesday Band: »Before the petrichor«** (DMG/Broken Silence)

Weil die Liebe zu Büchern verbindet.

Unsere Veranstaltungen im Mai

Aktion
Gratis Kids Comic Tag 2024
11. Mai 2024
ab 9.30 Uhr



Live bei uns!
Madeleine Becker präsentiert
„Hin und weg“ in Jena
15. Mai 2024
ab 20.15 Uhr

Kreativ-Aktion
Taylor Swift-Friendship Bracelets selbst gestalten
25. Mai 2024
ab 11 Uhr

Tickets in der Buchhandlung und unter thalia.reservix.de

Veranstaltungsort:
Thalia Jena · Neue Mitte | Leutragraben 1 | 07743 Jena

Thalia

| KONZERT |

ERST KÜRZLICH VON GUARDIAN, WASHINGTON POST UND NEW YORK TIMES *übereinstimmend für ihr neues Album geadelt, geht Enji, die eine Jurte in Ulaanbaatar mit München getauscht hat, das erste Mal im Trio auf Tour durch Europa.*

Schwereloser Kammerjazz

Seit seinem Debüt hat sich das **Mös Ensemble** zu einem Oktett entwickelt, das sich von einer kollektiven Vision leiten lässt. Genres fließen ineinander. Üppige Arrangements kommen zum Tragen. Die Bandmitglieder haben ihre Heimat im Pop, Jazz und ausgefalleneren Bereichen.

Es ist der Spagat, den der Mailänder Musiker und Anwalt **Andrea Poggio**, der sich neben dem Schreiben von Songs noch mit Rechtsberatung befasst, wie kein Zweiter beherrscht. Bei Poggio werden Erinnerungen an die großen Tage des italienischen Pop in den 1980ern und 1990ern wach. Gleichzeitig klingen seine Songs hochmodern.

Irgendwann in den späten 2010er Jahren in Sydney gegründet, ist die aktuelle Inkarnation von **Dead Finks** eine vierköpfige Rockband mit Sitz in Berlin. Das Quartett spielt Punkmusik in der Tradition von Wire oder Sonic Youth, zeigt dabei ein unglaubliches Talent für eingängige Melodien und was es explizit bedeutet, im Jahr 2024 eine Punkband zu sein.

Kee Avil ist das Projekt der aus Montréal stammenden Produzentin und Gitarristin Vicky Mettler. Jeder Track auf ihrem aktuellen Album »Spine« besteht absichtlich nur aus vier Elementen – Gitarre, Elektronik und zwei weiteren Instrumenten, wobei Kees Stimme und Gitarre in den Vordergrund gerückt werden.

»Dein Haus« ist die erste gemeinsame Albumveröffentlichung von **Max Prosa & Sascha Stiehler**. Im Zentrum steht das Zusammenspiel beider Musiker. Niemand könnte die Texte und Geschichten Prosas so virtuos und doch mit der nötigen Zurückhaltung am Klavier begleiten wie Sascha Stiehler. Niemand könnte Stiehlers Klavierspiel mit Worten so viel Tiefe verleihen wie Max Prosa.

Claudia & Florian Sievers umgibt ein auffälliger Charme. Ihr aktuelles Album propagiert den Austausch, die Annäherung, die Einladung. Die Songs sind konsequent zweistimmig gesungen, niemand drängt sich in den Vordergrund. Die Gitarren und das Rhodes, mal lässig rhythmisch, mal elegant zerlegt, verschmelzen mit filigranen Soundcollagen, Holzbläsern und klug eingesetzten Drums und Percussions.

Auf **Enjis** zweiter LP beim Münchner Label Squama verbinden sich Einflüsse aus Jazz, Folk und traditioneller mongolischer Musik mit ihrer einzigartigen Stimme, die auf »Ulaan« neue Höhen erklimmt. Ihre Texte handeln von Träumen, Sehnsüchten und der Bedeutung scheinbar bedeutungsloser Momente, eingefasst im Klang und dem ganz eigenen Rhythmus der mongolischen Sprache. Im Trio mit dem Gitarristen Paul Brändle und River Adomeit am Kontrabass tourt Enji zum ersten Mal durch Europa.

SHA

➤➤ **Trafo-Konzerte im Mai**

04.05.2024: Mös Ensemble
11.05.2024: Andrea Poggio
14.05.2024: Dead Finks, Special Guest: Kee Avil
22.05.2024: Max Prosa & Sascha Stiehler
24.05.2024: Talking To Turtles
26.05.2024: Enji, Special Guest: Arcadia
31.05.2024: Laura Masotto

Beginn jeweils 20 Uhr

Tickets in der Jenaer Bücherstube am Johannistor und via TixforGigs

Foto: Henry Schmidt; Cover: Label
Fotos: Lara Fritz/Hanne Kulonick / Mös Ensemble / Miro Zagnoli / Stella Weiss

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken

Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com

|EVENT|

Frohe MaiNacht!

ZU EINER »LANGEN NACHT DER MUSEEN« gehören natürlich auch Taschenlampenführungen

ENDLICH IST ES WIEDER SOWEIT: *Zahlreiche Museen, Kirchen, Galerien und Kulturstätten öffnen im Mai für die »Lange Nacht der Museen 2024« zu ungewohnter Stunde ihre Türen — sowohl in Jena als auch in Weimar und im Weimarer Land.*

WEIMAR

Wer Neues entdecken oder Bekanntes neu erleben möchte, ist am Samstag, dem **11. Mai**, herzlich eingeladen, die reiche Museumslandschaft Weimars zu erkunden. Von 18 bis 24 Uhr öffnen Museen, Galerien, Archive und Kirchen ihre Türen. Neben aktuellen Ausstellungen und außergewöhnlichen Sammlungen sind anlässlich der »Langen Nacht der Museen 2024« zahlreiche Konzerte, Führungen, Vorträge und Filme zu nächtlicher Stunde zu erleben.

Kreativ sein, staunen und entdecken können Kinder und Jugendliche in einem speziellen Kinder- und Familienprogramm. Die Weimarer Museumsnacht richtet sich an alle Altersgruppen, an Menschen, die sich bereits für Kunst interessieren und an all jene, die bislang eher wenig Berührung mit Kunst haben. Nutzen Sie das besondere Angebot der Weimarer Museen, stellen Sie Ihre individuelle Museumsnacht-Tour zusammen, genießen Sie die nächtliche Atmosphäre, kommen Sie miteinander ins Gespräch, entdecken Sie Neues und lassen Sie sich inspirieren!

GOETHES GARTEN

WEIMARER LAND

Erleben Sie zur »Langen Nacht der Museen« am **25. Mai** im Weimarer Land traditionelles Handwerk, innovative Ideen und entdecken Sie einzigartige Schätze. Erkunden Sie die Ausstellungen, Museen, Kirchen und Ateliers an mehreren Standorten im Weimarer Land und lassen Sie sich von den verschiedenen Angeboten inspirieren.

Besuchen Sie den Kunst-Trödelmarkt im Hof der Kulturfabrik, die Ausstellung »Meret Oppenheim & Friends« im Kunsthaus Apolda Avantgarde oder stöbern Sie in alten und neuen Büchern in der Fahrbibliothek, die in der Bahnhofstraße Apolda Halt macht.

Auch das Wielandgut Oßmannstedt öffnet in diesem Jahr erstmals im Rahmen der »Langen Nacht der Museen« die Tore und berichtet über das Leben und Wirken des berühmten Dichters Christoph Martin Wieland.

Ebenfalls erstmalig öffnet das Glocken-StadtMuseum Apolda die Türen am neuen Standort im Eiermannbau Apolda und feiert die Wiedereröffnung des Museums.

JENA

Jena lädt nach zweijähriger Pause endlich wieder zur Langen Nacht der Museen ein. Am **31. Mai 2024 ab 17 Uhr wird durchgelüftet!** Ab diesem Jahr wird die Museumsnacht in Jena wieder jedes Jahr veranstaltet.

»Mit allen Sinnen« – das ist nicht nur Motto, sondern auch Programm der Jenaer Museumsnacht. Man darf uralte Papyrus-Schriften berühren, dem Blasorchester von SCHOTT oder der Orgel der Friedenskirche lauschen,

DIESES JAHR MIT DABEI: das Wielandgut in Oßmannstedt

sich auf dem Johannisfriedhof gruseln oder Erotik im – wo sonst? – Romantikerhaus erleben. Ob man sich im Karmelitenkloster beim Buchdruck der alten Art mit Tinte befleckt oder ob man eigene Fossilfunde in der Geologischen Sammlung bestimmen lassen möchte – wer einen guten Riecher hat, kommt auf den Geschmack!

Dabei ist es gar nicht schwer, einen guten Riecher zu bekommen. Im ab Mitte April verfügbaren Programmheft lassen sich alle Standorte und Programme auf einen Blick erfassen. Egal, ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, naturwissenschaftlich oder künstlerisch Interessierte – bei der »Langen Nacht der Museen« dürfen Sie sich auf eine unvergessliche Mainacht freuen! **ANL**

»» Lange Nacht der Museen 2024
11. Mai Weimar | 25. Mai Weimarer Land | 31. Mai Jena

Weitere Informationen und das detaillierte Veranstaltungsprogramm unter: www.nachtdermuseen.com

Fotos: Ilmkultur / Stadt Weimar / Candy Welz

Lange Nacht der Museen in der SCHOTT Villa.

Begeben Sie sich zur Langen Nacht der Museen auf eine Reise durch die Geschichte der Glasherstellung in Jena. Erfahren Sie alles über die spannende Historie der Familie und des Unternehmens SCHOTT – von der Gründungszeit, über die Teilung und Wiedervereinigung bis heute. Zur Langen Nacht der Museen bieten wir Ihnen geführte Touren an, die Ihnen diese ereignisreiche Geschichte näher bringen.

Lange Nacht der Museen, 31. Mai 2024, ab 17 Uhr

SCHOTT Villa
Otto Schott Str. 5
07745 Jena

schott.com

LANGE NACHT DER MUSEEN 2024 //

SCHOTT
glass made of ideas

| THEATERHAUS JENA |

Suche nach der familiären Vergangenheit

MIT DER SUCHE NACH DER VERGANGENHEIT DER EIGENEN FAMILIE *beschäftigt sich das Theaterhaus Jena in seinen Premieren im Mai. In »Blut« schlüpfen Leon Pfannenmüller und Yevgen Bondarskyy dafür in die Körper ihrer Großväter. In »Spuren« ist es erneut Leon Pfannenmüller, der sich nun mit Maxim Mamochkin in die Figuren ihrer Großmütter begibt. Wir sprachen mit Dramaturgin Hannah Baumann über die zwei verschiedenen Produktionen.*

DAS THEATERHAUS begibt sich auf eine Suche nach der familiären Vergangenheit

Viele werden es aus eigener Erfahrung kennen: Oft herrscht Unwissen über die Vergangenheit der familiären Historie. Es ist schon schwierig genug, gerade einmal 30 Jahre zurück auf das Ende des letzten Jahrtausends zu schauen. Mit jedem weiteren Jahrzehnt werden die Informationen jedoch noch spärlicher. Dokumente gehen verloren, Situationen verklären sich und geraten in Vergessenheit – oder werden bis heute verschwiegen. Doch irgendwann ist es zu spät, noch einmal nachzufragen.

BLUT

Die Großväter von Leon Pfannenmüller und Yevgen Bondarskyy, der aus der Ukraine stammt, standen sich im Zweiten Weltkrieg als Soldaten auf deutscher und sowjetischer Seite gegenüber. In der Produktion **»Blut«** schlüpfen die beiden Schauspieler in deren Körper. Sie beginnen, nach Antworten auf die Fragen nach Erinnerung, Identität und Verantwortung zu suchen. Hannah Baumann, Dramaturgin der Produktion, gibt einen näheren Einblick: »Blut befasst sich mit den Wissenslücken, die oftmals im Bezug auf die eigene Familiengeschichte vorhanden sind. Zudem schiebt sich im Laufe des Stückes auch immer mehr die Gegenwart nach vorne: Wie wird heute mit den unterschiedlichen Geschichten, die die Länder geschrieben haben, auf den Zweiten Weltkrieg zurückgeschaut? Wie finden wir einen gemeinsamen Weg, um über die Vergangenheit zu reden?«

Leon Pfannenmüller und Yevgen Bondarskyy haben in ihren Recherchen diejenigen Teile ihrer Familien befragt, die noch Antworten auf die damalige Zeit geben können. Leon Pfannenmüller hat zudem auch im Haus seiner Familie nach alten Dokumenten gesucht, um mehr über seinen Großvater zu erfahren. Der Antrieb, die Familiengeschichte zu hinterfragen, ist bei den Schauspielern aber durchaus unterschiedlich: Für Yevgen Bondarskyy ist auch die Geschichte der Ukraine ein Bestandteil der eigenen Historie. Diese war zum damaligen Zeitpunkt ein Teil der Sowjetunion und verlor nach und nach ihre Eigenständigkeit in den Erzählungen über die UdSSR.

SPUREN

Eine weitere Produktion, die erzählerisch zwar eine fast identische Ausgangslage hat, aber eine gänzlich andere Perspektive untersucht, ist die zweite Premiere im Mai: **»Spuren«**. Hierzu schlüpft Leon Pfannenmüller nun in die Rolle seiner Großmutter – Maxim Mamochkin, der vor zwei Jahren von Moskau nach Berlin gezogen ist, tut es ihm seinerseits gleich. Beide eint zunächst, dass sie fast nichts über ihre Großmütter wissen. Sicher ist nur, dass die eine unter der Gewalt der Nazis litt und die andere vor den Sowjets floh. Auch hier entwickelt sich eine gemeinsame Suche, die immer wieder an einer Fragestellung aneckt: Was versperrt uns den Blick in die Vergangenheit? Hannah Baumann: »Die beiden Stücke sind eigenständige Produktionen. Es eint sie aber die Thematik, das wir meist nichts von der familiären Biografie unseres Gegenübers wissen. Werden wir diese aber verstehen, wenn sie uns erzählt wird? Dabei spielt natürlich eine große Rolle, in welchem Teil der Welt man sozialisiert und was einem vermittelt wurde und wie viel Zeit mittlerweile vergangen ist.«

Eine Frage steht natürlich im Raum: Entstanden beide Produktionen als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine? »Ja«, so die Dramaturgin. »Die Idee zum Stück kam uns im letzten Jahr. Leon Pfannenmüller hat sich aber auch schon vor den Ereignissen in der Ukraine damit beschäftigt, inwieweit Teile seiner Familie in den Zweiten Weltkrieg involviert gewesen sind. Sicher sind die zwei Stücke von den aktuellen Geschehnissen beeinflusst, die aktuelle Kriegssituation in der Ukraine spült auch das Unheimliche in der Vergangenheit wieder hoch und stellt Fragen nach Wissenslücken in den Familiengeschichten.«

Zweifelsohne sind es emotionale Themen, die in den zwei Produktionen besetzt werden. Doch die Stücke stellen dem auch eine kleine Ebene des Humors entgegen: Hannah Baumann: »Wir möchten den ganzen Verwerfungen und Fragen auch mit etwas Positivem begegnen – und Humor ist immer eine Möglichkeit, sich schlussendlich schwierigen Situationen stellen zu können.« MST

Blut: am 03.05. (Premiere), 09.05. und 30.05.2024

Spuren: am 04.05. (Premiere), 10.05. und 31.05.2024 um jeweils 20 Uhr im Theaterhaus Jena. Am 11.05. und 01.06.2024 findet eine Doppelvorstellung statt, an der beide Stücke an einem Abend gezeigt werden.

Weitere Informationen sowie Karten: www.theaterhaus-jena.de

Foto: Jan Dirk van der Burg

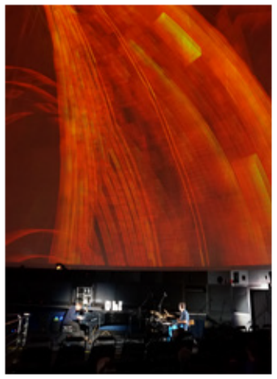
| FESTIVAL |

ANZEIGE

Immersiv, digital, einzigartig

DAS INTERNATIONALE FULLDOME FESTIVAL *öffnet zum 18. Mal die Türen des Jenaer Planetariums für 360°-Filme, Medienkunst, Konzerte und Clubnächte.*

Zwischen dem 23. und 26. Mai wird das beliebte Jenaer Full-Dome-Festival wieder alle Highlights bieten, die alte und neue Besucher erwarten dürfen: FullDome-Filme und Premieren-Shows in verschiedenen Kategorien, Frameless Forum Talks und Panels, immersive Live-Performances, professionelle Treffen mit Kollegen und Künstlern und großartige Überraschungen zwischendurch.



Im offiziellen Filmwettbewerb zeigt das Festival an drei Tagen zunächst die besten 360 Grad-Filme, die im letzten Jahr produziert wurden. Die Filme sind von professionellen Produzenten, jungen Talenten und innovativen Künstler erstellt und feiern auf dem FullDome-Festival teilweise ihre Weltpremiere – kuratiert und bewertet von einer internationalen Jury. Die besten Produktionen werden im Rahmen des Festivals mit den JANUS-Awards ausgezeichnet, dem 'Oscar' der FullDome Szene.

Den Besuchermagnet für das Festival-Abendprogramm bilden indes ohne Zweifel die verschiedenen immersiven Live-Performances und Clubnächte mit angesagten Stars der Szene. Auf einen akustisch-visuellen Trip der besonderen Art lädt so etwa am 23. Mai ab 20 Uhr die Berliner Multimedialkünstlerin EMIKA ein, die nicht nur mit großartiger Stimme, Klavierspiel und hypnotisierenden Beats, sondern auch mit einer Live-Performance mit einzigartigen 360-Grad-Visuals beeindruckt. Ebenfalls dick im Kalender angestrichen gehört die 30 Jahre-MUNA-Clubnacht am 25. Mai, ab 22 Uhr: Wenn Mathias Kaden, LEENI & Danilo Kupfernagel und Carina Posse 30 Jahre MUNA feiern, verwandelt sich das Planetarium für eine Nacht garantiert in den angesagtesten Partytempel Jenas.

18. FullDome Festival
23.-26.05.2024, Planetarium Jena

Alle weiteren Infos unter: www.fulldome-festival.de

| JENA |

ANZEIGE

NEUE INTERAKTIVE DIALOGREIHE *im StadtLab Jena.*

Im neuen Format des StadtLab Jena dreht sich alles um das Thema Innenstadt: Der **»StadtLab Dialog«** lädt Expert:innen und Bürger:innen ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Am 21. Mai geht es los unter dem Motto »Jena zum Mitmachen – Ideen für die Stadt von morgen«. Das StadtLab Jena präsentiert die vielfältigen Konzepte des Ideenwettbewerbs: von der mobilen Dinnerparty über Keramikhandwerk bis hin zum nachhaltigen Schnittblumen-Anbau. Gleichzeitig startet am Abend auch das Bürgervoting – alle Jenaer:innen können ab dem 21. Mai über die gelungenste Innenstadt-Idee abstimmen.

StadtLab Dialog
21.05.2024, 18 Uhr, Löbderstraße 6
stadtlab-jena.de/dialog
Anmeldung erwünscht.

| MEIN LIEBSTES DING |

VON WOHNUNGSLOSIGKEIT BEDROHTEN ODER BETROFFENEN MENSCHEN ZU HELFEN *ist das Anliegen des »Ein Dach für Alle e.V.«. Der Verein leistet eine Arbeit, die enorm wichtig, aber oftmals nicht zu sehen ist. Wir besuchten »EDA«, wie sich der Verein selbst in Kurzform nennt, zum »Tag der offenen Tür« – der gleichzeitig auch eine Feier für ein rundes Jubiläum gewesen ist!*

FEIERTE SEIN 30. JUBILÄUM: der »Ein Dach für Alle e.V.«

Das *WWWW* des Vereins:

Wer: Ein Dach für Alle e.V.

Was: Hilfe für von Wohnungsnot betroffene Menschen

Seit wann: Seit 1993

Wo: Jena

Hilfe für Menschen in Wohnungsnot

Mitte April in Jena. Leider hat es der Wettergott nicht gut gemeint am »Tag der offenen Tür« beim »Ein Dach für Alle e.V.«. Zwar schaut die Sonne immer mal wieder hinter den grauen Wolken hervor, aber größtenteils gießt es wie aus Kübeln. Der guten Stimmung tun die apriltypischen Wetterumschwünge allerdings keinen Abbruch, am Vereinssitz in der Merseburger Straße ist die Stimmung prächtig und es ist einiges los – denn der Verein verbindet den Tag gleich mit seinem 30. Jubiläum.

Nahezu sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor Ort, dazu viele Interessierte sowie soziale Verbände aus anderen Städten, die sich die Arbeit des Vereins einmal näher anschauen wollen. In der erst kürzlich neu bezogenen Geschäftsstelle im Erdgeschoss trifft man sich auf einen Plausch und zu kleinen Häppchen. Auf dem Weg in die obere Etage, die wiederum die alte Geschäftsstelle beheimatete, lässt sich die Geschichte des Vereins in einer Installation auf einzelnen Treppenstufen nachvollziehen. Und ganz oben angekommen kann man sich auf alkoholfreie Cocktails freuen.

Doch was macht der »Ein Dach für Alle e.V.« eigentlich genau? Der gemeinnützige Verein kümmert sich vorrangig um Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, zumeist kämpfen diese auch mit einhergehenden sozialen Schwierigkeiten. Er bietet ihnen im Rahmen seiner Möglichkeiten eine Wohnung oder sichert bereits bestehende Mietverhältnisse nachhaltig ab. Das Konzept des Vereins sieht vor, an die Vermietung stets auch eine soziale Betreuung zu knüpfen. Damit soll zum einen die Unterstützung der Bewohner und Bewohnerinnen in Alltags- und Lebensfragen, zum anderen auch die langfristige Erhaltung des Wohnraums gewährleistet werden.

WILDE ZEITEN

Den Startschuss für den Verein gab es 1993. »Ich sage immer: Wilde Zeiten waren das damals«, schaut die gut gelaunte Geschäftsführerin Kerstin Schulz zunächst lachend auf die jüngere Nachwendezeit zurück. Doch schnell wird man sich während ihrer Worte auch dem Ernst der Lage in der damaligen Umbruchphase bewusst. »Jena befand sich, wie eigentlich alle Städte in der ehemaligen DDR, in einem großen Wandel. Häuser wurden von ihren ehemaligen Besitzern zurückgefordert. Es gab einen akuten Sanierungsstau, die Menschen haben in teils prekären und unzumutbaren Verhältnissen gewohnt. Zudem verloren mehr und mehr Angestellte ihre Jobs und konnten die Mieten nicht mehr bezahlen – und einige von ihnen rutschten auch ab in die Wohnungslosigkeit.«

Die Stadt Jena erkannte den Ernst der Lage und wollte der schwierigen Situation etwas entgegensetzen. Das bundesdeutsche Projekt »Experimenteller Wohnungs- und Städtebau« schien durch seine angebotenen Förderprogramme eine der Möglichkeiten zu sein, um die Umstände entspannen zu können. Doch Kommunen waren zum Bewerbungsverfahren nicht zugelassen. Also wurde kurzerhand ein Verein gegründet: der »Ein Dach für Alle e.V.« war geboren.

Relativ schnell konnten mit Hilfe des Vereins die ersten eigenen Häuser erworben werden. Diese wurden anschließend gemeinsam mit den zukünftigen Mieterinnen und Mietern instandgesetzt. »Das erzeugt eine ganz besondere Verbindung zur eigenen Wohnung, gerade auch, wenn Menschen aus so genanntem mietwidrigem Verhalten kommen und hier und da ihre Probleme hinsichtlich eines sachgemäßen Umgangs mit angemietetem Wohnraum haben«, so Kerstin Schulz. Der Verein wuchs in den folgenden Jahren immer mehr, durch den Ankauf weiterer Häuser entstanden abermalig neue Wohnungen. Aber Käufe von Immobilien sind schon seit Längerem nicht mehr realisierbar. Hierfür fand sich allerdings eine Lösung: Neue Häuser werden aktuell nur noch voll angemietet, wobei »EDA« stets die volle Verantwortung für die Objekte trägt.

Heute hat der Verein exakt siebzig Wohnungen, die in Jena dezentral vermietet werden. »Dieses Konzept geht auch voll auf«, sagt die Geschäftsführerin des Vereins. »Wir sind in Nord, Süd und im Westviertel vertreten. Und überall dort werden wir auch gebraucht. Ich mache einmal ein konkretes Beispiel: Wenn wir 100 Personen aus unseren Wohnungen entlassen müssten, dann würde man das schnell im Stadtbild merken. Meist sind das nämlich Menschen, die aus den verschiedensten Gründen woanders keine Wohnung mehr finden würden.«

Doch die Arbeit des Vereins geht weit über Vermietung von Wohnraum und der sozialen Betreuung der Mieterschaft hinaus. »Wir bieten auch Hilfen zur Erziehung an, das betrifft aktuell circa 60 Menschen. Zudem leisten wir auch Unterstützung bei Eingliederungshilfen, also Hilfen für Menschen mit Behinderung. Hier kommen noch einmal 100-120 Betroffene in der ganzen Stadt hinzu. Weiterhin gibt es an vier Tagen in der Woche eine offene Sprechzeit, in der Hilfebedürftige mit allen möglichen Themen zu uns kommen können.«

ZUKUNFTSVORHABEN

Bedarf an der Arbeit des Vereins ist also in großem Maße vorhanden und dementsprechend stehen auch weitere Vorhaben an. Das aktuell größte Projekt soll in gut einem Monat am Vereinssitz starten. Denn es hat einen paar Gründe, warum die Geschäftsstelle wie eingangs beschrieben von der oberen Etage ins Erdgeschoss gewandert ist: Zunächst möchte die Geschäftsführung noch ein bisschen näher an die Menschen heranrücken. »Sie sind die Treppen ja selbst hochgelaufen und haben gemerkt, dass das ein paar Stufen sind«, weiß Kerstin Schulz um das bisherige Hindernis. »Das sind ein paar ordentliche Meter. Für Menschen mit Beeinträchtigungen ist das einfach nicht machbar.«

Aber es gibt noch einen weiteren Grund: Es wird ausgebaut! Im Obergeschoss entstehen vier neue Einraumwohnungen, im Dachgeschoss zwei Vierer-WGs mit gemeinsamer Küche. »Wenn alles nach Plan läuft, dann können wir im Juni mit dem Umbau starten«, schaut die Geschäftsführerin freudig auf den Sommer voraus. »Angedacht sind sechs Monate Bauzeit. Das klingt und ist auch ambitioniert, aber wenn sich keine allzu großen Hindernisse in den Weg stellen, können Anfang nächsten Jahres die ersten Mieterinnen und Mieter hier einziehen. Auf diesen nächsten Meilenstein unseres Vereins freuen wir uns schon heute.«

MST

➳ Weitere Informationen zum Verein sowie Kontaktdaten finden Sie im Internet unter **www.eda-jena.de**!

Foto: Michael Stecker

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL *für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*

1633 Kinder stellen pro Tag etwa 400 Fragen.

1634 2002 trat der Langstreckenläufer Tom Johnson in einem 80-Kilometer-Rennen gegen ein Pferd an. Er lief die Strecke in fünf Stunden und 45 Minuten und kam damit zehn Sekunden vor dem Pferd an.

1635 Kein Land hat mehr: Finnland besitzt genau 187.888 Seen und 179.585 Inseln.

1636 Ein Duell mit drei Beteiligten nennt man ein Triell.

1637 In England findet jährlich ein großer Lügenwettbewerb statt. Um faire Bedingungen unter allen Teilnehmern zu schaffen, ist Politikern und Anwälten die Teilnahme untersagt.

1638 Bulgarien hat seinen Namen seit seiner Einführung im Jahr 681 nicht mehr geändert.

1639 Glückskekse sind keine chinesische, sondern eine amerikanische Erfindung.

1640 Steht. Hinter. Jedem. Wort. Ein. Punkt. Dann. Macht. Das. Gehirn. Automatisch. Pausen. Nach. Jedem. Einzelnen. Wort.

1641 Die durchschnittliche Tiefe des Ozeans beträgt vier Kilometer.

1642 Beim ersten Staatsbesuch von Erich Honecker in der BRD, war sein roter Teppich 20 cm kürzer als normal, weil man ihm nicht denselben Respekt entgegenbringen wollte wie anderen Staatsgästen.

1643 Im menschlichen Körper befinden sich 0,2 Gramm Gold.

1644 Vor 1965 wurde Nutella in Deutschland unter dem Namen »Cremalba« und in Italien als »Supercrema« verkauft.

1645 Birnen sinken im Wasser, Äpfel aber schwimmen oben.

1646 Das Cinderella-Schuh-Syndrom bezeichnet den Kauf zu enger oder zu kleiner Schuhe.

| STUDIUM |

ANZEIGE

Informieren. Entdecken. Ausprobieren.

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena goes StadtLab Jena

DIE ERNST-ABBE-HOCHSCHULE JENA (EAH JENA) *präsentiert sich vom 4. bis 6. Juni 2024 – jeweils von 14 bis 20 Uhr – im StadtLab Jena. Interessierte von jung bis alt können sich über die Hochschule informieren, das vielfältige Tätigkeitsspektrum der Einrichtung entdecken und sich bei Mitmachangeboten selbst ausprobieren.*

An der **EAH Jena** studieren derzeit rund 4.300 junge Menschen in knapp 50 Bachelor- und Masterstudiengängen. Ob E-Commerce oder Maschinenbau, Elektrotechnik/Informationstechnik oder Pharma-Biotechnologie, Physiotherapie oder Soziale Arbeit – das Studienangebot der EAH Jena ist vielfältig. Auch die Forschung ist breit gefächert. »Präzisionssysteme«, »Technologien und Werkstoffe«, »Gesundheit und Nachhaltigkeit« sowie »Digitalisierung« sind die hauptsächlichen Forschungsfelder. Dabei kooperiert die EAH Jena mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Hochschulen. Nicht zuletzt ist die Hochschule auch ein Ort, an dem kreative und innovative Ideen in die Realität umgesetzt werden können.

Das StadtLab Jena bietet der EAH Jena die passende Bühne, sich in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren. So wird es Informationsangebote für Studieninteressierte und Eltern geben. Schülerinnen und Schüler können bei Mitmachangeboten selbst aktiv werden. Spannende Forschungsthemen mit gesellschaftlicher Relevanz werden populärwissenschaftlich aufbereitet und einem interessierten Publikum nähergebracht. Die Themen reichen dabei von der Frage »Was hat Klimaschutz mit Sozialpolitik zu tun?« über den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Wasserwirtschaft bis hin zu den besonderen Bedingungen für Elektronik im Weltraum.

Weitere Informationen:
www.eah-jena.de/stadtlab-jena

Adresse StadtLab Jena:
Löbderstraße 6, 07743 Jena

Kontakt:
EAH Jena – ServiceZentrum Studium und Studienberatung – E-Mail: infotage@eah-jena.de

| TANZTHEATER |

Sommertanz

EINE DER WUNDERVOLLSTEN PRODUKTIONEN des Erfurter Tanztheaters der vergangenen Jahre war »Die Göttliche Komödie« nach Dante

Foto: Lutz Edelhoff

DAS TANZTHEATER ERFURT E.V. FREUT SICH AUFS JAHR 2024 *– und hat sich so manchen tänzerischen Höhepunkt ins Programmheft geschrieben.*

Das Tanztheater Erfurt richtet seinen Blick im Mai nach vorn und damit konkret auf **»SOLA – Ganz im Tanz«**. Der neue Improvisationsabend ist erstmals am 25. Mai in der Studio.Box am Theater Erfurt zu erleben. Dabei handelt es sich um eine facettenreiche Klang- und Tanzimprovisation, entstanden unter Mitwirkung der Multiinstrumentalistin Nora Thiele aus Weimar, Ester Ambrosino vom Tanztheater Erfurt sowie mit Malerei von Ulrike Löber und sogar Fotografie von Monika Lawrence. Es wird ein Abend angefüllt mit Körper, Klang und Improvisation. Die Künstler*innen verleihen auf der Bühne inneren wie äußeren Impulsen, Rhythmen und Inspirationen improvisatorischen Ausdruck, gehen ganz im Tanz und im Klang auf. Bewegung und Berührung werden nur im und durch den Augenblick erspür- bzw. erfahrbar. In dieser Vergänglichkeit des Augenblicks können die Zuschauer dem Flow der Künstler*innen nachspüren und sich von der ephemeren Kraft des Momenthaften einsaugen lassen.

Ein weiteres Highlight ist am 2. Juni mit dem **»Sommertanz«** zu erleben. Beim Jahresabschluss der Tanzschule am Tanztheater Erfurt präsentieren bis zu 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre neu gelernten Techniken und Choreographien. Ein Tanzkultursonntag, bei dem die kleinen und großen jungen Tänzer*innen im Mittelpunkt stehen. Startschuss ist 17 Uhr.

Dann noch ein kleiner Festival-Ausblick: Vom 19.–27.10.2024 findet das **9. Internationale Tanztheater Festival** statt – im Theater Erfurt! Sowohl im Großen Haus als auch auf der Bühne der Studio.Box wird eine Woche lang zeitgenössischer Tanz einziehen. Es locken internationale Gastspiele, der beliebte internationale Tanzwettbewerb »contact.energy«, ein international besetzter Improvisationsabend, ein Workshop-Angebot und die neue Junior Company Produktion »Cinderella« sowie ein interessantes Filmprogramm im Kinoklub. **syo**

Weitere Informationen zum Programm und zum Kartenvorverkauf unter:
www.tanztheater-erfurt.de

klassik-stiftung.de

Bauhaus und Nationalsozialismus

bauhaus

9. Mai — 15. Sep 2024 Weimar

BAUHAUS MUSEUM | MUSEUM NEUES WEIMAR | SCHILLER MUSEUM | KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

| STUDIUM |

ANZEIGE

Studieren, wo andere Urlaub machen

WARUM SICH EIN LEHRAMTSSTUDIUM *an der Friedrich-Schiller-Universität Jena gleich mehrfach lohnt.*

Hinter Philipp Jentsch und Tim Behrendt liegen spannende Monate. Die beiden studieren Lehramt an der Universität Jena und haben im zurückliegenden Wintersemester 2023/24 ihr Praxissemester im Ausland absolviert: Philipp Jentsch hat an einer deutschen Schule in der brasilianischen Hauptstadt Rio de Janeiro unterrichtet, Tim Behrendt an einer Schule in der katalanischen Metropole Barcelona.

PRAXISSEMESTER IM AUSLAND

So wie Philipp Jentsch und Tim Behrendt haben Studierende im Lehramt an der Universität Jena die Möglichkeit, ihr Praxissemester an einer Schule im Ausland zu absolvieren – und das ohne Studienzeit zu verlieren.

Die Universität unterhält dafür Kooperationsbeziehungen zu zahlreichen Partnerschulen auf fünf Kontinenten. Das Praxissemester ist für alle angehenden Lehrkräfte verpflichtend – ein großes Plus des »Jenaer Modells der Lehrerbildung«, wie Philipp Jentsch findet. »Von Studierenden anderer Unis weiß ich, dass sie teilweise erst zum Referendariat das erste Mal vor einer Schulklasse stehen«, erzählt der 21-Jährige, der Lehrer für die Fächer Sport und Geografie werden möchte und für das Studium aus Frankfurt/Oder nach Jena gekommen ist.

TIM BEHRENDT in Barcelona/Spanien

INTERKULTURELLE ERFAHRUNGEN SAMMELN

Für beide Studierende stand schon früh fest, das Studium für ein Auslandssemester zu nutzen. Tim Behrendt wollte bereits nach dem Abitur von seiner Heimatstadt Leipzig aus einige Zeit ins Ausland gehen, was aufgrund der Corona-Pandemie nicht geklappt hatte. Umso willkommener war für den 23-Jährigen die Möglichkeit, sein Praxissemester in Spanien verbringen und interkulturelle Erfahrungen sammeln zu können. »Die Zeit in Barcelona hat mich persönlich erheblich weitergebracht«, resümiert der angehende Lehrer für Sport und Geschichte. Hinzu kommen, so das Fazit beider Studierender, dass die Einblicke in das Bildungssystem und den Schulalltag in einem anderen Land auch das eigene Berufsbild schärfen.

Über ihre Erfahrungen während ihres Auslandsaufenthalts berichten Philipp Jentsch und Tim Behrendt auch auf dem Instagram-Kanal der Uni Jena. Die Clips sind in den »Highlights« unter »Praxissemester« abrufbar.

PHILIPP JENTSCH unterwegs in Brasilien

GUT VORBEREITET INS PRAKTIKUM

Vor Praktikumsbeginn konnten sich Philipp Jentsch und Tim Behrendt intensiv auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereiten. Angefangen damit, dass die Universität alle notwendigen Informationen über mögliche Praktikumsschulen, Kontakte, Erfahrungsberichte und jede Menge praktischer Tipps auf einer Webseite bündelt und bei der Bewerbung um Stipendien oder andere Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt. Die Studierenden haben an der Universität zuvor auch mehrere Vorbereitungskurse absolviert, in denen sie sich Wissen und Fähigkeiten für den interkulturellen Austausch aneignen konnten. So waren sie für ihr Auslandsabenteuer gut gerüstet.

Reformierter Studiengang Lehramt Regelschule startet ab Wintersemester 2024/2025

In Thüringen besuchen 60 Prozent aller Schülerinnen und Schüler nach der Grundschule eine Regelschule, auf der sie ihren Haupt- oder Realschulabschluss erwerben können. Die Regelschulen legen Wert auf eine praxisorientierte Ausbildung der Kinder und Jugendlichen und unterstützen sie bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung. An der Friedrich-Schiller-Universität Jena startet zum Wintersemester 2024/25 der reformierte Studiengang Lehramt Regelschule, der die angehenden Lehrkräfte auf die Anforderungen von Schule in einer digitalen und diversen Welt bestens vorbereitet.

Informationen kompakt zum Lehramtsstudium an der Uni Jena:
zlb.uni-jena.de/studieninteressierte

An der Universität Jena kannst du mehr als 200 Studienmöglichkeiten entdecken. Beim Studieninformationstag wird das gesamte Fächerangebot vorgestellt. SAVE THE DATE

Samstag, 25.05.2023, von 9.30 Uhr bis 14 Uhr, am Campus Ernst-Abbe-Platz, Jena

| EVENT |

Ein bunter Nachmittag im Paradies

GEMEINSAM ZEIT IM FREIEN GENIESSEN: *heißt es beim diesjährigen gemeinsamen Kinder- und Familienfest und Umwelttag am 25. Mai.*

Wenn die Rasenmühleninsel im Jenaer Paradiespark sich an einem Mai-Wochenende wieder einmal in eine einzige große Mitmach- und Präsentationsfläche verwandelt, dann kann dies eigentlich nur eines bedeuten: **»Dein Tag im Paradies«** – längst zu einer festen Größe im Jenaer Veranstaltungskalender geworden – erfährt eine weitere Auflage. Und tatsächlich laden JenaKultur, das Jenaer Bündnis für Familie, die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt und zahlreiche lokale Vereine und Unternehmen auch in diesem Jahr dazu ein, einen bunten Tag im Jenaer Paradies zu verbringen. Eine große Angebotspalette, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgen am 25. Mai dafür, dass das Kinder- und Familienfest und der Umwelttag als gemeinsame Jenaer Großveranstaltung für alle Besucher*innen zu einem echten Frühlingshighlight werden. Bastelstraßen, spielerische Wettbewerbe und Überraschungen, Experimente und Aktionen warten auf die kleinen Gäste, Tanzaufführungen, Livemusik, eine Feuershow, Kampfkunst und die Verleihung des diesjährigen Umweltpreises auf die größeren Gäste. Ein leckeres kulinarisches Angebot und hoffentlich bestes Wochenendwetter werden diesen wunderbaren Nachmittag im Paradiespark zudem ohne Zweifel auch in der diesjährigen Auflage perfekt abrunden.

MEI

Foto: JenaKultur, A. Baatz

»Dein Tag im Paradies«
Kinder- und Familienfest & Umwelttag
25.05.2024, 13–18 Uhr, Rasenmühleninsel Jena

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung: www.deintagimparadies.de

| INTERNET |

ANZEIGE

Schnelles Glasfasernetz für Jena

FÜR RUND 34.600 HAUSHALTE IN JENA baut die Telekom Glasfaserleitungen aus

Im Mai startet der Ausbau des hochmodernen Glasfasernetzes in Jena für die Ortsteile Cospeda, Isserstedt, Krippendorf, Lützeroda und Vierzehnheiligen. Die Ortsteile Jena-Zentrum, Jena-Nord, Löbstedt und Zwätzen folgen dann im weiteren Jahresverlauf. Damit können rund 16.700 Haushalte und Unternehmen einen direkten Glasfaseranschluss bis in die Wohn- oder Geschäftsräume erhalten. Für weitere 17.900 Haushalte sind die Planungen bereits abgeschlossen und der Ausbau läuft planmäßig. Von diesem Ausbau profitieren die Bewohner in den Ortsteilen Ilmnitz, Jenaprießnitz, Kernberge, Kunitz, Laasan, Lobeda-Altstadt, Wenigenjena, Wöllnitz, Wogau und Ziegenhain. Die Verlegung der Anschlüsse wird für beide Ausbauprojekte im Auftrag der Telekom durchgeführt.

SCHNELL SEIN LOHNT SICH

Wer jetzt einen Glasfasertarif bei der Telekom beauftragt, bekommt den Glasfaser-Hausanschluss kostenlos und spart damit 799,95 €[1]. Sie gehören dann zu den Ersten, die an das schnelle neue Netz angeschlossen werden. Ein Internetzugang über Glasfaser bietet eine sehr schnelle und stabile Verbindung, auch wenn viele gleichzeitig im Netz sind. Das bedeutet grenzenloses Surf-Vergnügen, z. B. für

- Freizeit und Spaß: Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- Home-Office: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

UND SO EINFACH GEHT DER WECHSEL

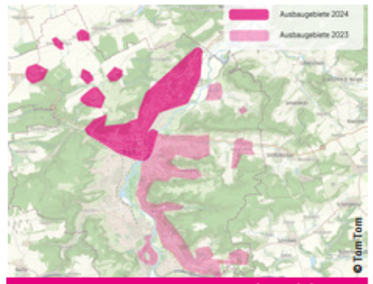
Eine kurze Online-Abfrage über **telekom.de/glasfaser** zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfasertarif mit der gewünschten Geschwindigkeit buchen. Alles weitere erledigt die Telekom. Sofern Sie zur Miete wohnen, kontaktiert die Telekom ihre Vermieter, um das Einverständnis für die Verlegung des Glasfaseranschlusses einzuholen. Gut zu wissen: Preislich unterscheiden sich die Glasfasertarife nicht von den DSL-Internettarifen der Telekom. Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer besseren Leistung Ihres Anschlusses. Der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom ist mit dem kostenfreien Wechsel-Service sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

GLASFASER FÜR UNTERNEHMEN

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende Geschäftsanwendungen, wie z. B. Anwendungen mit künstlicher Intelligenz, eine leistungsstarke und belastbare Netzanbindung.

ADRESSE NOCH NICHT DABEI?

Falls Sie an Ihrer Adresse noch keinen Glasfasertarif buchen können, registrieren sie sich kostenlos auf **telekom.de/glasfaser** als Interessent. Sie werden benachrichtigt, sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist. Mit der Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaseranschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.



GLASFASER-AUSBAUGEBIETE der Telekom in Jena

GLASFASER IST NACHHALTIG

Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ermöglicht gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes eine besonders energiesparsame Übertragung von Daten, z. B. für Videostreaming.

BERATERTEAM VOR ORT

Im Ausbaugebiet ist ein Beraterteam im Auftrag der Telekom unterwegs und ermöglicht Ihnen eine bequeme und sachkundige Beratung zu Hause. Die Kundenberater können sich mit einem Dienstausweis legitimieren. Für Fragen zur Autorisierung steht die kostenlose Service-Nummer 0800-8266347 zur Verfügung.

QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten

Wir sind für Sie da

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaseranschluss.

Shops: Telekom Shop Goethegalerie, Goethestr. 3a, Jena, Tel.: 03641-555555

Telekom Shop im Burgaupark, Keßlerstr. 12, Jena, Tel.: 03641-2354945

Telekom Partner Teledata GmbH, Markt 1, Apolda, Tel.: 03644/651300

Webseite: telekom.de/glasfaser-jena

Es finden Bürgerinfoveranstaltungen in Jena statt. Die Infos dazu finden Sie unter telekom.de/glasfaser-jena.

Telefon kostenlos unter

0800 22 66 100
(Privatkunden)

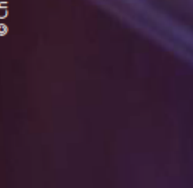
0800 33 01300
(Geschäftskunden)

Connecting your world.

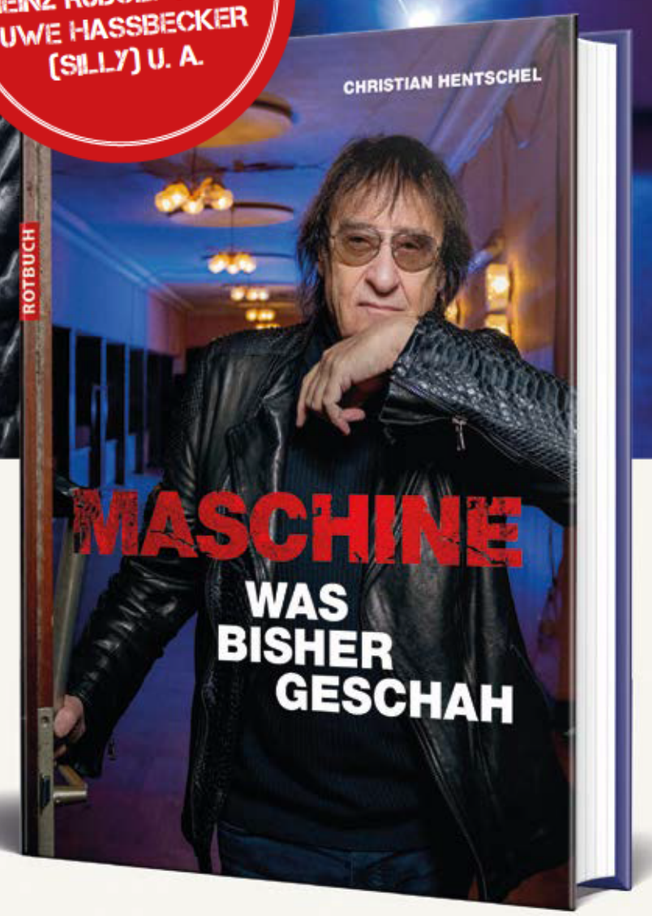
[1] Aktion gilt bis 30.05.2024. Für die Bereitstellung einer MagentaZuhause Glasfaser Tarifs (mit 250 Mbit/s max. Download. Dieser Tarif kostet für Bestandskunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, in den ersten 6 Monaten 19,95 €/Monat, danach 54,95 €/Monat zzgl. einmaliger Bereitstellungspreis 69,95 €. Ob Ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt, können Sie über telekom.de/glasfaser prüfen.

© Chris Gonz

INKLUSIVE INTERVIEWS MIT JULIA NEIGEL HEINZ RUDOLF KUNZE UWE HASSBECKER (SILLY) U. A.



Das neue Album von **MASCHINE „Mein Weg"**



DAS NEUE BUCH VON CHRISTIAN HENTSCHEL

Acht Dekaden Dieter „Maschine" Birr
– vor, mit und nach den Puhdys.

Jetzt überall im Buchhandel und auf **www.dieter-maschine-birr.de**

- **Passion :SPIEL – OPER FÜR ALLE!**
  Weimarer Wochenenden für aktuelles Musiktheater
  31.05.–08.06.2024,
  Redoute (Ettersburger Str. 61)
- **The Great Learning**
  Cornelius Cardew
  Fr, 31.05. & Sa, 08.06., 19.30 Uhr
- **In C**
  Sasha Waltz & Guests
  Terry Riley
  Sa, 01.06., 19.30 Uhr
  So, 02.06., 18 Uhr
- **Originale**
  Karlheinz Stockhausen
  Fr, 07.06., 19.30 Uhr
  Sa, 08.06., 16 Uhr

MUSIKTHEATER-FESTIVAL: *Die DNT-Spielstätte Redoute steht an zwei Wochenenden ganz im Zeichen von »Passion :SPIEL«*

Unter dem Motto OPER FÜR ALLE! geht das Festival »Passion :SPIEL« in seine dritte Runde und verwandelt die DNT-Spielstätte Redoute im Weimarer Norden (Ettersburger Str. 61) in einen Tummelplatz der Ideen, des leidenschaftlichen Spiels und der Musik.

Mit den Produktionen »The Great Learning«, »In C« und »Originale« stehen dabei drei Meisterwerke aus den 60er-Jahren im Zentrum, in denen Befreiung, Teilnahme und Zugänglichkeit im Musiktheater exemplarisch künstlerisch verwirklicht werden. Alle Stücke gestalten die Begegnungen von Menschen und verbinden Unterhaltung mit Experiment, Innovation mit Genuss und Zugänglichkeit mit Exzellenz.

Cornelius Cardews klingendes Gesellschaftsspiel »The Great Learning« bildet den stimmgewaltigen Auftakt und Abschluss des Festivals: Vier Chöre aus Weimar und Erfurt erobern die gesamte Redoute. In dem großformatigen Chorstück auf einen Text von Konfuzius über das Erlernen von Gemeinschaftssinn werden die Mitwirkenden durch Regelbefolgung und freie Gestaltung zu echten Urheber*innen des Geschehens.

Mit dem Gastspiel »In C« der Compagnie Sasha Waltz & Guests kommt Terry Rileys früher Klassiker der amerikanischen Minimal-Music in der Choreografie der weltbekannten Künstlerin Sasha Waltz und musiziert von Mitgliedern der Staatskapelle Weimar zu »Passion :SPIEL«. Auch die Musiker*innen und Tänzer*innen werden hier zu echten Mitschöpfer*innen, wenn sie über die Ausführung nach bestimmten Vorgaben und Spielregeln während der Aufführung selbst und gemeinsam entscheiden. Dabei entfaltet sich ein mitreißendes und ausgelassenes Wechselspiel von Individualität und Gemeinschaft.

Am zweiten Festivalwochenende ist mit Karlheinz Stockhausens »Originale« ein weiteres Meisterwerk des Neuen Musiktheaters zu erleben. Ein Kollektiv des Musiktheaterjugendclubs des DNT inszeniert das Stück als ein unterhaltsames Defilee einzigartiger Menschen aus Weimar und Umgebung. Die versammelten Originale entwerfen ein Panorama unserer Gegenwart, das sich zur Feier eines Zusammenlebens in Verschiedenheit auswächst.

SLE

Dreimal große Oper – dreimal große Gefühle!

MUSIKTHEATER-TRIPTYCHON: *Giacomo Puccinis Opernzyklus »Il trittico« feiert am 18. Mai im Großen Haus Premiere.*

Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache aus weiten Melodiebögen, spannungsvollen Harmonien, harten Brüchen und Gefühlsausbrüchen wurde Giacomo Puccini der Komponist der existenziellen Augenblicke im alltäglichen Leben. Am Beginn des 20. Jahrhunderts schuf er mit »Il trittico« eine Gesamtschau menschlicher Leidenschaften als Theater-Triptychon: Die Liebestragödie »Il tabarro« führt ins melancholische Paris. Am Ufer der Seine schlägt im Kreis einfacher Leute die Liebe in Gewalt um. Das lyrische Melodram »Suor Angelica« kreist um den inneren Konflikt einer Klosterschwester zwischen Liebe, Verzweiflung und Erlösung. In der Komödie »Gianni Schicchi« inszeniert die Titelfigur eine theatrale Urkundenfälschung und spielt mit den niederen Instinkten einer Erbengemeinschaft.

Abgründe, Überwältigung und Magie dieses farbenreichen Abends werden plastisch und surreal in Szene gesetzt vom Team um den international erfolgreichen Regisseur Dirk Schmeding, der seine Karriere am DNT begann und hier zuletzt mit seiner Inszenierung von Detlev Glanerts »Caligula« einen Sensationserfolg feierte. Puccinis Klangwelten interpretiert die Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Musikdirektor Dominik Beykirch.

SBE

Foto: Candy Welz / Andreas Schieger

- **Il trittico – Das Triptychon**
  Opernzyklus von Giacomo Puccini
  Premiere: 18.05.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
  Weitere Vorstellungen: 24.5., 30.5., 6.6., 26.9., 27.10., 2.11., 29.11.2024
  www.nationaltheater-weimar.de

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| AUSSTELLUNG |

Tatsächlich nur Gegensätze?

EIN ›BLINDER FLECK‹ DER MODERNE: *Eine neue Ausstellung in Weimar widmet sich dem Thema »Bauhaus und Nationalsozialismus«.*

Die vermeintlich ›gute‹ Moderne und das verbrecherische Regime: Das Staatliche Bauhaus und der Nationalsozialismus galten bis weit nach dem Zweiten Weltkrieg als unvereinbare Gegensätze. Es konnte sich daher lange Zeit die Illusion halten, dass die wichtigste Avantgarde-Schule des zwanzigsten Jahrhunderts und alle ihre Angehörigen per se vor jeglicher NS-Ideologie gefeit gewesen waren. Zwar waren nicht wenige Bauhäusler*innen 1937 von der Aktion »Entartete Kunst« betroffen und wurden als Künstler*innen ausgegrenzt. Jedoch beteiligten sich zeitgleich auch zahlreiche ehemalige Studierende an reichsweiten NS-Propagandaausstellungen. Sie stellten ihre Werke auf Kunsthandwerkpräsentationen aus, entwarfen Filmplakate, Möbel, Haushaltsdesign und sogar Hitler-Büsten.

Passend zum Themenjahr »Auf/Bruch« der Klassik Stiftung Weimar widmet sich die Ausstellung »Bauhaus und Nationalsozialismus« vom 9. Mai bis zum 15. September 2024 erstmals diesem ›blinden Fleck‹ der Geschichte. Ausgehend von der Frage, welche Bedeutung Künstler*innen für eine offene und freiheitliche Gesellschaft einnehmen können, präsentiert die Schau an den drei Orten Bauhaus-Museum Weimar, Museum Neues Weimar und Schiller-Museum 450 Kunst- und Designobjekte aus Privatsammlungen und renommierten Museen in Europa und den USA. Die drei Weimarer Ausstellungsorte bilden dabei auf rund 1.000 m² ein ergänzendes Zeitbild von 1919 bis 1945. Dabei wird schnell klar, dass die Moderne niemals immun war gegenüber einer Verführbarkeit und Instrumentalisierung durch totalitäre Regime.

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier wird am 8. Mai 2024 zusätzlich das Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora eröffnet.

STH

- **»Bauhaus und Nationalsozialismus«. EineAusstellung in drei Teilen**
  09.05.–15.09.2024
  Museum Neues Weimar | Jorge-Semprún-Platz 5
  Bauhaus Museum Weimar | Stéphane-Hessel-Platz 1
  Schiller-Museum | Schillerstraße 12
  www.klassik-stiftung.de/bauhaus-und-ns

Foto: Klassik Stiftung Weimar

| PRÄSENTATION |

ERICH VON DÄNIKEN UND RAMON vor den Pyramiden in Gizeh

Foto: Stadtmagazin 07 – Uli Rietzsch

Von Gizeh bis Nazca

ERICH VON DÄNIKEN MUSS MAN NIEMANDEM MEHR VORSTELLEN. *In Zeulenroda bietet sich Anfang Juni allen Fans und Neugierigen die einmalige Gelegenheit, den Schweizer Bestsellerautor bei einer Live-Multimediapräsentation zu erleben.*

Vor 2.500 Jahrtausenden schrieb der griechische Historiker Herodot, unter der großen Pyramide von Gizeh befinde sich ein See, und darin liege ein Sarkophag. Ein See unter der Pyramide? Unmöglich! So behaupteten es die Fachleute. **Erich von Däniken** und Ramon Zürcher kletterten in die Katakomben unter dem Pyramidenplateau und fotografierten den See mitsamt Sarkophag. Herodot hatte recht! Derselbe Herodot behauptete auch, die Priester in Ägypten hätten ihm gesagt, vor 11.340 Jahren seien die Götter aus dem Firmament auf der Erde gewesen. Alles Unsinn? Erich von Däniken hinterfragt und belegt (?) mit eindrücklichen Bildern, dass in Ägypten gewaltige megalithische Anlagen existieren, die älter sind als es die herkömmliche Ägyptologie zulässt.

Bei seiner Open Air Live-Multimedia-Präsentation in Zeulenroda holt der bekannte Buchautor zum Rundum-Schlag aus und jede Menge Sensationelles aus dem Fundus seines Archivs hervor. Die Grabplatte von Palenque in Mexiko? Von den Fachleuten falsch gedeutet. Die Ebene von Nazca in Peru mit den kilometerlangen Linien im Wüstensand? Von der Archäologie zu kurz interpretiert. Und was ist mit den bei Nazca entdeckten Mumien mit nur drei Fingern? Erich von Däniken zeigt die Bilder und präsentiert mehrere Gutachten, in welchen diese Mumien als ›nicht-irdisch‹ definiert werden.

Verstärkung erhält der Bestsellerautor bei seinem Auftritt von **Ramon Zürcher**, seinem langjährigen Assistenten und Wegbegleiter. In einem 30-minütigen Kurzvortrag referiert dieser über weltweite Unmöglichkeiten der Paläo-SETI-Forschung und sucht nach Antworten auf Fragen wie diese: Wieso tauchen auf allen Kontinenten immer wieder dieselben Götter mit unterschiedlichen Namen auf? Was sind ›out of place-Artefakte‹? Pflegten unsere Vorfahren bereits vor Jahrtausenden einen weltweiten Kulturaustausch? Wer nach Gründen für das scheinbar Unerklärliche auf dieser Welt ist, ist bei dieser einzigartigen Veranstaltung genau richtig.

FLB

Stadtmagazin 07 verlost 1 × 2 Freikarten für den Auftritt am 07.06.2024
Zusendungen bitte bis zum 25.05.2024 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- **Erich von Däniken live: »Kosmische Spuren« Multimedia-Präsentation mit einem Kurzvortrag von Ramon Zürcher**
  07.06.2024, 20.30 Uhr, Seestern-Panorama-Bühne Zeulenroda
  www.paulis.de

|JENA|

Zwischen Lesespaß und Bastelstunde

DIE JENAER UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG THALIA *ist nicht nur ein Ort, an dem man eine Vielzahl an Büchern kaufen kann – sie präsentiert sich auch immer wieder als ein hervorragender Treffpunkt für besondere Veranstaltungen. Diesen Mai gerade auch für junge Leser und Leserinnen.*

Kinder mögen Comics. Kein Wunder, dass in der Folge ein **»Gratis Kids Comic Tag«** ins Leben gerufen wurde, zu dem die Thalia am

11. Mai alle Comicfreunde einlädt. Wer vorbeikommt, kann sich aus einer Auswahl an Sonderheften ausgewählter Kinder-Comics jeweils drei Hefte aussuchen und darin ein buntes Programm von beliebten Disney-Klassikern über Superhelden bis hin zu ganz neuen Independent Comic-Figuren entdecken. Hier findet sicherlich jeder Comicfan den passenden Lesespaß. Natürlich gilt wie so häufig bei derartigen Veranstaltungen: nur, solange der Vorrat reicht.

Am 15. Mai heißt es »Hin und weg« in der Thalia. Buchautorin

Madeleine Becker kommt für eine Lesung aus ihrem gleichnamigen neuen Buch vorbei – also um über ihr (Über)Leben auf dem Bauernhof zwischen Kühen, Krisen und Kohlrabi zu berichten. Denn seit Madeleine auf den kleinen Milchviehbetrieb in Kärnten gezogen ist, ist einiges passiert. Sie verliebte sich in Kühe, Katzen und nicht zuletzt in einen Mann, half Tieren auf die Welt und musste sich von einigen wieder verabschieden. Sie erzählt von ihrem Leben zwischen Almwiese, Melkmaschine und Gemüsegarten, von wolligen Schweinen und blinden Kühen, aber auch von großen Herausforderungen, die sie schließlich vor eine schwierige Entscheidung stellen: gehen oder bleiben? »Hin und weg« ist ein anekdotenreiches Buch, das innehalten lässt und gekonnt für Themen sensibilisiert, die man in der Stadt und im Supermarkt allzu leicht ausblenden kann.

Zu einer Bastelstunde der besonderen Art lädt die Thalia schließlich am 25. Mai alle ›Swiftie-Fans‹ ein. Unter Anleitung einer Kreativ-Expertin vom frechverlag können diese verschiedene Designs ausprobieren und ihr ureigenes Taylor Swift-Fanarmband kreieren. **FLB**

Thalia-Veranstaltungen im Mai

11.05.2024, ab 9.30 Uhr:
Gratis Kids Comic Tag 2024

15.05.2024, ab 20:15 Uhr:
Madeleine Becker präsentiert »Hin und Weg«

25.05.2024, ab 11 Uhr:
Swiftie-Schmuckset-Basteln

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen: www.thalia.de/buchhandlung/5466

Jenaer Universitätsbuchhandlung Thalia, Leutragraben 1, 07743 Jena

09. INTERNATIONALES TANZTHEATER FESTIVAL
TANZTHEATER ERFURT
19.–27.10.2024
THEATER ERFURT
SAVE THE DATE!
www.tanztheaterfestival-erfurt.de

|AUSSTELLUNG|

landauf – landab

SCHON LÄNGST KEINE UNBEKANNTE MEHR IN JENA, *präsentiert sich Sibylle Prange aktuell doch ganz neu in der Kunsthandlung Huber & Treff.*

SIBYLLE PRANGE: »Bassin I«, Öl auf Leinwand, 110×100 cm, 2024

Die Berliner Künstlerin **Sibylle Prange** hat neuerdings Gefallen an der Landschaftsmalerei gefunden. Die Weite des Meeres reizt sie, auch die Weite an sich. Allerdings: Aus ihren Meeresansichten, die immer nur Ausschnitte und meist unbestimmt sind, verschwinden die Figuren. So bietet sich dem Betrachter nur ein Stück vom Meer und dennoch eine Vorstellung vom Meer in allen seinen Facetten – mal mit angeschwemmten Strandgut nach einem Sturm, mal sonnig, mal bleiern im Gegenlicht. Sibylle Pranges Bildmotive sind erinnerte Landschaften, die sie auf Reisen erfährt und im Atelier auf die Leinwand bringt. Lichtreflexe zwischen Seerosenblättern, eine windschiefe Hütte oder menschenleere Straßen, die ins Weite führen, weisen auf die Schönheit, aber auch auf die Vergänglichkeit jedes einzelnen Momentes hin. Jetzt bei Huber & Treff. **FLB**

Sibylle Prange: »landauf – landab«
03.05.–22.06.2024, Kunsthandlung Huber & Treff, Charlottenstraße 19
www.huber-treff.de

Abb.: Thalia

Foto: Sibylle Prange

Jena feiert den Frühling mit dem Jenaer Frühlingsmarkt

Zehn Tage lang erwartet Besucher:innen ein bunter Mix aus Bühnenprogramm, Fahrgeschäften auf dem Eichplatz und leckerem Essen. Eröffnet wird der Jenaer Frühlingsmarkt am 3. Mai mit dem traditionellen Bieranstich und einer rockigen Showeinlage von **Knorkator.**

An den nächsten Tagen folgen Blues-Klänge von **Jürgen Kerth** und Schlager- und Partyhits von der **Golden Glitter Band.** Daneben stellen sich auch lokale Vereine, Tanzgruppen und andere Akteure vor.

Am **verkaufsoffenen Sonntag** am **5. Mai** haben viele Geschäfte der Jenaer Innenstadt geöffnet.

Der Eintritt ist frei!

Jenaer Frühlingsmarkt | 3.–12.05.2024 | Freitag/Samstag 11–23 Uhr & Sonntag bis Donnerstag 11–22 Uhr (am Sonntag, 12. Mai 11–18 Uhr) | www.jenakultur.de/maerkte

Dein Tag im Paradies

Auch 2024 präsentieren sich das **Kinder- und Familienfest** und der **Umwelttag** wieder mit vielen Mitmach-Aktionen und spannenden Informationsständen. Am 25. Mai laden JenaKultur, das Jenaer Bündnis für Familie, die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck, das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt sowie zahlreiche Vereine und Unternehmen in den Paradiespark zu einem gemütlichen Nachmittag im Freien ein. Es wird ein unterhaltsames Bühnenprogramm aus Tanz, Musik, Feuershow und Bastelaktionen geboten.

Der Eintritt ist frei!

Dein Tag im Paradies | 25.05.2024 | 13–18 Uhr | Rasenmüheninsel Jena | www.deintagimparadies.de

»Tierisch musikalisch«

»Tierisch musikalisch«, und das in gleich mehrfacher Hinsicht, wird es beim Familienkonzert der Jenaer Philharmonie, wenn über 100 junge Sänger:innen mit dem Orchester die Ergebnisse eines einzigartigen Kooperationsprojekts präsentieren, für das sich der Knabenchor der Jenaer Philharmonie, der Kinderchor der Musik- und Kunstschule Jena, Chöre der schola cantorum weimar und der Kinderchor Freie Ganztagsschule Leonardo Jena zusammengefunden haben: Gemeinsam haben sie Lieder, die sich der Tierwelt widmen, einstudiert, die von André Kassel auf witzige Art eigens für Kinderchor und Orchester arrangiert wurden. Darüber hinaus lädt das Programm das kleine und große Publikum zum Mitmachen ein!

Familienkonzert № 4 der Jenaer Philharmonie mit Beate Bachmann (Sprecherin), Kinderchören, Berit Walther (Leitung) | 04.05.2024 | 15 Uhr | Volkshaus Jena | www.jenaer-philharmonie.de

Abb.: Jena Kultur, C. Worsch / Jena Kultur, A. Bartz / iStock, Ewa Mazur / Eva Luise Hoppe

Verleihung des Jakob-Michael-Reinhold-Lenzpreis für Dramatik der Stadt Jena

Im Rahmen der Preisverleihung wird ein Auszug des prämierten Projekts gelesen und die Theaterhaus-Band spielt. Moderiert wird der Abend von Didine van der Platenvlotbrug, Queer-Aktivistin und Drag Queen.

Die nominierten Autor:innen sind Káska Bryla, Allex. Fassberg, Patty Kim Hamilton und Laura N. Junghanns.

Der mit 10.000 Euro dotierte Dramatikpreis wird in einem zweistufigen Verfahren durch eine Vorschlags-Jury und einer Auswahl-Jury vergeben.

Eine Koproduktion der Stadt Jena und Jena-Kultur mit dem Theaterhaus Jena.

Verleihung des Lenzpreises | 27.05.24 | 20 Uhr | Theaterhaus Jena | Eintritt frei | Anmeldung: info@theaterhaus-jena.de | www.jenakultur.de oder www.theaterhaus-jena.de

JENAKULTUR.

Denkmale / Kunst im öffentlichen Raum | Ernst-Abbe-Bücherei | Jenaer Philharmonie | Jena Tourist-Information | KulturArena | Kulturförderung | Kulturpreise | Kunstsammlung Jena | Märkte & Stadtfeste | Musik- und Kunstschule Jena | Romantikerhaus | Sonderprojekte | Stadtmuseum | Stadtteilzentrum LISA | Tourismus/Convention | Villa Rosenthal | Volksbad | Volkshaus | Volkshochschule Jena

SONDERBEILAGE

MAI `24

KINO IM SCHILLERHOF & AM MARKT

Im wirklichen Leben ringen zwei Menschen um ihre langjährige Beziehung („What happens later") oder wollen an eine längst vergangene anknüpfen („Zwischen uns das Leben"). In "May December" wirft die Vergangenheit lange Schatten auf eine scheinbar intakte Familie, während coole Kinder "Von Vätern und Müttern" dauerüberwacht werden. Im weniger realistischen Kino geht gleich mal die Welt unter, jedenfalls fast, gäbe es da nicht die kämpferische Furiosa: in "A Mad Max Saga". Zuerst aber betritt Ryan Gosling die Mai-Kinobühne und hat ganz schön zu tun, sich als abgehalfterer Stuntman nicht in "The Fall Guy" zu verwickeln.

Wir sehen uns im Kino!

SH Helmholdstr. 1
Tel. 03641-2677084
www.schillerhof.org

SH SONDERTERMINE

03.05. 14:00 Kinocafé:
Es sind die kleinen Dinge

08.05. 20:00, 35mm-Kino:
Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber

12.05. 14:30 Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und der Stein der Weisen

17.05. 14:00 Kinocafé:
What happens later

17.05. 19:00 Live-Vertonung:
Die Abenteuer des Prinzen Achmed

22.05. 20:00, 35mm-Kino:
Der Nachtportier

26.05. 14:30 Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und die Kammer des Schreckens

The Fall Guy

ab 02.05. bei uns | nur OmU

Colt Seavers ist ein in die Jahre gekommener Stuntman, der sich verzweifelt an die Erinnerung seiner erfolgreichen Jahre in der Branche festklammert. Doch über die Jahre hat die Arbeit eben ihre Spuren hinterlassen, sowohl körperlich als auch psychisch. Es hilft also nichts, Colt muss den Stunts den Rücken kehren. Doch plötzlich scheint eine neue Chance für die Reanimation seiner Karriere gekommen, er wird für ein neues Filmprojekt zurückgeholt. Dort trifft er nicht nur auf seine Ex Jody Moreno im Regiestuhl, sondern auch auf seinen ehemaligen Arbeitskollegen Tim Ryder, der ihm im Laufe der Zeit den Rang abgelaufen hat. Als dieser jedoch unter mysteriösen Umständen verschwindet, wird Colt in eine gefährliche Verschwörung hineingezogen.

USA 2024, 125 Min
Regie: David Leitch
mit Ryan Gosling, Emily Blunt, Aaron Taylor-Johnson

The Fall Guy

What happens later

ab 16.05. bei uns

Das Schicksal scheint etwas mit Bill und Willa geplant zu haben. Jedenfalls schneit es die vor Jahrzehnten einmal ineinander Verliebten ein, sodass sie über Nacht im Flughafen feststecken. Sofort scheint wieder dieses Knistern von damals am College in der Luft zu liegen. Doch die verschneite Nacht ist da noch jung. Mit fortgeschrittener Stunde stellen sich die beiden auch zunehmend schmerzhaften Erinnerungen und der Frage, wie ihre Leben jetzt aussehen würden, wenn die Dinge damals ganz anders verlaufen wären. Und irgendwann fragen sich Willa und Bill tatsächlich, ob dieses Treffen nicht nur reiner Zufall, sondern ein Wink des Schicksals ist...

USA 2023, 105 Min
Regie: Meg Ryan
mit David Duchovny und Meg Ryan

What happens later

Anzeige

May December

ab 30.05. bei uns

In den 80er Jahren war die Affäre der damals 36-jährigen Gracie und des 13-jährigen Joe ein handfester Skandal und ein gefundenes Fressen für die Boulevardpresse. Mehr als 20 Jahre später führen die beiden ein scheinbar perfektes Vorstadtleben mit netter Nachbarschaft, gepflegtem Garten und drei fast erwachsenen Kindern. Doch ihr häusliches Glück bekommt Risse, als die berühmte Hollywood-Schauspielerin Elizabeth auftaucht, um vor Ort für ihre bevorstehende Hauptrolle in einem Film über Gracie zu recherchieren. Während Elizabeth sich in das Alltagsleben der Familie einschleicht, kommen die schmerzlichen Fakten der damaligen Ereignisse ans Licht und lassen verschüttete Gefühle wieder aufleben.
Regisseur Todd Haynes liefert ein intrigenreiches und bittersüßes Melodrama, in dem die beiden Oscarpreisträgerinnen Natalie Portman und Julianne Moore fulminant aufspielen. Wie kaum ein anderer versteht Todd es, Beziehungsgeflechte zu entwirren, die seinen gebrochenen Helden nicht einmal selbst bewusst sind. Hier widmet er sich einer besonderen Begabung der menschlichen Spezies: Der Weigerung, ehrlich zu sich selbst zu sein.

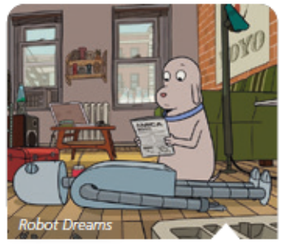
USA 2023, 117 Min
Regie: Todd Haynes
mit Julianne Moore, Charles Melton, Natalie Portman

Zwischen uns das Leben

Der französische Filmstar Mathieu wollte endlich wieder einmal Theater spielen, doch jetzt hat er hingeschmissen und ist abgehauen. Was auch immer dahintersteckt – ein Burnout, die Midlife Crisis, Depressionen ... Mathieu muss sich erholen, und dafür hat er sich ein nobles Spa-Hotel an der Atlantikküste ausgesucht. Doch vollkommen unerwartet trifft er hier am Meer seine große Liebe wieder: Alice, die verheiratet ist, ein Kind hat und als Klavierlehrerin arbeitet. Seitdem Mathieu sich von ihr getrennt hat, sind viele Jahre vergangen. Alice hatte lange gebraucht, um die Trennung zu verkraften. Doch jetzt ist da nicht nur die alte Vertrautheit zwischen ihnen, sondern auch eine neue Art des Miteinanders.
Stéphane Brizé macht aus der romantischen Geschichte dankenswerterweise keine Schmonzette, sondern eine leise Komödie. Guillaume Canet spielt den Mathieu mit umwerfendem melancholischen Charme, Alba Rohrwacher als Alice ist eine desillusionierte Frau, die sich von ihren Träumen verabschiedet hat. In eleganten Dialogen erzählen sie von der Einsamkeit und von einst weit geöffneten Türen, die sich, vielleicht für immer, geschlossen haben.
Gaby Sikorski

Frankreich 2023, 115 Min
Regie: Stéphane Brizé
mit Guillaume Canet und Alba Rohrwacher

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher ·


Robot Dreams

Robot Dreams

ab 09.05. bei uns

In einem gleichermaßen nostalgischen und ein bisschen futuristischen New York lebt Mitte der 80er Jahre ein Hund. Zu seinen Nachbarn zählen ein Huhn und eine Katze, gegenüber wohnt ein Elch, auf der Straße begegnen ihm Schweine und Rinder, Menschen gibt es in dieser Welt nicht.
Dafür aber die Einsamkeit, die auch diesen Großstadtbewohner erfasst. Das Leben von Dog besteht aus Routinen, zur Arbeit gehen, U-Bahn fahren, abends gegen sich selbst Pong spielen und Fernsehen schauen. Eines Tages stößt er dabei auf die Werbung einer Firma, die Roboter herstellt, wie man sie aus Serien der 80er kennt: Ein großer Kasten als Rumpf, teleskopartige Arme und Beine und ein halbrunder Kopf. Ein wenig wie eine Version von Bender aus der Serie Futurama wirkt der neue Freund, mit dem Dog bald sein Glück findet.
Der spanische Regisseur bedient sich zum ersten Mal der Form des Animationskinos und entwirft eine in klaren Linien und sanftem Pastell gemalte Variation des New Yorks der 80er Jahre. Dabei weniger von den dunklen Seiten der Stadt, als von den überwältigenden Eindrücken, die die gern als Schmelztiegel bezeichnete Metropole auf Europäer damals noch machte. Von Graffiti bis Breakdance, vom Central Park bis zum World Trade Center, vom Hot Dog bis zu fettigen Pizzastücken fehlt kaum ein typisches Motiv New Yorks. Ein Film der sanften Momente, der melancholischen Atmosphäre, ein Animationsfilm für Erwachsene, die die nostalgische Stimmung zu schätzen wissen. Nach der Graphic Novel von Sara Varon.
Michael Meyns

Animation
Spanien/ Frankreich 2023, 102 Min
Regie: Pablo Berger

Zwischen uns das Leben

Von Vätern und Müttern

Von Vätern und Müttern

ab 23.05. bei uns

Schon wieder soll Hannah die Schule wechseln. Nicht weil sie selbst Probleme hat, sondern weil ihre Eltern es besonders gut meinen. Nun soll es eine Privatschule mit künstlerischem Ansatz sein. Hannah bekommt einen der begehrten Plätze – und damit die Eltern auch. Was bedeutet: An der Vorbereitung der jährlichen Hüttenfahrt mitzuwirken, sich in den Kreis der anderen Eltern einzufügen, die es auch sehr, sehr gut meinen.
Spätestens wenn dann am ersten Abend des Eltern-Kinder Wochenendes der Alkohol in Strömen fließt, bei den Eltern, nicht den Kindern, und auch noch ein Joint gedreht wird, beginnt die Situation zu eskalieren. Unterschwellige Animositäten kommen an die Oberfläche, Begehrlichkeiten entstehen und aus der Ferne sehen die Kinder mit zunehmender Entgeisterung, wie sich ihre Eltern benehmen.
Genüsslich zeigt Regisseurin Paprika Steen, wie sich die Eltern voreinander profilieren, wie sie scheinbar das Interesse der Kinder im Blick haben, dabei aber vor allem an sich selber denken. Angesichts der Fülle der Figuren bleiben zwar viele Ansätze etwas oberflächlich, geht die Komödie nicht in die Tiefe, aber auf der flüssig inszenierten Oberfläche setzt sie viele Treffer.

Dänemark 2022, 97 Min
Regie: Paprika Steen
mit Nikolaj Lie Kaas, Amanda Collin, Martin Greis-Rosenthal, Lisa Loven Kongsli

Im Land der Wölfe

Furiosa: A Mad Max Saga

ab 23.05. bei uns | nur OmU

Als die Welt untergeht, wird die junge Furiosa vom Grünen Ort der vielen Mütter entführt und fällt in die Hände einer großen Bikerhorde unter der Führung des Warlords Dementus. Bei ihrem Streifzug durch das Ödland stoßen sie auf die Zitadelle, die von Immortan Joe regiert wird. Während die beiden Tyrannen um die Vorherrschaft kämpfen, muss Furiosa viele Prüfungen überstehen, während sie die Mittel zusammenstellt, um ihren Weg nach Hause zu finden.
Prequel zu „Mad Max: Fury Road", in dem wir mehr über die kämpferische Furiosa erfahren, bevor sie auf Max Rockatansky trifft.

Australien, USA 2024
Regie: George Miller
mit Anya Taylor-Joy, Chris Hemsworth, Lachy Hulme

Furiosa: A Mad Max Saga

DOKUMENTATION

Im Land der Wölfe

Viele Menschen haben ihr Wissen über Wölfe aus alten Märchen und Sagen. Doch was in diesen „Quellen" steht, hat mit der Realität nichts zu tun. Waren Wölfe schon im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa fast vollständig ausgerottet, hat sich der Mensch umorientiert und für eine Koexistenz entschieden – in Europa gehören Wölfe zu den geschützten Arten. Die Tiere leben mittlerweile mitten unter uns, schlafen in aufgelassenen Tagebauen und nutzen unsere Wege und Autobahnen! Der aufmerksame Schlaflose sieht sie auch schon einmal nachts durch sein Dorf laufen. Die Aufnahmen der Wölfe stammen von dem Tierfilm-Spezialisten Sebastian Koerner, aber Vorsicht: Der Film beschönigt nichts, man muss darauf gefasst sein, u.a. zu sehen, wie ein Wolf ein Kalb reißt oder wie ein Wolf obduziert wird. Die tiefgründige und beeindruckende Dokumentation regt an, über Biodiversität, Artenschutz und das Zusammenleben von Mensch und Natur nachzudenken.
Gaby Sikorski

Deutschland 2023, 102 Min
Buch und Regie: Ralf Bücheler

Kinderkino

Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

Max ist in der Schule nicht sonderlich beliebt und wird häufig dafür aufgezogen, dass er mit seiner Mutter in einem Altersheim lebt. Sie arbeitet dort und Max stellt schon bald fest, dass man seine besten Freunde nicht unbedingt immer unter Gleichaltrigen suchen muss. Mit den Senioren Vera, Horst und Kilian verbindet ihn nicht nur eine innige Freundschaft. Die drei Senioren sind auch seine Komplizen, als es darum geht, herauszufinden, wer für den Spuk in der Burg verantwortlich ist. Und dann versucht die wilde 7 auch noch, Max' Situation in der Schule zu verbessern, indem sie seinen Sportlehrer überzeugen, ein Fußballturnier zu veranstalten: Max und die Senioren gegen die Schulmannschaft. Na, das kann ja heiter werden!

FSK 6
Deutschland 2024, 94 Min
Regie: Winfried Oelsner

M Markt 5
Tel. 03641 23 61 303
www.kinoammarkt.de

M SONDERTERMINE

02.05. 20:15 Deine Lieblingsfilme:
Star Wars: Episode 1 (OmU)

06.05. 20:00 Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und der Stein der Weisen (OmU)

07.05. 20:00 Best of Cinema:
The Doors (OmU)

10.05. 22:00 Friday.Dark.Dirty:
Lupin III (OmU)

13.05. 15:00 Seniorenkino:
Zwischen uns das Leben

20.05. 20:00 Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und die Kammer des Schreckens (OmU)

24.05. 22:00 Friday.Dark.Dirty:
Fight Club (OmU)

28.05. 20:00 Eigentum im Blick:
???

Immer Sonntagabend -
Sneak Preview!

|HISTORIE|

Pastorale Taubenfreuden: Carl Wilhelm Ernst Putsche und Christian Ludwig Brehm

SICHER NICHT JEDERMANNS LIEBLINGSTIER, ABER DENNOCH SCHON SEIT EINIGEN TAUSEND JAHREN ENG MIT DEM MENSCHEN VERBUNDEN: Tauben – hier in unterschiedlichen Größen, Farben und Sorten in einer Darstellung in Meyers Großem Konversationslexikon, 1909

ZWEI IN DER ZWEITEN HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS GEBORENE THÜRINGISCHE PFARRERSSÖHNE *schlagen den Berufsweg ihrer Väter ein und studieren jeweils an der Jenaer Universität Theologie. Beide übernehmen hiernach Pfarramtsstellen in Jena und Umgebung, beide beginnen, sich neben der Seelsorge ihrer ›Schäfchen‹ mit großer Hingabe der Erforschung naturkundlicher Gebiete zu widmen. Der eine erwirbt sich große Meriten auf dem Feld der Landwirtschaftskunde, der andere als passionierter Vogelkundler. Begegnet sind sich beide Männer wahrscheinlich nie und haben dennoch ein gemeinsames Interessengebiet, zu dem beide mit jeweils einer eigenen Buchveröffentlichung ein Beitrag leisten: die Taubenzucht.*

DER KARTOFFELPFARRER ALS TAUBENEXPERTE

Als Carl Wilhelm Ernst Putsche (1765-1834) sich im Alter von 65 Jahren dazu entschließt, einen »Katechismus der Taubenzucht« zu verfassen, kann er bereits auf mehr als drei Dekaden als Seelsorger seiner Wenigenjenaer Gemeinde zurückblicken, die er seit 1795 betreute. Fast genauso lang ist er zu diesem Zeitpunkt schon auf natur- und gartenbaukundlichen Pfaden unterwegs. Denn Putsche, gebürtiger Großkromsdorfer, gehörte zu jener Sorte ›akademischer Pfarrer‹, die ihre Aufgabe nicht nur im Studium der Heiligen Schrift, sondern auch in der Erforschung des »Buches der Natur« sahen. Aus der ja schließlich ebenfalls Gott spreche. Da die geistliche Arbeit, der er in seinem vor den Toren Jenas gelegenen 300 Seelen-Dorf nachzukommen hatte, eher überschaubar war, konnte er sich zumeist in aller Ruhe eben jener Naturerkenntnis widmen. Die in der Theorie in Putsches stetig wachsender Bibliothek und in der Praxis in den drei zum Pfarrhaus gehörenden Gärten sowie in der Bienen- und Taubenzucht Gestalt annahm.

Überregionale Bekanntheit erlangte der Wenigenjenaer Pfarrer, der 1815 von der Jenaer Universität die Doktorwürde verliehen bekam und hiernach auch Vorlesung zur Landwirtschaftskunde hielt, durch eine Vielzahl an Schriften und Ratgebern, von denen eine – sein 1819 veröffentlichter »Versuch einer Monographie zur Kartoffel« – schnell zum Landbauklassiker schlechthin avanciert und ihm den wohlmeinenden Beinamen ›Kartoffelpfarrer‹ einbrachte.

TAUBENZUCHT ›FASSLICH‹ GEMACHT

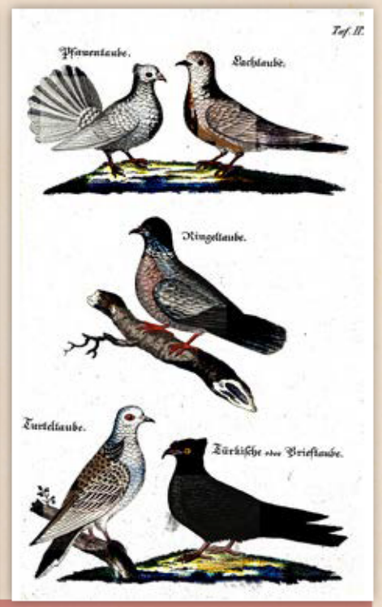
Unermüdlich forschend und schreibend, setzte Putsche sich schließlich 1830 daran, einem letzten seiner nebenberuflichen Langzeitsteckenpferde ebenfalls ein literarisch-wissenschaftliches Denkmal zu setzen: der Taubenzucht. Das Besondere des etwa 110 Seiten umfassenden Buchs ist, dass der Pfarrer dieses ähnlich seiner unmittelbar zuvor verfassten Abhandlung über die Bienenzucht in der damals sehr beliebten und aus dem christlichen Glaubensunterricht adaptierten Katechismusform anlegte. Warum? Weil dies, wie er in seinem Vorwort erklärt, »den Unterricht so leicht und faßlich macht«. Und genau das ist sein »Taubenkatechismus oder gründlicher und vollständiger Unterricht in der Taubenzucht, worin alles enthalten, was über die verschiedenen Arten der Tauben, ihrer Natur und Lebensart, Ankauf, Angewöhnung, Paarung, Erziehung und Wartung derselben, im gefunden und kranken Zustande, so wie zur Erzeugung schöner Farben und Zeichnungen unter ihnen zu wissen nöthig ist« – so der weitschweifige komplette Titel des Buchs – letztlich auch: eine als Handbuch gestaltete Unterrichtsschrift, die allen an der Taubenzucht Interessierten in insgesamt 443 Frage-Antwort-Paarungen eine umfassende, leicht zugängliche Einführung in die Materie bereitstellt.

Gegliedert in sechs Unterkapitel handelt Putsche dabei das Grundsätzliche wie auch das Besondere der Taubenzucht ab – angefangen bei einer kurzen Darstellung von Wesen, Nutzen und Verhalten des beliebten »Hausthiers« und Tipps, wie diese zu warten und pflegen sind, über Ausführungen zu deren verschiedenen ›Wohnungstypen‹ und wie diese anzulegen sind, bis hin zu Empfehlungen, wie die eigene Taubenzucht am besten gelingt. »Ich hab mich dabey der möglichsten Kürze beflissen und dennoch nichts übergangen, worüber man Belehrung wünschen dürfte«, stellt der Autor seinen Ausführungen voran und ist sich bezüglich seines Handbuchs sicher: »Wird diese Anweisung genau befolgt, so wird die Taubenzucht mit eben so viel Nutzen als Vergnügen getrieben werden.« Inwieweit der »Taubenkatechismus« des Wenigenjenaer Pfarrers bei seinen Zeitgenossen tatsächlich Verbreitung bzw. auch erfolgreiche Anwendung fand, bleibt offen. Gleichwohl erlauben seine Ausführungen dem Leser und der Leserin von heute zumindest aufschlussreiche historische Einblicke in die Taubenzucht anno 1830.

NÜTZLICH, ABER NICHT FÜR JEDERMANN ERLAUBT

So erfährt man unter anderem, dass der Nutzen einer eigenen Taubenzucht zu jener Zeit, als das Buch geschrieben wurde, im Grunde genommen noch ein ausschließlich praktischer war – nämlich in erster Linie »die Küche von Zeit zu Zeit mit frischem Fleisch zu versorgen, [...] ein Vorteil, der besonders auf dem Lande von großer Wichtigkeit ist.« Tauben wurden, so Putsche, aber auch als nützlich erachtet, weil sie »vielerley schädliche Sämereyen auf den Feldern auslesen, und diese auf solche Weise vom Unkraut reinigen«, insofern man sie denn zur Zeit der Aussaat von diesen fernhält. Fernerhin war man dem gurrenden Federvieh durchaus wohlgesonnen, weil der von diesen hervorgebrachte Taubenmist sowohl in der Düngung von Feldern als auch in der Herstellung von Parfümen, »ja selbst in der Bäckerey mit großem Vortheil« Anwendung fand – und letztlich natürlich auch, weil die Vögel der »geringe[n] und arme[n] Menschenclasse« ihr Federkleid zur Befüllung des Bettzeugs überließen.

Bezeichnenderweise war es allerdings zu jener Zeit, so lässt es sich aus Putsches lehr- und faktenreichen Ausführungen weiterhin entnehmen, bei weitem nicht jedem, der wollte erlaubt, Tauben in größerer Anzahl zu züchten. »Da zahlreiche Taubenflüge auf den Feldern Schaden anrichten, so ist die Taubenzucht in den mehresten Staaten durch Gesetz ziemlich eingeschränkt worden. In einigen Ländern darf niemand Tauben halten, der nicht eigene Feldgüter besitzt, und die Anzahl derselben ist nach der Zahl der Aecker bestimmt. Im Großherzogthum Weimar darf auf einen Acker nicht mehr als zwey Paar Tauben gehalten werden. Im Altenburgischen ist nur denen erlaubt Tauben zu halten, die eine halbe Hufe Landes besitzen. [...] Im Würtembergischen müssen die Feldtauben während der Saatzeit eingesperrt und nicht eher frey gelassen werden, bis die Saat aufgegangen ist. – An einigen Orten eignet sich die Grundherrschaft das Recht, Tauben zu halten allein zu, und an anderen wird die Erlaubnis dazu nur gegen einen jährlichen Zins ertheilt.«



NEBEN FACHBÜCHERN ZUR KARTOFFEL- UND ZUR BIENENZUCHT gab Pfarrer Putsche auch einen "Taubenkatechismus" heraus - inklusive farbiger Tierillustrationen

Fotos: Wikipedia

AUGEN AUF BEIM TAUBENKAUF

Umsichtig und aufmerksam zu sein galt es zu jener Zeit wohl insbesondere auch beim Erwerb der gefiederten Freunde. Man möge keine Taubenarten kaufen, die sich untereinander nicht vertragen, empfiehlt Putsche. Man möge sie auch besser nicht in der Nähe kaufen, weil die sehr wohnorttreuen Tiere sonst in ihre vorherige Wohnung zurückfliegen würden. Und, man solle sich unbedingt vor Betrügereien in Acht nehmen: »denn beym Taubenhandel ist der Betrug eben so groß wie beym Pferdehandel«. Alte Tauben würden als Junge verkauft, Täubinnen für Tauber und umgekehrt sowie oftmals auch das Gefieder manipuliert werden, um Tauben von angeblich seltener Zeichnung und Schönheit anzupreisen. Ergo, so der Wenigenjenaer Taubenpfarrer, nur bei Händlern kaufen, »die in dem Rufe der Ehrlichkeit stehen«.

Ganz zum Schluss verschlägt es den Taubenkatechismus schließlich noch ins Reich des Kuriosen. Auf die Frage, ob Tauben auch die Eier anderer Vögel ausbrüten, hält Putsche folgende Antwort bereit: »Man hat Versuche mit dem besten Erfolge gemacht und ihnen Hühnereyer statt der ihrigen untergelegt, welche sie nach 21 Tagen ausgebrütet haben. [...] Man versichert, daß solche von Tauben ausgebrütete Hühner zwar nicht die gewöhnliche Größe der Hofhühner erlangten, aber ungemein lebhaft wären, und das besonders Hähne eine ausgesprochene Kampflust besäßen, so daß sie mit jedem fremden Hahn anbänden. Ja sie sollen sogar kleinen Kindern nach dem Kopfe fliegen und ihnen nach den Augen hacken.«

DER VOGELPASTOR ALS TAUBENEXPERTE

Für Christian Ludwig Brehm (1787-1864) stand die Welt der Vögel nahezu von Anbeginn seines Lebens im Zentrum seiner Aufmerksamkeit. Am 24.1.1787 nahe Gotha in Schönau vor dem Walde in eine Pfarrersfamilie hineingeboren, begann Brehm schon im Alter von vier Jahren, begeistert Federn, Nester und Eier von Vögeln zu sammeln. Mit elf Jahren beherrschte er das Präparieren von Vögeln; die Pflege seiner rasch wachsenden Sammlung ward dem heranwachsenden Vogelenthusiasten schnell zur Hauptfreizeitbeschäftigung. Um in Jena Theologie studieren zu können, sah Brehm sich allerdings mit 20 Jahren gezwungen, seine ›Jugend‹-Vogelsammlung zu verkaufen – unmittelbar darauf begann er jedoch mit der Arbeit an einer neuen Sammlung, die am Ende seines Lebens mehr als 9.000 Vogelpräparate umfassen würde.

Nach einer kurzen Zeit als Pfarrer im südlich von Jena gelegenen Drackendorf übernahm Brehm ab 1813 das Pfarramt im abge- »

» legenen Kirchspiel Unterrenthendorf, dem er bis zu seinem Tod 1864 vorstand – und dabei zumindest unter Ornithologen weit über die Grenzen seiner Gemeinde hinaus Bekanntheit erlangte: als ›Vogelpastor‹. Ähnlich seinem Wenigenjenaer Pfarramtskollegen Carl Wilhelm Ernst Putsche nutzte Christian Ludwig Brehm alle Zeit, die ihm neben seiner Arbeit zur Verfügung stand, um nach Gottes Werk in der Vielfalt der Natur zu suchen. Allerdings galt sein Interesse und Streben nicht wie bei Putsche vornehmlich der Landwirtschaftskunde, sondern vollumfänglich und alleinig ›nur‹ der Erforschung der Vogelwelt.

CHRISTIAN LUDWIG BREHM (1787–1864) im Porträt – Landpfarrer, Vogelkundler und: Taubenexperte

EIN RICHTIGER VOGELNARR

Was Brehms viele Jahrzehnte überdauernde Forschung ausmachte, war zum einen natürlich der Umfang seiner Vogelsammlung. Zu einem Großteil von ihm selbst geschossen, war diese nicht nur die zu jener Zeit größte und umfassendste überhaupt, sondern auch eine der ersten wissenschaftlich geordneten Vogelsammlungen überhaupt. Damit einhergehend machte der Vogelforscher sich zum anderen auch einen Namen als taxonomischer Erstbeschreiber mehrerer Vogelarten und -unterarten, ebenso wie als Verfasser von mehr als 250 Schriften zur Vielfalt der Vogelwelt und als Herausgeber der ersten ornithologischen Zeitschrift überhaupt auf deutschem Boden. Ein richtiger Vogelnarr.

1857, ein Jahr bevor ihm die Universität Jena für seine Verdienste um die Vogelkunde die Ehrendoktorwürde verleihen sollte, kam der Vogelpastor endlich auch dazu, seinem langjährigen Weimarer Verleger einen Wunsch zu erfüllen, den dieser schon einige Zeit zuvor an ihn herangetragen hatte: die Veröffentlichung eines Buchs »über die zahmen Tauben« – und zwar so verfasst, »daß es nicht nur für den Taubenliebhaber, sondern auch für den Ornithologen lesenswerth und wichtig würde.«

IM BESTEN SINNE ›POPULÄRWISSENSCHAFTLICH‹

Exakt dies ist Christian Ludwig Brehms »Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben oder vollständige Beschreibung aller europäischen wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, ihrer Wohnorte und Sitten, ihrer Nahrung und Fortpflanzung, ihrer Behandlung und Pflege, ihres Nutzens und Schadens, ihrer Feinde und Krankheiten« auch geworden: ein Buch, das sich im besten Sinne ›populärwissenschaftlich‹ den zahlreichen Taubenarten sowie den mannigfachen Facetten der Taubenzucht nähert und in seiner erzählerisch nahbaren Gediegenheit Neueinsteiger und Kenner der Taubenzucht zu gleichen Teilen erfreut haben dürfte.

All die Punkte, die Putsches »Taubenkatechismus« in zumeist kondensierter Form bzw. im Frage-Antwort-Modus abhandelt – von den typischen Merkmalen und Charakteristiken der einzelnen Taubenarten über Fragen zu deren Zucht und Haltung bis hin zu nützlichen Tipps beim Taubenkauf – stellt Brehm in seiner Abhandlung ebenfalls gelehrsam, dafür viel ausführlicher dar. Größtenteils geschieht dies zwar in einer enzyklopädisch anmutenden, rein taxonomischen Betrachtungsweise. Gerade dort, wo der Vogelpastor auf eigene Beobachtungen und Erfahrungen zurückgreifen kann – etwa bei Taubenarten, die er von seinem Pfarrhof kennt – werden diese Betrachtungen aber auch um so manch anekdotenhafte Ergänzung bereichert, die einen erhellenden Einblick in Brehms Alltag mit seinen Tauben gewähren.

Die
Naturgeschichte und Zucht
der
Tauben
oder
vollständige Beschreibung aller europäischen wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, ihrer Wohnorte und Sitten, ihrer Nahrung und Fortpflanzung, ihrer Behandlung und Pflege, ihres Nutzens und Schadens, ihrer Feinde und Krankheiten.
Für Taubenzüchter und Ornithologen
von
Christian Ludwig Brehm,
Weimar, 1857.
Verlag und Druck von Bernh. Friedr. Voigt.

BREHMS TAUBENBUCH war ein Bestseller, der selbst im 20. Jahrhundert noch Neuauflagen fand

SAMMLERGLÜCK, SAMMLERLEID

So erfahren wir unter anderem, dass der Vogelpastor unter seinen Haustauben offenbar auch ein paar besonders zutrauliche Exemplare hatte: »Wir hatten im vorigen Jahre eine junge Taube, welche im Zimmer aufgezogen war und an Zahmheit alle Tauben übertraf, welche ich je gesehen«, schreibt dieser über eine seiner Haustauben. »Wenn man sich ihr näherte, war von Entfliehen gar keine Rede. [...] Sie hatte ihren Sitz auf einem Balken über der Hausthüre, so daß man sie mit der Hand erreichen konnte. Hier wurde sie gefüttert, und saß oft halbe Tage lang auf einer Stelle. [...] Eines Abends aber wurde sie vermißt. Wahrscheinlich war sie von einem Bettler ergriffen und gestohlen worden. Wir verloren sie sehr ungern.« Einem zahmen Lachtauberich erging es, wie Brehm an anderer Stelle erzählt, offenbar ähnlich: »Ich besaß einst ein wunderschönes Männchen, welches aus und einflog und mir viel Freude machte. Es sah sehr schön aus, wenn das schlanke, hellgefärbte Täubchen auf den grünen Bäumen des Gartens saß, aber da es so zahm war, daß es keine Menschenfurcht kannte, wurde es von Bettelkindern entwendet, was ich zu spät erfuhr, um es wieder erlangen zu können.«

Alles andere als zahm und zugänglich zeigten sich Brehm offenbar die wilden Feldtauben. Lebendig schildert er von seinen Mühen, derer für seine Vogelsammlung habhaft zu werden: »Allein sie waren so ungewöhnlich scheu, daß kein sicherer Schuß auf sie anzubringen war. [...] An einer Stelle, an welcher sie sich oft niederließen, baute ich mir eine Hütte und lauerte in ihr auf sie. Schon hörte ich sie ankommen, schon hoffte ich einen sichern Schuß auf sie anbringen zu können, als ein in der Nähe brütender Thurmfalke mit lautem Geschrei herbeiflog und die ganze Gesellschaft verscheuchte.«

›SCHMACKHAFTE‹ ABRUNDUNG

Bei aller Zuneigung, die er grundsätzlich für die Welt der Vögel hegt, macht Brehm gen Ende seines Buchs allerdings keinen Hehl daraus, worin auch für ihn deren größter Nutzen liegt: sie zu essen. »Der Hauptnutzen der Tauben besteht in ihrem sehr schmackhaften Fleische, welches noch überdies recht gesund ist. Das der Alten ist etwas hart und zähe, das der Jungen hingegen sehr zart und weich.« All jenen, die obendrein wissen mochten, auf welch verschiedene Weise man dies Geflügel denn so zubereiten könne, lieferte der Vogelliebhaber zu guter Letzt auch gleich eine Auswahl vollmundiger Zubereitungsvorschläge hinterdrein.

Derart ›schmackhaft‹ abgerundet, erwies sich Brehms »Naturgeschichte und Zucht der Tauben« in der Folge bei weitem nicht nur bei seinen Zeitgenossen als beliebte Sachlektüre. Selbst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Buch noch neu aufgelegt – obgleich die Taube da dank intensivierter Massentierhaltung und ewiger Verfügbarkeit von ›billigem‹ Hühnerfleisch längst vom Speiseplan der meisten Menschen hierzulande verschwunden war. **MEI**

Faszination und Zauberkraft

NOVITÄTEN AUF DER BÜHNE DES THEATERS ALTENBURG GERA *im Mai von Ballett bis Musical.*

Tanz der Elemente – das verspricht der Ballett-Doppelabend »La Valse/ Le Sacre du Printemps« mit dem Thüringer Staatsballett. Im ersten Teil ist eine Choreografie des deutschen Ballett-Choreografen Stephan Thoss zu erleben, die in einer verschneiten Landschaft rund um ein Paar auf verschiedenen Zeitebenen erzählt. Während sich Thoss dem eisigen Schnee widmet, wendet sich der slowenische Choreograf Edward Clug im zweiten Teil mit seiner Choreografie »Le Sacre du Printemps« dem Wasser als zentralem Element zu.

KULTFILM WIRD ZUM ROAD-MUSICAL

Das Musical »Little Miss Sunshine« basiert auf dem gleichnamigen, Oscar prämierten Film von 2006. Mit ebenso schrägen wie liebenswürdigen Figuren und absurder Situationskomik lädt das Stück dazu ein, andere für ihre Eigenheiten zu lieben und die eigenen Macken akzeptieren zu lernen. Denn der Weg zum Glück ist manchmal voller Schlaglöcher.

KONZERT AN PFINGSTEN

Das große Oratorienkonzert »Paulus« von Felix Mendelssohn Bartholdy war zu seiner Zeit das populärste, international gefeierte Chor- und Orchesterwerk und begeistert bis heute durch seine prächtigen Chöre, dramatischen Szenen und anrührenden Arien. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera unter der musikalischen Leitung von Matthias Grünert, der Chor des Theaters und der Kammerchor der Dresdner Frauenkirche sowie Solistinnen und Solisten lassen die wunderschöne Musik in drei Konzerten erklingen.

DIE LIEBE AUF ERDEN

Foto: W Hösel
Fotos: Ronny Ristok

HAPPY BIRTHDAY! – 30 JAHRE THEATERFABRIK

Die TheaterFABRIK feiert ihr 30-jähriges Jubiläum an öffentlichen Orten der Stadt, in der Bühne am Park und in der Tonhalle. Heutige und ehemalige TheaterFABRIKANT:innen gestalten das Programm mit. Literatur, Bildende Kunst, Performance und theatrale Aktionen lassen die TheaterFABRIK hochleben und laden alle ein: join the party!

FRISCH SANIERTE THEATERBÜHNE WIRD ZUR KUNSTINSTALLATION

Die erfolgreiche deutsche Theaterautorin Anja Hilling hat im Auftrag für das Theater Altenburg Gera das Stück »Die Liebe auf Erden« geschrieben. Dabei wird die Aufführung selbst zur Installation, an der das Publikum selbst wie in einer Galerie im Stehen und Gehen Anteil nimmt. Die Vorstellungen des Stücks finden auf der frisch sanierten Bühne des Altenburger Theater statt, die für dieses besondere Event erstmals seit der Schließung 2019 wieder bespielt wird. **sus**

Ballett. La Valse/ Le Sacre du Printemps
ab 03.05.2024
Großes Haus Gera

Thüringen tanzt!
09.05.2024
Großes Haus Gera

Musical. Little Miss Sunshine
ab 12.05.2024
Theaterzelt Altenburg

Konzert zu Pfingsten
15. & 16.05.2024
Konzertsaal Gera
17.05.2024
Brüderkirche Altenburg

30 Jahre TheaterFABRIK
13.-19.05.2024

Schauspiel. Die Liebe auf Erden
ab 25.05.2024
Bühne im Großen Haus Altenburg

Weitere Infos & Tickets: www.theater-altenburg-gera.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Audio-visueller Bombast

Der Planet Arrakis, bekannt für seine wertvollen Spice-Vorräte, ist infolge einer gemeinsamen Intrige des Imperators des Universums und dem Volk der Harkonnen zum Schauplatz eines brutalen Anschlags geworden. Während das Oberhaupt des auf Arrakis herrschenden Hauses den heimtückischen Angriffen zum Opfer fällt, gelingt es seinem Sohn Paul Atreides und seiner Mutter Jessica zu fliehen und beim einheimischen Wüstenvolk der Fremen unterzukommen. Paul will von diesen zunächst eigentlich nur deren Kultur und mehr über das Überleben in der Wüste lernen, die Fremen halten ihn allerdings für einen Messias, der gekommen ist, sie ins ersehnte Paradies zu führen. Nur die junge Kriegerin Chani zweifelt wie auch er selbst an dem anti-ken Glauben. Während die beiden einander näherkommen, reift in Paul nichtsdestotrotz ein immer dringlicherer Wunsch heran: mit Hilfe der Fremen sowohl die Harkonnen wie auch den Imperator zu Fall zu bringen und so den Tod seines Vaters zu rächen.

Drei Jahre nach »Dune« hat der zweite Teil von Denis Villeneuves Verfilmung von Frank Herberts Sci-Fi-Roman-Klassiker »Der Wüstenplanet« endlich die Kinoleinwand und das Heimkino erreicht – und erweist sich in nahezu jeder Hinsicht als meisterliche Weiterführung des ersten Teils: Wo dieser sich noch auf eine Einführung in die Welt und die Figuren der komplexen Science-Fiction-Saga beschränkt, versetzt **»Dune: Part Two«** mit einer genialen Fortentwicklung des Romanstoffs und noch einmal gesteigertem audio-visuellen Bombast in einen regelrechten Filmrausch. Man darf auf einen dritten Teil hoffen. **MEI**

DUNE: PART TWO Ab 29.05.2024 auf DVD, Blu-ray und VoD

Stimmlose Superstars

Die Geschichte von Milli Vanilli beginnt eigentlich bei Frank Farian. Selbst ein nur mittelmäßig erfolgreicher Musiker, verlegt sich der gebürtige Pfälzer Anfang der Siebziger auf die Produktion von Popmusik und die Gründung von Bands, welche die von ihm ›komponierte‹ Musik zu Hits machen – und landet mit Boney M. einen Welterfolg, der bis in die Karibik reichen sollte. Ende der Achtziger scheint es, er könne diesen Erfolg nicht nur wiederholen, sondern sogar noch toppen. Aus zwei bis dahin noch gänzlich unbekannten Tänzern – Rob Pilatus aus Deutschland und Fab Morvan aus Frankreich – formt er das höchst attraktive Popduo Milli Vanilli und zündet mit den hochkarätigen Musikproduktionen, die er ihnen an die Hand gibt, einen Nummer-eins-Hit nachdem anderen. Rob und Fab werden in Windeseile zu Superstars, geliebt von Millionen Fans weltweit. Vor allem in den USA schlägt ihre Musik enorm ein, alsbald heimsen sie sogar den Grammy, den bedeutendsten Preis der Musikbranche ein. Dass keiner der beiden auch nur einen Ton singen kann, weiß keiner außer Farian – bis sich bei einem ›Live‹-Auftritt verhängnisvoll das Playback verhakt. Ein ›Missgeschick‹, dass die beiden längst dem Ruhm verfallenen Stars ins Bodenlose stürzen lässt, während Frank Farian als lächelnder Gewinner hervorgeht.

Simon Verhoeven, Regisseur von **»Girl You Know It's True«**, erzählt die unglaubliche, aber wahre Geschichte der einstigen Megastars als turbulent-mitreißendes Biopic – über weite Strecken absurd-witzig, an den richtigen Stellen aber auch mit wohldosiert emotionalem Gespür. **MEI**

GIRL YOU KNOW IT'S TRUE Ab 03.05.2024 auf DVD, Blu-ray und VoD

Der Schlüssel zum eigenen Glück

Es sind hauptsächlich Routinen und Rituale, die das einfache, unaufgeregte Leben von Hirayama ausmachen: Sei es das morgendliche Aufstehen und Fertigmachen für den Tag, der immer gleiche Fahrweg zur Arbeit – er sorgt für Sauberkeit in einer öffentlichen Toilette – oder auch der immer gleiche Park, den er für seine Mittagspause aufsucht, sei es das öffentliche Badehaus, das er allabendlich aufsucht oder das kleine Lokal, in das er danach für seine immer gleiche Suppe geht – Hiramaya braucht nicht viel, um einen ›perfekten Tag‹ nach dem anderen zu erleben. Er ist bereits glücklich, wenn er im Park die Schattenspiele der Blätter beobachten kann oder ihm die Sonne ins Gesicht scheint, während er daheim auf dem Futon dem perfekten Soundtrack für den Tag lauscht. Es passiert nicht viel in diesem Film und irgendwie ist es dennoch wunderbar, geradezu Zen-artig schön, daran teilzuhaben. Weit über eine Stunde ist in dieser quasidokumentarischen Erzählweise bereits vergangen, als sich doch noch etwas ändert: Hiramayas Nichte taucht in seinem Leben auf, bringt seinen Alltag durcheinander und ihn dazu, sich doch mit seiner nicht ganz schattenfreien Vergangenheit auseinanderzusetzen. **»Perfect Days«**, Japans Oscar-Nominierung 2024 als bester internationaler Film, braucht nicht viel mehr als einen überragend aufspielenden Hauptdarsteller und einen wieder einmal grandios aufgelegten Wim Wenders als Regisseur, um uns für eine vermeintlich ›einfache‹ Geschichte allumfassend in Bann zu schlagen. Ein perfekt schlichter Film. **MEI**

PERFECT DAYS Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Cover: Labels
Fotos: Verlage

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Mai

Toller Sound

In der »Hülle«, einer psychiatrischen Anstalt für Frauen irgendwo im Westfälischen, fängt Mitte der 1980er ein junger Mann als FSJler an. Kuli, wie er irgendwann genannt wird, entstammt einer Welt, in der alles seinen Platz hat – übersichtlich, streng, reglementiert – und die für den schüchternen 19-Jährigen gehörig aus den Fugen gerät, als er inmitten der irrlichternden Bewohnerinnen seines neuen Arbeitsplatzes auf Anne, einer von Schizophrenie und Atomangst geplagten junge Frau trifft und sich ›unsterblich‹ verliebt. Mit tollem Erzählsound breitet »Erdmöbel«-Sänger Markus Berges hier eine tragikomische Liebesgeschichte aus, die so manches an Autobiografischem, vor allem jedoch jede Menge fein schimmerndes Zeit- und Gesellschaftskolorit bereithält. **MEI**

➤➤ Markus Berges: **»Irre Wolken«**
Rowohlt Berlin, 288 Seiten (geb.)

Facetten der Liebe

Jahr für Jahr gewinnt die deutsche Iwan Bunin-Werkausgabe an Umfang. Band 11 widmet sich nun herausragenden Erzählungen aus den Jahren 1924–26 und kreist damit eine Schaffenszeit ein, in der Bunin – vier Jahre nach seiner Emigration – längst zu einem international arrivierten Schriftsteller geworden war. Was nicht zuletzt an einer Neuausrichtung lag: Nicht das Leben im ländlichen vorrevolutionären Russland steht in vielgelobten Geschichten wie »Mitjas Liebe«, »Der Fall Kornett Jelagin« oder »Ida« mehr im Vordergrund, sondern ja: die Liebe in all ihrer Komplexität, Widersprüchlichkeit und Abgründigkeit, die sie mitunter eröffnet. Elf Kurzgeschichten zwischen diskret angedeuteter Leichtigkeit und großer tragischer Schwere, meisterhaft eine jede für sich. **MEI**

➤➤ Iwan Bunin: **»Der Sonnenstich – Erzählungen 1924–26«**
Dörlemann Verlag, 320 Seiten (geb.)

Von unten

Gesellschaftliches Zusammenleben bedarf seit jeher der Überarbeitung und Verbesserung. Jedoch nicht nur Fürsten, Präsidenten oder Philosophen erwirkten diese bislang, sondern immer wieder auch einfache Leute, die in der Geschichtsschreibung nur wenig Haftung gefunden haben. Wat Tyler? Benjamin Lay? Catharina Linck? Mary Harris ›Mother‹ Jones? Domitila Chungara? Eher unbekannt, oder? Sachbuchautor Loel Zwecker gibt den Bestrebungen all dieser vermeintlich namenlosen Aktivist*innen, die teils schon im Mittelalter mit oft raffinierten Aktionen und Methoden ›von unten‹ für nachhaltige Verbesserungen oder doch zumindest erste Grundsteine sorgten, eine Stimme, die inspiriert und Mut macht, den gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart zu begegnen. **MEI**

➤➤ Loel Zwecker: **»Die Macht der Machtlosen. Eine Geschichte von unten«** | Tropen, 415 Seiten (geb.)

Cartoons wirken

Demnächst haben wir alle wieder die Wahl: die 10. EU-Parlamentswahl steht an. Grund zur Sorge vor einem Erstarken rechter und populistischer Parteien? Vor einem Verfall von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit? Durchaus. Christian Langer, Mitbegründer des LawCom-Instituts, möchte dem etwas entgegenhalten, das sofort und unmittelbar wirkt, aber auch voller Humor ist: Cartoons. Die in diesem Band versammelten humorigen Arbeiten von 40 internationalen Künstler*innen mögen im Grad ihrer Derb- und Krassheit die unterschiedlichste Wucht und Wirkung haben – auf ureigene Weise zeigt jedoch eine jede dieser Karikaturen deutlich, dass Satire nach wie vor ein sehr probates Mittel ist, um gesellschaftliche Brennpunkte unmissverständlich auf den Punkt zu bringen. **MEI**

➤➤ **»Wir haben die Wahl! – Internationale Cartoons zu Demokratie und Rechtsstaat«** | hrsg. von Christian Langer | Lappan, 128 S. (geb.)

Wilde Jahre

Sommer 1986. Roddy Dangerblood ist 19, Dorfpunk und will weg. Weg aus dem miefigen Ostsee-Landleben, mitten hinein ins pulsierende (Abenteuer) Leben. Sein Ziel heißt Hamburg, noch konkreter: St. Pauli. Musik machen will er, Künstler werden. Los geht's. Aus Roddy Dangerblood wird alsbald Rocko Schamoni, der auf die Einstürzenden Neubauten trifft, mit den Toten Hosen tourt, Teil des legendären Telefonstreich-Trios Studio Braun wird und schließlich den heute noch legendäreren Golden Pudel Club mitbegründet. 20 Jahre nach »Dorfpunks« taucht Schamoni einmal mehr in seine umtriebig-wilde, allerlei Kunstgrenzen sprengende Vergangenheit ein, um uns nostalgisch in Erinnerungen schwelgend vom Auf und Ab seiner ersten Hamburger Jahre zu erzählen. Gerne mehr davon. **MEI**

➤➤ Rocko Schamoni: **»Pudels Kern«**
Hanser blau, 304 Seiten (geb.)

Schräge Typen

Roger Van de Velde, mit großem Schreibtalent 1925 im belgischen Boon geboren, wollte Journalist, wollte Autor werden – wäre da nicht diese Schmerzmittelabhängigkeit gewesen: Wegen angeblicher ›Geistesstörung‹ landet er im Vollzug und verbringt bis zu seinem frühen Tod 1970 viele Jahre in geschlossenen Anstalten. Vom Schreiben hält ihn dies jedoch nicht ab: Heimlich verfasst er Porträt seiner Mitinsassen, allesamt seelisch verwachsene Unikate. In 20 herrlich luziden, grandios schwarzhumorigen, vignettenartig komponierten Kurzgeschichten porträtiert Van de Velde die feinen Risse im Gewebe, die den Wahnsinn im vermeintlich normalen Verhalten der einzelnen Mitinsassen durchschimmern lassen. Das ist skurril und anrührend, vor allem aber irre gute Literatur. **MEI**

➤➤ Roger Van de Velde: **»Knisternde Schädel«**
Suhrkamp Verlag, 144 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps Mai 2024

AB 16.05.2024

Jena, Frommannsches Anwesen
»FrommanscherSkulpturenGarten 2024 – Paula Gehrmann. Variable«
In diesem Sommer zeigt der FrommannscheSkulpturenGarten eine Skulpturengruppe von Paula Gehrmann. Die Leipziger Künstlerin beschäftigt sich mit Übungs- und Möglichkeitsräumen für ein kollaboratives Miteinander. Vor Ort installiert sie Plattformen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Netzwerke sichtbar zu machen oder entstehen zu lassen. Teil der Ausstellung ist ein Programm, das mit Studierenden der Universität Jena entstanden ist. Immer mittwochs 16 Uhr gibt es die Einladung zu Begegnungen zwischen lokalen und universitären Initiativen und den Besucher:innen.

VOM 12.05.-18.08.2024

Apolda, Kunsthaus
»Meret Oppenheim & Friends – Von Witebsk nach Paris«
Mit ihrem vielgestaltigen Werk war die deutsch-schweizerische Künstlerin Meret Oppenheim (*1913 Berlin, †1985 Basel) ihrer Zeit weit voraus. Sie erforschte die Tiefensphären des menschlichen Wesens, befasste sich mit dem Kreislauf des Werdens und Vergehens und den wandelbaren Kräften der Natur. Zeitlebens suchte sie die Kluft zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen ebenso zu überwinden wie die Barrieren zwischen freier und angewandter Kunst. Die Ausstellung setzt sich mit der Rezeption und Reflexion des Werkes der Künstlerin durch künstlerische Wegbegleiter*innen und nachfolgende Kunstschaffende auseinander.

VOM 15.05.-30.06.2024

Jena, Stadtkirche St. Michael
»Würdemenschen«
Mit dem Kunstprojekt »Würdemenschen«, dass sich aus unterschiedlichen Modulen zusammensetzt, möchte der Künstler Jörg Amonat dem Würdebegriff nachgehen. Trotz aller Differenzen und unterschiedlichen Perspektiven, die das Thema begleiten, versteht er die Würde als einen lebendigen Formprozess, der ihn als Bildhauer besonders interessiert. Dieser Prozess ist unter ethisch-ästhetischen Gesichtspunkten eine künstlerisch-kreative Arbeit des Einzelnen an sich selbst und an der Gesellschaft.

NOCH BIS 12.05.2024

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek
»Rahel Varnhagen in Weimar«
Im März 1835 hatte Karl August Varnhagen von Ense das Gipsmedaillon seiner zwei Jahre zuvor verstorbenen Frau Rahel nach Weimar gesandt. Es fand kurz danach seinen Platz im Rokokosaal der Großherzoglichen Bibliothek. Rahel Varnhagen von Ense ist so die erste deutsche Schriftstellerin, die mit ihrem Porträt in das Pantheon der Ilm-Stadt einzog. Nun hat das Porträt kurzzeitig wieder einen Ehrenplatz im Rokokosaal erhalten.

NOCH BIS 14.05.2024

Jena, Stadtkirche St. Michael
»Der Heilige Torso«
Das Thema zur Ausstellung »Weltreligionenkunst« ist in diesem Jahr der Torso – also die Frage, wie Religionen auf je ihre Art mit dem Körperbereich zwischen Hals und Becken umgehen und ihn deuten. Anschaulich mit Bildern und Gegenständen wird vor allem die Symbolik von Mutterschoß, Bauch, Taille, Herz und Oberkörper/Body präsentiert. Interpretationen unterschiedlicher Religionen werden einander gegenübergestellt. Die Werke wurden eigens für diese Ausstellung von Studierenden und Mitarbeitenden der Religionswissenschaft Jena erarbeitet.

NOCH BIS 22.05.2024

Zur Noll
»Dreiländerreise – Schweiz. Frankreich. Italien«
[Reisefotografien]
Hobbyfotograf und Weltenbummler aus Leidenschaft Jörg Neubauer zeigt Fotografien seiner Reisen.

NOCH BIS 31.05.2024

Jena, Kunstverein, Galerie im Stadtspeicher
»room.shape.icon – Annekatrin Lemke und Christian Henkel«
Die erste Ausstellung des Jahres im Jenaer Kunstvereins zeigt abstrakte Farbräume von Annekatrin Lemke und Christian Henkel. Beide künstlerische Positionen erforschen die Bedingtheiten und Möglichkeiten ihres jeweiligen Mediums und loten dessen Grenzen aus. Visuell sind die Werke einander verwandt, dem gemeinsamen Wirkungsfeld nähern sie sich aber von unterschiedlichen Ausgangspunkten. Während Henkels installative Skulpturen den Raum zum Bild transformieren, übersetzen Lemkes Arbeiten die Dreidimensionalität des Raumes ins Bild.

NOCH BIS 21.07.2024

Jena, Romantikerhaus
»Aus dem Feenland der Lieder – Daniela Dreschers märchenhafte Bilderwelten«
Daniela Drescher gehört zu den herausragenden zeitgenössischen Kinderbuchillustratorinnen. Mit ihren unverwechselbaren Arbeiten für inzwischen mehr als vierzig Bücher hat sie in den letzten Jahren weltweite Bekanntheit erlangt. Sei es durch ihre Illustrationen zu Märchen-Klassikern, Sagen und Legenden oder durch ihre Bilder- und Kinderbücher mit eigenen Texten. Die Ausstellung richtet sich insbesondere an die jüngeren und jüngsten Besucher des Romantikerhauses.

NOCH BIS 29.09.2024

Weimar, Haus der Weimarer Republik
»Zwei Welten – eine Republik. Die Reichspräsidenten Friedrich Ebert und Paul von Hindenburg«
Die Sonderausstellung beleuchtet die Lebenswege beider Reichspräsidenten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Ebert arbeitet sich aus kleinsten Verhältnissen vom Sattlerlehrling bis zum Politiker nach oben, bis ihn die Novemberrevolution 1918 an die Staatsspitze katapultiert. Hindenburgs militärische Karriere dagegen ist mit 66 Jahren schon vorbei, als er für den Ersten Weltkrieg reaktiviert wird und durch Schlachtenglück zum Nationalhelden aufsteigt. Die Besucher erfahren, wie die beiden »Ersatzkaiser« der Weimarer Republik ihr Amt prägten und es auf so verschiedene Art interpretierten. Sie zeigt uns damit auch, wie wichtig es ist, wer im entscheidenden Moment an den Schalthebeln der Macht sitzt.

Mi, 01. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr
Puppentheater: »Die Schatzinsel«
Nach Robert Louis Stevenson.
Ab 12 Jahren!

Weimar, DNT, 18 Uhr
Hommage: »John Lennon – Across the Universe«

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Hoppeldoppel Wopps Laus«
Ein Bertolt-Brecht-Circus! Sieben Clowns und eine Handvoll Musiker werfen ihre Hüte in die Manege des Circus Mundi und bringen Brechts Lieder und Gedichte, sein Leben und die unzumutbaren Verhältnisse zum Tanzen.

KONZERT

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Salut Salon – Träume«
Anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums führen Salut Salon furios und verzaubernd durch musikalische Traumwelten zwischen Illusion und Wirklichkeit. Vivaldi, Brahms, Tschaikowsky oder Dukas: die Band interpretiert die Werke herrlich eigensinnig und mit berauschender Spielfreude.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Yeoh // Glotze«
Yeoh // Glotze besteht seit 2018. Die vier MusikerInnen, an unterschiedlichen Orten musikalisch ausgebildet (Malaysia, England, Deutschland), finden in diesem Projekt einen Binnenraum der kritisch experimentellen Materialbefragung. Das Leipziger Trio fordert sein Publikum durch eine stark ausgeprägte Emanzipation der Musik, abseits von standardisierten Hörgewohnheiten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Redoute, 11 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.

SONSTIGES

Jena, Stadteilzentrum LISA, ab 13 Uhr
»Gartenfest zum 01. Mai – Ein Fest für Groß und Klein«
Das traditionsgemäße Gartenfest im idyllisch angelegten Außenbereich des LISA bietet auch im Jahr 2024 ein vielseitiges Programm für Groß und Klein. Von Musik über Bewegung bis hin zu Bastelaktionen und Spiel & Spaß: das Fest am 1. Mai bietet eine Menge Unterhaltung. Eintritt frei!

Do, 02. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Nibelungen«
Das dem 12. Jahrhundert entstammende Nibelungenlied, auf das Friedrich Hebbels Dichtung fußt, erfuhr spätestens im 19. Jahrhundert seine Aufladung als Mythos des Deutschen. Hebbels Epos, das in Weimar 1861 uraufgeführt wurde, bleibt nah am Mythos, entfaltet sich aber als psychologisch genaue Studie über Hybris, verletzten Stolz, Abgrenzung, politische Ränke, gutgemeinten Verrat, Rache und Treue.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

KONZERT

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Nils Keppel«
[Neue Neue Deutsche Welle]
Letzten Sommer noch wurde Nils Keppel als Geheimtipp gehandelt, im Eiltempo avancierte der 23-Jährige mit Songs wie »222« und »Wellblech« zum Protagonisten einer der aufregendsten Strömungen der jüngeren Musikgeschichte. Was als frenetische Ein-Mann-Show wortwörtlich im Untergrund – vor einer Handvoll Dichtgedrängter in süddeutschen Kellerräumen –, begann, ist schnell zu einer musikalischen tour de force gewachsen.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Salut Salon – Träume«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, MvZ Wagner, 19 Uhr
Diskussion und Gespräch: »Just another crack in the firewall?«
Die Brandmauer gegen die extreme Rechte in der Lokalpolitik und im Diskurs.

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr
»Angegriffen und abwehrbereit? Die Demokratie im Wahljahr 2024«
Gehört etwas Populismus zu einer lebendigen Demokratie? Oder macht er sie kaputt? Diese und andere Fragen ordnet Prof. Dr. Marcus Llanque, Professor für politische Theorie an der Universität Augsburg und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats an der Forschungsstelle Weimarer Republik der Friedrich-Schiller-Universität Jena ein.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Fr, 03. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT
Einführung: »Der Schrecken der Unsterblichkeit«, 18 Uhr
Oper: »Der fliegende Holländer«, 19.30 Uhr

Weimar, Redoute, 18 Uhr
»Die XII. Thüringer Landesmeisterschaften im Poetry Slam«
U20 Wettbewerb + Vorrunde 1.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »La Valse / Le Sacre du Printemps«
[Ballett]
Die Komponisten Maurice Ravel und Igor Strawinsky verband nicht nur eine freundschaftliche Beziehung – es wurden auch beide von Sergei Diaghilew, dem Gründer und Leiter des Ballets Russes gebeten, jeweils eine Ballettmusik für seine Kompanie zu schreiben. In einem Doppelabend werden beide Werke von zwei verschiedenen Choreografen auf eine Bühne gebracht.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
PREMIERE: »Blut«
Die Großväter von Leon Pfannenmüller und von Yevgen Bondarskyy, der aus der Ukraine stammt, standen sich im Zweiten Weltkrieg als Soldaten auf deutscher und sowjetischer Seite gegenüber. Von den Toten auferstanden, begegnen sie sich auf der Bühne des Theaterhaus Jena wieder. Ihre Geister besetzen die Enkel. Miteinander tasten die Großväter die Geschichte ab, geraten in Streit und warten gemeinsam auf den Bus. Yevgen und Leon beginnen, in den Familiengeschichten zu suchen, halten Bruchstücke gegeneinander, stellen sich Fragen nach Erinnerungen, Verantwortung und Schuld, Patriotismus und nationalen Identitäten.

KONZERT

Jena, Markt, 20 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute mit Knorkator (Rock aus Berlin).

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Ensemble Ambidexter«
Die in der Klassik groß gewordene Musikerin Floortje Beljon bricht mit bekannten Mustern, indem sie musikalische Welten, die ansonsten mehr getrennt als miteinander existieren, eint. Mit vier Jazz-Musiker:innen und vier klassisch ausgebildeten Musiker:innen kreiert Beljon einen Klangkörper mit immensen Facettenreichtum: Repetitive Strukturen aus der Minimal Music treffen auf das Schwelgen der Romantik und werden von Ausflügen in experimentierfreudige Jazzlandschaften durchdrungen wie gebrochen.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Keimzeit Akustik Quintett«
Das Keimzeit Akustik Quintett um Norbert Leisegang zu einem Spiegelzelt Spezial auf den Beethovenplatz nach Weimar zurück und präsentiert das Beste aus ihren bisherigen Programmen sowie einen fulminanten Ausblick auf Kommendes – gespickt mit faszinierenden Kleinoden aus Chanson, Film- und Weltmusik.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Liederabend: »Liebesleben«
Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

Weimar, Weimarhalle, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »Curtis Stigers«
Curtis Stigers, der seit den frühen 1990er Jahren in der Musikbranche tätig ist, hat seine Fangemeinde mit einer atemberaubenden Mischung aus Jazz, Rock und Pop erobert. Mit seiner rauchigen Stimme und seinem Talent am Saxophon kreiert Stigers Melodien, die sowohl zeitlos als auch modern sind.

CLUB & PARTY

Jena, KuBa, 19 Uhr
»Bahnhofkaraoke«
Bitte alle einsteigen, es fährt wieder für euch: The Night Train, diesmal über Funkyfreakhausen nach Trauteuchdorf, über Groovistan und Tanzfurt, im KuBa ein.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Rathaus, 17 Uhr
Vernissage: »Kahla als Motiv«

Jena, FSU Hörsaal 2, 19 Uhr
Vortrag: »Patagonien – 3000 km durch die Wildnis bis nach Feuerland«
2019 kündigt Tobias Schorcht seinen Job als Lehrer und startet zu einer waghalsigen Solo-Expedition. Acht Monate lang wandert er querfeldein durch Chile und Argentinien und schleppt ein aufblasbares Boot mit. Auf Chiles größtem Fluss kentert er. Zu Fuß läuft er über das patagonische Eisfeld und steht in der Pampa plötzlich vor einem ausgewachsenen Puma. Nach über 3.000 Kilometern Wildnis erreicht er die Magellanstraße. Eine Rückkehr in sein altes Leben ist undenkbar. Ein Vortrag über Naturgewalten, Lebensfreude und Improvisation.

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 18.30 Uhr
»Formfindung 1922-27 – Vortrag zum 100jährigen Geburtstag des Hauses Auerbach von Jos Bosman«
Der international renommierte niederländische Architekturtheoretiker Jos Bosman spricht über das Haus Auerbach, das in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert. Im Jahr 1924 entwarf Walter Gropius in Zusammenarbeit mit Adolf Meyer das Haus. Es war das erste ausgeführte private Bauprojekt des Architekten und Bauhaus-Gründungsdirektoren Gropius. Das Gebäude ist ein frühes Beispiel für die Anwendung moderner Gestaltungsprinzipien und gilt als Architektur-Ikone.

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr
VERNISSAGE: »Drei Steine«
Anfang der 1980er Jahre, nach einer Geschichtsstunde über die Zeit des Nationalsozialismus, leugnet ein 13-jähriger Mitschüler den Holocaust und lobt Hitler vor der ganzen Klasse. Einer sagt ihm daraufhin klar seine Meinung, was eine Spirale rechter Gewalt auslöst. Nils Oskamp erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel »Drei Steine« die Geschichte seiner Jugend in den 1980er Jahren in Dortmund-Dorstfeld.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11-23 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein! Die offizielle Eröffnung findet um 18 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich durch den Oberbürgermeister statt.

Sa, 04. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 18 Uhr
»Die XII. Thüringer Landesmeisterschaften im Poetry Slam«
Songslam + Vorrunde 2.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Ballett: »La Valse / Le Sacre du Printemps«
Doppelabend der Ballettmusik von Maurice Ravel und Igor Strawinsky.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Der Tatortreiniger«
Theaterabend nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
PREMIERE: »Spuren«
Obwohl die Vergangenheit ihnen immer wieder entgleitet, schlüpfen Leon Pfannenmüller und Maxim Mamochkin, der vor knapp zwei Jahren von Moskau nach Berlin gezogen ist, auf der Bühne des Theaterhaus Jena versuchsweise in die Figuren ihrer Großmütter. Über beide wissen sie kaum etwas, sicher ist, dass die eine unter der Gewalt der Nazis litt und die andere vor den Sowjets floh. Sie streiten, tanzen und singen, und immer wieder tauchen Fragen auf: Was versperrt den Blick in die Vergangenheit? Was heißt persönliche Verantwortung – schließt sie den (kritischen) Blick in die Vergangenheit mit ein?

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Sibylle Berg & Martin Sonneborn – Hoffnung. Die Rettung der Welt durch gute Hacks«
Anderthalb Stunden Hochliteratur, Nobelpreisscheiss, Spitzenvideos, und Liebe für alle (die zahlen können)!

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Eure Mütter – Fisch fromm Friseur«
[Comedy]
Der Wahnsinn geht weiter! Eure Mütter präsentieren ihre brandneue Show – ein Comedy-Programm mit einem einzigartigen Mix aus lustigen Songs, skurrilen

BLUT

»Du bist kein Soldat, du fragst zuviel.«

REGIE: LEON PFANNENMÜLLER
03.05. (PREMIERE), 09.05., 11.05.,
30.05., 01.06.2024, HAUPTBÜHNE
WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

THEATERHAUS JENA

Sketchen und absurden Performances, für die man einfach Spezialisten wie die drei Männer in ihren schwarzen Klamotten braucht.Fisch fromm Frisör ist eine unglaublich abwechslungsreiche Show, randvoll mit präzise gebastelten Darbietungen und treffsicheren Pointen.

Foto: Bernhard Frei

KONZERT

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Blasorchester Schott Jena e.V. (11 Uhr) / Show-Ballett Formel 1 e.V. (13.30 Uhr) / P-Seventy Show Dancers e.V. (14.30 Uhr) / Ritmo del Valle (17 Uhr) / Jenaer Tanzhaus e.V. (18 Uhr) / Ecos de Siboney (20 Uhr)

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Mambo Kurt«
[Heimorgel]
Es gibt Tage, an denen ist »Abba« zu hart oder »Slayer« zu weich. Für alle anderen Gemütszustände gibt es Mambo Kurt. Der allseits beliebte, leicht durchgeknallte Orgelgott interpretiert eine feine Zusammenstellung wahrer Welthits auf seiner geliebten Heimorgel. Jeder Song ist eine Hommage an die Originalinterpreten. Mambo Kurt gibt Hardrock- und Popklassikern einen ganz eigenen Stil und er lässt es gewaltig grooven.

Foto: Martin Steffen Frei

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Mös Ensemble«
Die Bandmitglieder des Mös Ensemble sind in einer beeindruckenden Liste von Bands und Projekten aktiv – im Pop, im Jazz und in abgelegenen, musikalischen Bereichen.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Liederabend: »Liebesleben«
Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »2Lade live«
[Rap]
Wuchtige 808s kombiniert mit einer der tiefsten Stimmen Deutschlands und einem unverkennbaren Flow Repertoire. Damit macht der Hamburger Rapper 2LADE seit 2019 auf sich aufmerksam und treibt mit voller Energie das Publikum seiner ausverkauften Liveshows zur völligen Eskalation. Die DJs des Abend sind Kidrush und Laikeey.

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Treffpunkt Kunstsammlung, 14 Uhr
»Komm, wir fangen die Sonne ein!«
Solar-Fotografie mit Naturmaterialien im Paradiespark.

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
»Familienkonzert N° 4 – Tierisch musikalisch«
»Tierisch musikalisch« wird es beim 4. Familienkonzert der Jenaer Philharmonie, wenn über einhundert junge Sängerinnen und Sänger mit dem Orchester die Ergebnisse eines einzigartigen Kooperationsprojekts präsentieren, für das sich der Knabenchor der Jenaer Philharmonie, der Kinderchor der Musik- und Kunstschule Jena, Chöre der schola cantorum weimar und der Kinderchor Freie Ganztagsschule Leonardo Jena zusammengefunden haben.

Gera, Theater, 15 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

SPORT

Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld, 13 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – VSG Altglienicke«

SONSTIGES

Kahla, Marktplatz, 10–16 Uhr
»Maibaumsetzen«

Jena, Stadtzentrum, 11–23 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!

So, 05. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 18 Uhr
Tragödie: »Maria Stuart«
Von Friedrich Schiller.

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr
»Mein Körper ist zu lang – Der komische Kafka zum 100. Todestag«
Franz Kafka gilt als der Schmerzensmann der modernen Literatur. Unglücklich in der Liebe, früh schwer erkrankt, zu Lebzeiten als Autor erfolglos und bereits mit 40 Jahren verstorben. Alle seine Manuskripte wollte er »restlos und ausnahmslos« verbrannt wissen. Doch sein Freund Max Brod weigerte sich, Kafkas Testament zu vollstrecken. Zum Glück, denn so lässt sich die heitere Seite Kafkas entdecken. Ob Turnübungen, Ernährungsgewohnheiten, Liebeschaos oder komische Verwandlungsfantasien – Franz Kafka ritt zuweilen ein sonderbarer Schalk.

Weimar, DNT, 18 Uhr
»Die XII. Thüringer Landesmeisterschaften im Poetry Slam – Finale«
Feinsinnige Verse treffen auf Hau-Drauf-Prosa, kluge Statements zur Tagespolitik auf WG-Geschichtchen – und das Publikum entscheidet über Sieg oder Niederlage. Poetry Slam ist noch immer, was es von Anfang an war: Alles, was man daraus machen möchte. Die Regeln haben sich auch nicht verändert: Selbstgeschriebene Texte, 6 Minuten Zeitlimit und keine Verkleidungen.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
»Die Jahre«
Alle Bilder werden verschwinden. – Mit diesem Satz eröffnet die Autorin Annie Ernaux ihr autobiografisches Portrait und schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der vor ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus.

Foto: Candy Welz

KABARETT & COMEDY

Weimar, Mascha, 19.30 Uhr
»Provinz Comedy«
Open-Mic für Stand-Up Comedy.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Ingolf Lück – Sehr erfreut!«
[Comedy]
Charmant, aber direkt seziert Ingolf Lück eine Welt, die sich so schnell dreht. Manchmal lohnt es sich, einfach stehen zu bleiben, sich umzuschauen und auf die nächste Bahn zu warten. Dabei widmet er sich den großen weniger drängenden Fragen dieser Zeit.

KONZERT

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Boom Boom Broom (11 Uhr) / Jenaer Tanzhaus e.V. (13 Uhr) / Bigband der Musik- und Kunstschule (15 Uhr) / Malina Moye (20 Uhr)

Jena, Rathausdiele am Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N° 7 – Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«
Werke von Antonio Vivaldi, Theodor Albin Findeisen, Camille Saint-Saëns, Astor Piazzolla, Claude Debussy und César Franck.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Tuba Libre«
[Blas-Blunk]
Rund zwanzig aufrichtige Menschen, hunderte von schrägen Tönen und eine angestrebte Balkanisierung der deutschen Mittelgebirge. Bei Tuba Libre beißt der Bregovich die Bratwurst und der Posaunenchoral den Punk – und genau das ist Blas-Blunk aus Mittelschland!

Jena, Trafo, 17 Uhr
Live: »Katharina Franck trifft Werner Neumann«
Die musikalische Begegnung der beiden Musiker*innen ist noch ganz frisch, obwohl sich ihre Wege schon deutlich früher immer wieder hätten kreuzen können. Ihre gegenseitige künstlerische Zugewandtheit und Offenheit für abenteuerliche musikalisch-lyrische Kadenzen schenkt dem Publikum einen immer wieder überraschenden und höchst kurzweiligen Abend.

Weimar, DNT, Studiobühne, 19 Uhr
»Liebesleben«
Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
»8. Sinfoniekonzert«
Werke von Grazyna Bacewicz, Peter I. Tschaikowsky und Camille Saint-Saëns.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 11 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Hausführung: »Auf der Suche nach der blauen Blume«
In alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat, lebte im Romantikerhaus Jena der Philosoph Johann Gottlieb Fichte. Gemeinsam wird sein Haus und die jungen Dichter der Frühromantik in Form einer Schnitzeljagd entdeckt. Herausfordernde Fragen, verträumte Bilder, Hörspiele und Schätze warten darauf, bestaunt, gesucht und erlebt zu werden.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–22 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!
Heute mit verkaufsoffenem Sonntag!

Mo, 06. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schminkkasten, 19 Uhr
Balladenabend und Gespräch: »Der Zauberlehrling und sein Handschuh«
Kein Autorenpaar hat sich – trotz aller persönlichen Distanz – in seinem Schaffen gegenseitig so gefordert und gefördert wie Goethe und Schiller. Das Jahr 1797 – in die Literaturgeschichte eingegangen als das »Balladenjahr« – gilt als ein Höhepunkt ihrer Zusammenarbeit. Schiller und Goethe produzierten im poetischen Wettstreit eine Reihe von Gedichten, die bis heute zu ihren populärsten zählen. Ob »Der Zauberlehrling« oder »Der Handschuh«: Balladen, anschaulich und spannend erzählt, meist mit einer guten Schlusspointe und leicht zu memorieren, gehörten stets zum Kanon des deutschen Bildungsbürgers.

KABARETT & COMEDY

Jena, Café Wagner MvZ, 20 Uhr
Lesebühne: »Blattgold«
Die Lesebühne Blattgold ist mal süß-saurer Center Shock, der dir mit Standup-Pointen die Zunge wegbritzelt, mal Esspapier, das mit Lyrik und Prosa am Gaumen kleben bleibt. Mit dabei: Emma Joerges, Friedrich Herrmann, Inke Sommerlang, Levin Simmet und Elli Linn.

KONZERT

Jena, Markt, 19 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Jürgen Kerth (Blues).

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
»8. Sinfoniekonzert«
Werke von Grazyna Bacewicz, Peter I. Tschaikowsky und Camille Saint-Saëns.

Foto: Sven Hieberkind

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Anna Depenbusch – Solo am Klavier«
Die singende Dichterin hat schon früh ihren unverwechselbaren Stil zwischen Edith Piaf, Hildegard Knef und Björk kreiert und verzaubert mit ihrer ganz eigenen Mischung: tieftraurig und urkomisch. Beim Soloprogramm am Flügel nimmt sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Geschichten der Anna Depenbusch. Ein charmanter Genre-Mix mit unendlich viel Lebendigkeit, Herz und Humor.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Crutches«
Akrobatisch, punkig, metrisch ambivalent und mit gebrochenem Ernst kommt die Instrumentalformation Crutches daher, die Rezeptionsgewohnheiten durchzukärchern – eine einzigartige Melange aus Metal und Jazz.

LESUNG & BUCH

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Buchstaben von Feuer«
Lesung und Gespräch mit Ivan Ivanji.

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–22 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop: »Freies Training Fräsh Fämily«
Eintritt frei!

Di, 07. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
»Rambazambabar – Holy Shit!«

Jena, MvZ Wagner, 20 Uhr
»Zauberhafte Horizonte«
[Zaubershow]
Zauberhafte Horizonte sind alte und neue Welten im Licht unfassbarer Zauberkunst. Freut euch auf lebendige Momente zum Staunen, berührende Magie, Mysterien zum Genießen und unvergessliche Erinnerungen!

KONZERT

Jena, Markt, ab 18 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: F.O.X.X. the Band (Partymusik).

Jena, Irish Pub, 20 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Irish Folk]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
»Philharmonie trifft Jazz – Classicism. A Point of View«
Im März veröffentlichte Michael Arbenz seine neue Soloproduktion. Darin verbindet der Basler Pianist seine kreative Neugier mit seinen vielfältigen Erfahrungen mit der Jazz-Tradition und der Klassik. Für sein Jenaer Konzert im Rahmen der Jazzmeile Thüringen findet er sich nicht nur mit seinen Schweizer Kollegen Wolfgang Zwiauer (Bass) und Clemens Kuratle (Schlagzeug) im Trio zusammen, sondern hat eigens Kammerorchester-Arrangements geschrieben, die ihre Uraufführung durch die Jenaer Philharmonie erleben werden.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Gaffa Ghandi / Gavial«
[Heavy Stoner Metal / Psychedelic Garage Blues]
Gaffa Ghandi reichern das »stonerische Grundkonzept« mit ordnungsgemäßer Psychedelic an, dann kommt eine saftige crimsoneske Pfeffermühle über das Ganze. Gavial verwebt musikalische Inspirationen aus Ambient, Soul, Gospel und Country zu einem Klangteppich, der die scharfen Klippen überflüssiger Kategorien wie Retro oder Stoner einfach ignoriert.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gays, Lesbians and Friends.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 10.30 Uhr
»Schwanensee – Herr Uhu und sein Lieblingsballett«
Ein Prinz geht lieber auf die Jagd, als ans Heiraten zu denken. Mitten im Wald begegnet er einem Schwan, der einsam am Seeufer seine Bahnen zieht. Das Tier ist in Wirklichkeit eine verzauberte Prinzessin, die nur bei nächtlichem Mondschein ihre wahre Gestalt zurückerhäl … Eine ganz schön irre Geschichte, die Pjotr Tschaikowski mit seiner zarten wie effektvollen Ballettmusik weltberühmt gemacht hat. Zum Glück gibt es jemanden, der etwas Licht in ihre dunklen Geheimnisse bringen kann: Herrn Uhu – Theaterarchivar und großer Fan des Balletts.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–22 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!

Mi, 08. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
»MMM – Was bin ich?«
Die beliebte Rateshow »Heiteres Beruferaten«.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«
Der 1929 mit dem Nobelpreis gekrönte erste Roman von Thomas Mann erzählt die Geschichte der angesehenen Lübecker Kaufmannsfamilie Buddenbrook über vier Generationen hinweg. Aus der Perspektive der 3. Generation, der drei Geschwister Tony, Christian und Thomas Buddenbrook, erleben wir Aufstieg und Fall dieser Familie.

KONZERT

Jena, Markt, ab 16 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Kita Bertolla (16 Uhr) / Kaosclown (17 Uhr) / Rudy Tuesday Band (18 Uhr) / Kommuna Lux (20 Uhr).

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Conjurer | Dvne«
[Post Metal / Sludge]
Conjurer sind mittlerweile eine treibende Kraft in der englischen Post-Metal Szene. Mit ihrem abrasivem Sound, der zwischen Sludge, Death Metal und progressiven Ansätzen gerne an die alten Tage von Opeth erinnert. Nicht minder spannend sind die schottischen Dvne, die ihren psychedelischen Post-Metal Sound mit Prog vermischen und dabei auf einen Nerv treffen, der nur selten gekitzelt wird.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Vocal Sampling – 30 Jahre Jubiläumstour«
Diese Latin Grammy prämierte, kubanische A-cappella-Gruppe muss man zu den außergewöhnlichsten Acts weltweit zählen, die das gesamte tonale Spektrum einer ausgewachsenen Salsa-Formation abdecken. Die sechs kubanischen Illusionisten verwandeln ihre Stimmen in Musikinstrumente und klingen wie ein ganzes Latin-Orchester mit Perkussion, Bläsern und allem, was dazu gehört

Foto: Agentur

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »XDB | Hannes«
[Techno / House]
XDB zählt zu einem der spannendsten und beeindruckendsten Persönlichkeiten der elektronischen Musikszene. Der aus Göttingen stammende DJ und Musikproduzent ist seit vielen Jahren in Clubs und auf Festivals in der ganzen Welt unterwegs. Sein tiefes Verständnis für verschiedene Musikgenres und die Fähigkeit auf dem ersten Blick Unscheinbares in das Blickfeld bzw. das Hörfeld des Publikums zu rücken, zeichnen XDB ebenso aus, wie die Fähigkeit Atmosphären zu kreieren, welche musikalische Reisen durch Raum und Zeit ermöglichen.

KINO & FILM

Jena, MvZ Wagner, 20 Uhr
UFC-Kino: »Taxi zum Klo«
Bei seiner Erstveröffentlichung im Jahr 1980 löste »Taxi zum Klo« in den Kinos der braven Bundesrepublik einen Skandal aus – und wurde kurz darauf spektakulär mit dem Max Ophüls Preis ausgezeichnet. Heute gilt Frank Ripploh authentischer und schamloser schwuler Liebesfilm als einer der großen Klassiker des queeren Kinos aus Deutschland.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
Gespräch: »Philharmonischer Salon N° 4«
Zu Gast: Christian Götz, Solo-Bratscher der Jenaer Philharmonie.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 Uhr
»Schwanensee – Herr Uhu und sein Lieblingsballett«
Ein Theaterkonzert mit Musik von Pjotr Tschaikowski.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–22 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!
Heute Familientag auf dem Rummel!

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
»Graffiti-Workshop«
Eintritt frei!

Jena, KuBuS, 14–17 Uhr
»Tanz-Café«
[Speziell für Anfängerinnen und Anfänger]
Tanzen ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine körperliche, geistige und seelische Beweglichkeit und Fitness zu erhalten oder wiederzuerlangen. Gemeinsam mit einer Gruppe mit Jüngeren und Älteren werden internationale gesellige Tänze erlernt, für die es weder Vorkenntnisse noch einen (Tanz-) Partner braucht. Ziel ist es, Freude an der Bewegung und der Vielfalt dieser Tanzformen zu entwickeln.
Eintritt frei!

Jena, Musikkneipe Alster, 18 Uhr
»Tolkien Stammtisch Jena«
Der Tolkien Stammtisch Jena, ein offizieller Stammtisch der Deutschen Tolkien Gesellschaft e.V., trifft sich einmal im Monat, um gemeinsam über Tolkiens Welten, Adaptionen und viele andere Dinge zu sprechen. Jede:r ist herzlich willkommen, egal ob gerade erst mit der Serie eingestiegen oder Forscher:in zum Thema.

Do, 09. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 18 Uhr
Ballett: »Thüringen tanzt!«
Das Thüringer Staatsballett richtet unter dem Motto »Thüringen tanzt« einen Doppelballettabend aus und empfängt in diesem Rahmen das Ballettensemble vom Landestheater Eisenach. Die Tänzer:innen werden ein buntes und kurzweiliges Programm aus den Erfolgsproduktionen »Bachs Chaconne«, »Paris, Paris« und »Zorbas« präsentieren.

Weimar, DNT
Schauspiel: »Das Ballhaus (Le Bal)«, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Wer hat meinen Vater umgebracht?«, 20 Uhr

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Blut«
Mit anschließendem Publikumsgespräch.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst«
Louise und Tom sind seit mehr als 10 Jahren verheiratet. Eine Viertelstunde vor jeder Sitzung mit ihrer Psychologin treffen sich die Eheleute in einem Lokal zum Beruhigungsdrink. Beim »Warm up« diskutieren sie über den Stand, um nicht zu sagen »Missstand«, ihrer Beziehung. Aber kampflos wollen sie ihre Ehe jedenfalls nicht aufgeben.

KONZERT

Jena, Markt, ab 13 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Besen Street Boys (13 Uhr) / Golden Mary (18 Uhr).

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Maybebop – Muss man mögen«
Maybebop ist immer noch da, reifer an Jahren und unverbrauchter denn je. In ihrer neuen Show präsentieren sie einen dampfenden Kessel neuer Songs: vom kabarettistischen Höhenflug zur sprachlich wahnwitzigen Albernheit, von berührender Ballade zu aufreibendem Elektropunk, vom Gute-Laune-Ohrwurm zur bissigen Satire überrascht jede Nummer aufs Neue.

Foto: Sven Sindt

Jena, MvZ Wagner, 20.45 Uhr
Live: »Endlich schlechte Musik + ESA«
[Deutschpunk]

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 16 Uhr
»Schwanensee – Herr Uhu und sein Lieblingsballett«
Ein Theaterkonzert mit Musik von Pjotr Tschaikowski. Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–22 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!

Hauptuntersuchung fällig?

Fr, 10. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr
Puppentheater: »Die Schatzinsel«
Nach Robert Louis Stevenson.
Ab 12 Jahren!

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Ballett: »La Valse / Le Sacre du Printemps«
Doppelabend der Ballettmusik von Maurice Ravel und Igor Strawinsky.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Tragödie: »Hamlet«
Das wohl berühmteste Theaterstück der Welt ist Politthriller, Psychodrama und Familientragödie. Jede Epoche greift bestimmte Aspekte heraus. Heute stellen innere Gräben und globale Konflikte die »westlichen« Gesellschaften vor die Zerreißprobe. Einst gefestigte Wertorientierungen implodieren, vermeintlich stabile gesellschaftliche Strukturen geraten ins Wanken. Vor diesem Hintergrund nimmt das Theater Rudolstadt seine Inszenierung – teilweise neu besetzt – nach vier Jahren Abwesenheit wieder in den Spielplan auf.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Blut / Spuren«
Die Projekte »Spuren« und »Blut« blicken aus verschiedenen Perspektiven auf die Involviertheit der eigenen Familien in den Zweiten Weltkrieg und befassen sich mit Fragen nach Herkunft und Identität, Erinnern und Vergessen.

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Herr Schröder – Instagrammatik. Das streamende Klassenzimmer«
Um den Lehrer Herrn Schröder da abzuholen, wo er steht, richtet ihm seine 12a einen Instagram-Account ein. Unter dem #korrekturensohn2.0 werden hier die wichtigsten Fragen diskutiert: Wann gibt es endlich den Videobeweis im Klassenzimmer? Was macht Herr Schröder beim Junglehrerstammtisch?

Foto: Robert Mieschke

KONZERT

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Multikulturelle Integrationsgruppe Jena e.V. (11 Uhr) / Fit für 2 (14 Uhr) / Dance Company Schnapphans e.V. (15 Uhr) / Krehm Frech (16.30 Uhr) / Golden Glitter Band (20 Uhr)

Weimar, DNT, 15 Uhr
Konzert: »Cafékonzert der Staatskapelle Weimar – Barockig hoch drei«

Jena, MvZ Wagner, 20 Uhr
Live: »Captain Planet«
Support: »Spacemaus«
[Deutschpunk]
Captain Planet ist eine besondere Band. Eine Band, die man nicht vergisst, auch wenn sie länger nichts von sich hören lässt. Sie ist die Definition einer Lieblingsband, die begleitet, bleibt, auch gerne mal ruhig ist, um dir dann beizeiten mit neuer Musik und neuen Texten behutsam das Herz zu brechen, während sie dir gleichzeitig Es geht weiter. Irgendwie. Muss. ins Ohr flüstert.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Andrea Poggio«
Beim Mailänder Musiker und Anwalt Andrea Poggio werden Erinnerungen an die großen Tage des italienischen Pop in den 80ern und 90ern wach und doch klingen die Songs hochmodern.

Foto: Mino Zagardi

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Stern-Combo Meißen – 60 Jahre. Der weite Weg...«
Die deutsche Artrock-Legende Stern-Combo Meißen begeht 2024 ihr 60-jähriges Bandjubiläum und ist damit die dienstälteste und sich dennoch stets personell verjüngende Rockband Deutschlands. Noch immer beeindruckt sie mit faszinierenden und unvergesslichen Live-Konzerten ihr Publikum.

Foto: Agentur

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Wang Wen 惘闻«
Wang Wen 惘闻 sind fast auf den Tag genau nach 5 Jahren zurück in Jena. In ihrem Heimatland China spielt die Band zum Teil vor riesigen Zuschauermengen und in sehr großen Locations. Hierzulande gelten sie trotz ihrer Gründung 1999 und 10 Studioalben noch immer als Geheimtipp. Ihre Songs sind meistens instrumental gehalten, bestehen aus raffiniert konstruierten Klanggerüsten, welche nicht selten Streicher, Bläser und elektronische Elemente enthalten.

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr
»Familientanz mit DJ T.I.N.O«
Junge und Junggebliebene können sich beim Familientanz im Stadtteilzentrum LISA bei abwechslungsreicher Musik neben und auf der Tanzfläche amüsieren.

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11 Uhr
»Ausstellung zur Geschichte des Mönchsklosters und Jenas erster Druckerei«

Weimar, gesamtes Stadtgebiet, ab 18 Uhr
»Lange Nacht der Museen«
Vierzig Museen, Galerien, Archive und Kirchen öffnen ihre Türen. Über einhundert Konzerte, Führungen, Vorträge und Filme sind neben aktuellen Ausstellungen und außergewöhnlichen Sammlungen bis tief in die Nacht zu erleben. Das komplette Programm ist zu finden unter:
www.w.nachtdermuseen.com!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»Linoldruck zum Muttertag«
Für alle, die ihrer Mutter oder Großmutter eine kleine Aufmerksamkeit schenken wollen: Hier könnt ihr kreativ werden!
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–23 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!

So, 12. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Ballett: »La Valse / Le Sacre du Printemps«
Doppelabend der Ballettmusik von Maurice Ravel und Igor Strawinsky.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 18 Uhr
Komödie: »Arsen und Spitzenhäubchen«
Ausgerechnet am Tag seiner Verlobung macht der Theaterkritiker Mortimer Brewster im Haus seiner Tanten eine grausige Entdeckung: In einer Truhe liegt eine Männerleiche! Doch nicht nur das. Als er Martha und Abby seinen fürchterlichen Fund mitteilt, gestehen die »schrecklich netten« Damen, im Keller befänden sich noch elf weitere Tote. »Arsen und Spitzenhäubchen« ist ein spannendes Verwirrspiel – und ein herrlicher Klamauk für das Publikum!

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Der Meister und Margarita«
Nach Michail Bulgakow.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Christian Ehring – Stand jetzt«
[Kabarett]
Christian Ehrings neues Solo beschreibt die in der Polykrise allgegenwärtige Floskel. Stand jetzt weiß man nichts Genaueres. Stand jetzt ist nicht klar, welche Kriege weiter eskalieren. Stand jetzt ist ungewiss, ob die Menschheit die Klimakatastrophe überlebt. Kann man angesichts von Krieg und Katastrophe, von Inflation und Doppelwumms überhaupt noch lachen? Christian Ehring sagt: Man muss. Der Witz hat Vorfahrt!

Foto: Horst Klein

KONZERT

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt 2024«
Heute auf dem Programm: Brass Band VielKLANG des Blasmusikvereins Carl Zeiss Jen a e.V. (11 Uhr) / Vincovanka (14 Uhr).

Schadengutachten und Fahrzeugbewertung.

Jena, Rathausdiele am Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N° 8 – Ich bin zu Hause zwischen Tag und Traum«
Werke von Robert Kahn, Nino Rota, Paul Juon sowie Lyrik von Wilhelm Busch, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Stefan Zweig, Christian Morgenstern, Julius Bauer, Hermann Hesse, Joachim Ringelnatz und Rainer Maria Rilke.

Weimar, DNT, 11 Uhr
Konzert: »Kammermusik-Matinee – Romantische Höhenflüge«

Jena, Stadtkirche St. Michael, 15 Uhr
»Kammermusik mit dem Landesjugendorchester Thüringen«

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
»Kaffeekonzert N° 4 – Printemps. Frühling in Paris und Wien«
Werke von Franz Lehár, Robert Stolz, Jules Massenet, Rudolf Sieczyński, Johann Strauss (Sohn), Gabriel Fauré, Erik Satie, Claude Debussy und Carl Zeller.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
Konzert: »Orgelsax«
Orgel und Saxophon mit Ralf Benschu und Jens Goldhardt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 11 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 15.30 Uhr
Figurentheater: »Däumelinchen«
Mit Henning Hacke. Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtzentrum, 11–18 Uhr
»Jenaer Frühlingsmarkt«
Buntes Programm sowie Rummel und Gastronomie – der Jenaer Frühlingsmarkt ist stets ein Fest für Groß und Klein!

Mo, 13. Mai

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Knollektiv«
[Modern Jazz]
Das »Knollektiv«, Projekt des Hamburger Trompeters Johannes Knoll, widmet sich dem modernen europäischen Jazz. Die Band macht es sich unter anderem zur Aufgabe, bekannte Melodien, Motive und Stilistiken in neue Kontexte zu setzen. So werden hier klassische Dreiklänge mit Strawinsky kombiniert oder Billy Joel mit John Coltrane unter der Programmatik eines stochastischen Phänomens verbunden.

Foto: Cach Thomas

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 18 Uhr
Zukunftsforum Weimar: »Alles könnte anders sein«
Mit Harald Welzer und Klima-Akteur*innen der Stadt Weimar.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop: »Freies Training Fräsh Fämily«
Eintritt frei!

Di, 14. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
Komödie: »Arsen und Spitzenhäubchen«
Von Joseph Kesselring.

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr
Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Thomas Manns Roman beschreibt eindrücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Moby Dick«
Der junge Seemann Ismael wird auf dem Walfänger Pequod Zeuge der irrsinnigen Rache des gekränkten Kapitän Ahab, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein Abriss.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr
Konzert: »Wisconsin University Choir«

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

Jena, Irish Pub, 20 Uhr
»Rudy Tuesday« [Irish Folk]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Dead Finks«
Dead Finks wird die Gabe zuteil, den Zustand der heutigen Welt thematisch beängstigend genau vorhersagt und musikalisch passend reduziert und direkt untermalt zu haben.

Foto: Dead Finks

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Jan Plewka singt Rio Reiser, Teil 2«
Jan Plewka und Die Schwarz-Rote Heilsarmee holen die Musik der Rio Reiser-Band »Ton Steine Scherben« in die Gegenwart. Der Wille zur Veränderung damals, wird mit der Wut über die heutigen Zustände aufgeladen und spürbar gemacht. Eine große, kraftvolle und bilderreiche Show, die sich zwischen Theater, Performance und Konzert bewegt.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Djiin«
[Psychedelic Stoner Rock]
Djiin kreieren einen fesselnden Sound, aus 70s Progressive- und Kraut-Rock-Einflüssen, Doom und Heavy Rock der frühen Sabbath-Ära kombiniert mit traditionell östlichen Klängen. Zur klassischen Rockbesetzung aus Gitarre, Bass und Schlagzeug kommt noch eine elektrische Harfe, gespielt von der stimmgewaltigen Sängerin.

Foto: Maureen Pardy

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Mi, 15. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Tonhalle, 16 und 18 Uhr
»Romeos letzter Akt«
Eine mysteriöse Krimi-Schnitzeljagd mit Theaterthema.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Moby Dick«
Nach dem Roman von Hermann Melville.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL IN JENA: »Die Hundekot-Attacke« [Schauspiel]
In der thüringischen Provinz sucht ein Kollektiv von Schauspielenden ein Thema für eine Vorstellung, die überregional möglichst viel Aufmerksamkeit bekommen

soll. Da das schon eine Herausforderung ist, beschließen sie die »Hundekot-Attacke« eines Choreografen auf eine Kritikerin als Grundlage zu nehmen: Eine wahre Begebenheit, die einige Wochen durch die Medien ging. Während der Proben bekommen sie Angst, selber personae non gratae zu werden und geraten in einen Streit, der das Kollektiv zu sprengen droht.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Konzert: »9. Philharmonisches Konzert«
Gespielt wird Felix Mendelssohn Bartholdy – Paulus.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Die Seilschaft – Das große Wunschkonzert der Seilschaft«
Mit dem Großen Wunschkonzert gratuliert die Band dem Köstritzer Spiegelzelt zum 20-jährigen Jubiläum und bedankt sich bei ihren Fans für den Publikumspreis Marlene 2023 mit der Gelegenheit, das Abendprogramm im Vorhinein mitzugestalten.

Foto: Sandra Gaidar

KINO & FILM

Jena, Wagner MvZ, 20 Uhr
UFC-Kino: »Rickerl«
Die Kneipen im Wiener Arbeiterviertel sind Erich »Rickerl« Bohaceks Wohnzimmer und Bühne: Im dichten Zigarettenrauch spielt er sich allabendlich für ein kleines Taschengeld direkt in die Herzen derer, die sich dort sowieso jede Nacht rumtreiben. Doch statt endlich seine erste eigene Platte aufzunehmen, schlägt sich der Lebenskünstler mit Gelegenheitsjobs durch. Er steht sich immer wieder selbst im Weg. Sei es beim aufrichtigen Versuch, ein guter Vater zu sein oder als Musiker endlich durchzustarten. Erst als er Gefahr läuft, alles zu verlieren, findet er seine ganz eigene, liebenswert verschrobene Lösung, um sein Leben in die richtige Bahn zu lenken.

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Madeleine Becker – Hin und weg«
Seit Madeleine auf den kleinen Milchviehbetrieb in Kärnten gezogen ist, ist einiges passiert. Sie verliebte sich in Kühe, Katzen und nicht zuletzt in einen Mann, half Tieren auf die Welt und musste sich von einigen wieder verabschieden. Sie erzählt von ihrem Lebenzwischen Almwiese, Melkmaschine und Gemüsegarten, von wolligen Schweinen und blinden Kühen, aber auch von großen Herausforderungen, die sie schließlich vor eine schwierige Entscheidung stellen: gehen oder bleiben?

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, theater tumult, 9.30 Uhr
»Ameise auf Weltreise«
Die Feuerameise ist unterwegs mit einem Brief. Sie hat vom Braunbär den Auftrag bekommen, ihn dem Eisbären, seinem Cousin 19. Grades, an den Nordpol zu bringen. Unterstützung erhält Ameise von Frau und Herrn Panda. So machen sich die drei auf den Weg. Doch warum wird es auf ihrer Reise immer heißer und heißer?
Ab 8 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Frau Holle«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 16.30 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Piccolino«
Für Kinder von 2-3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14 Uhr
»Mittwochssnack– Kaffee & Kuchen, Informationen & Unterhaltung, Begegnung & Austausch«
Im Mai begrüßt der KuBuS die Geschichtenerzählerin Antje Horn. Sie erzählt frei – mit Händen und Füßen, Herz und Verstand – heute vom Hochhinausfliegen und Tiefhinabtauchen. Gehen Sie mit ihr auf eine Reise! Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnacken« geben.
Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »Platten drehen leicht verstehen (DJ Workshop) / Kabelsalat (Elektronische Jam Session)«
Eintritt frei!

Do, 16. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Tonhalle, 16 Uhr
»Geheime Träume«
Performance mit dem Kinderchor des Theater Altenburg Gera.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Daphne de Luxe – Artgerecht. Ein tierisch menschliches Programm«
Improvisationstalent und das Aufgreifen aktueller gesellschaftlicher Themen machen aus jedem Auftritt von Daphne de Luxe ein Unikat. Die private Daphne lebt weniger Glamour, aber liebt Hühner und den Anbau alter Gemüsesorten. Also landen diese Themen auch in ihrem Bühnenprogramm: Daphne de Luxe zieht auf humorvolle Art und Weise Parallelen zwischen Mensch und Tier.

Foto: S. Stuetzner

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Konzert: »9. Philharmonisches Konzert«
Gespielt wird Felix Mendelssohn Bartholdy – Paulus«

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Sunnata & Weird Tales«
Sunnata, eine vierköpfige Doom Metal Band aus Warschau. Die Band spielt bewusstseinsverändernden, schamanischen Doom Metal mit einer Portion Grunge und Psychedelia.

Jena, Villa Rosenthal, 20 Uhr
Live: »We don't suck, we blow!«
Eine Band, so eigenwillig wie der Name selber. Die sechs Musiker sind Houdinis der Improvisation. Sie kennen die Literatur ihres Genres im Schlaf, finden ihre größte Erfüllung aber dort, wo sie sich von Vorbildern lösen und ihr ganz eigenes Ding machen: Den Jazz upfreshen, wegdenken von all dem theoretischen Überbau, ihn mitnehmen zu Funk, instrumentalem Hip Hop und elektronischen Eskapismen. Ihn fühlen und dieses Gefühl so direkt wie möglich in eine Tonfolge rammen.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
»Donnerstagskonzert N° 7«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Frank Martin und Igor Strawinski.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Frommannsches Anwesen, 18.30 Uhr
ERÖFFNUNG: »Frommannscher-SkulpturenGarten 2024 – Paula Gehrmann. Variable«
Die Leipziger Künstlerin Paula Gehrmann beschäftigt sich mit Übungs- und Möglichkeitsräumen für ein kollaboratives Miteinander. Vor Ort installiert sie Plattformen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Netzwerke sichtbar zu machen oder entstehen zu lassen. Teil der Ausstellung ist ein Programm, das mit Studierenden der Universität Jena entstanden ist.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, theater tumult, 9.30 Uhr
»Ameise auf Weltreise«
Ab 8 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kindertheater: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«

Fr, 17. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 10 Uhr
Tragödie: »Maria Stuart«
Von Friedrich Schiller.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Tragödie: »Hamlet«
Von William Shakespeare.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Ein Volksfeind«

KABARETT & COMEDY

Basement (Medclub e.V.) 19.30 Uhr
»Provinz Comedy«
Open-Mic für Stand-Up Comedy.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Florian Schroeder – Best of Neustart«
[Kabarett]
Das Geschrei hat das Gespräch ersetzt, es gibt keine Freunde mehr, nur noch Feinde – und Opfer. Die Digitalisierung ist unsere Chance und doch schafft sie uns ab! Disruption und Revolution sind permanent geworden. Wir kennen alles und wissen nichts. Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegenrasen, sehnen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Es ist Zeit für einen Neustart!

Foto: Frank Eidel

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr
Konzert: »Capella Jenensis – 10 Jahre Capella Jenensis«
[Barocke Klänge]
Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Tommaso Albinoni.

Jena, Haus auf der Mauer, 20 Uhr
»Bands Privat – Jam Session«
Macht mit oder hört einfach nur zu!

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Kmpfsprt«
[Punkrock]
Die Kölner Punk Rock Band Kmpfsprt sind mittlerweile alte Hasen im Geschäft. Dennoch ist man noch nicht satt. Erstmals ist das Line-Up wirklich stabil, erstmals wagt man neue Wege im Songwriting. Damit machen sich Kmpfsprt auf, ihren Status in der deutschen Punk Rock Szene weiter auszubauen und ihre eigene Duftmarke deutlicher denn je zu hinterlassen.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »Stacey Kent«
[Jazz]
Bei Stacey Kent erlebt man Einflüsse des traditionellen Jazz und der französischen Melancholie, sowie ungezählte kleinere Elemente aus ihrem schier unfassbaren Repertoire musikalischer Techniken.

Foto: Stacey Kent

LESUNG & BUCH

Kahla, Lesesaal Altes Amtsgericht, 17 Uhr
»Literaturcafé nach Kahla Art«

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 16.30 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Piccolino«
Für Kinder von 2-3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, KuBuS, ab 15 Uhr
»CubaJena – Festival de Salsa Cubana in Jena«
Der Jenaer Tanzhaus e.V. lädt vom 17. bis 19. Mai 2024 zu einem unvergesslichen Wochenende mit Workshops, Partys & Live-Musik ein. Auf den im KuBuS stattfindenden Workshops lernst du mit erstklassigen Salsa-Trainern Rumba, Son und Salsa Cubana – Inklusive einer Salsa-Party mit Liveband am Freitagabend im KuBuS.

Sa, 18. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park
Performance: »Bewegende Erinnerung«, 17 Uhr
Schauspiel: »Sind wir schon da? [Wo wollen wir eigentlich hin?]«, 18 Uhr

Weimar, DNT, 19 Uhr
PREMIERE: »Il Trittico – Das Triptychon«
Ein Mantel, viele Schwestern und eine Erbschleicherei – Puccinis Opernzyklus versammelt die geballte Kraft des Weimarer Musiktheaters zu einem Gesellschaftspanorama: Die brutale Tat eines eifersüchtigen Ehemannes, die vermeintliche Sünde einer Frau im Kloster und die Hochstapelei eines gerissenen Vaters bilden den Dreiklang dieses hinreißenden Opern-Triptychons.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Ein Oscar für Emily«
Das Hollywood-Event des Jahres – die Oscar-Preisverleihung steht bevor: Emily und Henry, ein gealtertes Schauspielerpaar, hoffen auf die angemessene Würdigung ihres Könnens. Aufgeregt lassen die beiden

thüringer schlösser tage
Pfingsten 17. bis 20. Mai 2024

ihre wechselhaften Künstlerbiografien Revue passieren: Da werden Shakespeare und Goethe zitiert, alte Affären rausgekramt und verpasste Chancen beklagt. Ein ums andere Mal geht die Fantasie mit ihnen gehörig durch und nicht immer ist klar: Was ist Wahn und was Realität?

KONZERT

Löbstedt, Kulturkirche, 19.30 Uhr
Live: »Barbara Thalheim – In eigener Sache«
Barbara Thalheim, »Grande Dame der Liedermacherei«, ist und bleibt eine wache, humorvolle Beobachterin, die zu überraschen vermag. Lustvoll, ironisch und auch kokett und voll Lebenslust. Mit Arrangements so klar wie poetisch begleitet sie der Gitarrist Christian Stotz.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Purple Schulz – Sehnsucht bleibt!«
Purple Schulz und seine vielen Hits aus den 80ern und 90ern sind einfach Kult. Auf seiner Tour wird er erstmals von der 28-jährigen Jördis Tielsch an Violine, Piano und Gitarre begleitet. Hier haben sich Zwei gefunden, deren Generationen übergreifende musikalische Begegnung die Hits von damals zu neuem Leben erweckt.

Foto: Ben Schulz

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
Hausrundgang: »Die Herren der Lobdeburg – Im Auftrag des Seelenheils«
Die über 200-jährige Herrschaft der Lobdeburger prägte Jenas Entwicklung nachhaltig. Als Gründer und langjährige erste Stadtherren schufen sie die erste planmäßigen Anlage der Stadt, legten die kirchlichen Strukturen fest und setzten die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Stadtgemeinde. Der Rundgang durch die Ausstellungsräume zum Jenaer Mittelalter beleuchtet anhand ausgewählter Ausstellungsstücke das Leben in Jena zur Zeit der Lobdeburger.

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 16 Uhr
Führung: »Rundgang mit der Künstlerin Annekatrin Lemke (Erfurt) durch die Ausstellung room.shape.icon«
Die Künstlerin Annekatrin Lemke (Erfurt) gibt Einblicke in ihren Werkprozess, spricht zu ihren Relief- und Emaille-Arbeiten und berichtet über ihre Inspiration.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 10.15 Uhr
»Die Museumsmaus erzählt Geschichten vom Dachboden«
Auf dem Dachboden des Stadtmuseums wohnt die Museumsmaus und sie kennt viele spannende Geschichten über bleischwere Plätteisen, steife Wäscheklammern und pechschwarze Schiefertäfelchen – mit mause-mal-starkem Kreativangebot in der Museumswerkstatt im Anschluss an den interaktiven Rundgang.
Ab 4 Jahren!

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»Stadtspaziergang für kleine Kunst(er) kenner«
Ist das Denkmal des Hanfrieds eigentlich ein Kunstwerk? Und welche Kunstwerke gibt es überhaupt in Jena, an denen wir tagtäglich vorbei laufen? Eine spannende Rätseltour durch die Innenstadt Jenas!
Ab 8 Jahren!

Gera, Theater, 15 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Nach Motiven von Selma Lagerlöf.
Ab 5 Jahren!

Rudolstadt, theater tumult, 15 Uhr
»Ameise auf Weltreise«
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten und mehr – mit etwas Glück kann man hier fast alles finden. Der Jenaer Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemütlich durch die Stadt zu schlendern und besondere Second-Hand-Produkte bei den Ständen zu entdecken.

Jena, KuBuS, ab 11 Uhr
»CubaJena – Festival de Salsa Cubana in Jena« [Workshops, Partys & Live-Musik]

So, 19. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 11 Uhr
Matinee: »Achille in Sciro«
[Oper]

Gera, Bühne am Park
Schauspiel: »Sind wir schon da? [Wo wollen wir eigentlich hin?]«, 14 Uhr
Party: »Das broomt!«, 16 Uhr

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Das Ballhaus (Le Bal)«
Nach einer Idee des Théâtre du Campagnol.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
Komödie: »Die Physiker«
Normalerweise treffen sich Wissenschaftler auf Kongressen. Aber in diesem Stück, wo vieles unnormal ist, begegnen sich drei Experten in der Psychiatrie. Einer behauptet, Albert Einstein, ein anderer, Sir Isaac Newton zu sein. Der Dritte im Bunde, Möbius, hat Frau und Kinder verlassen und sich freiwillig in die Isolation begeben. Der Grund: Er hat die »Weltformel« entdeckt, von der niemand erfahren darf, denn sie könnte zur Auslöschung der Menschheit führen. Auch die beiden anderen Herren sind keine Patienten, sondern Geheimagenten konkurrierender Großmächte, angesetzt auf Möbius, um den Wissensvorsprung zu erbeuten, der die Weltherrschaft sichert.

KONZERT

Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr
»Kulinarische Sonntagsmatinee N° 9 – Ein Spaziergang mit Schiller und Schubert«
Werke von Franz Schubert und Lyrik von Friedrich Schiller.

Jena, Botanischer Garten, 19 Uhr
Konzert: »Duo ›con emozione‹ – 30 Jahre Duo ›con emozione‹«
Lieder, Intermezzi und Anekdoten von Barock bis Musical – es ist eine bunte Mischung aus allen Genres, die die Musik zu bieten hat. Jede/r kommt bei diesem Programm auf seine Kosten. Der Klassikfreund genauso, wie der Liebhaber der leichten Muse. Kenner wissen, dass das Duo ›con emozione‹ immer etwas Einzigartiges zu bieten hat. Und es wird sicher die eine oder andere Geschichte erzählen, was sich an kuriosen Begebenheiten in dieser langen Zeit ereignet hat. Lassen Sie sich überraschen, womit Sie das Duo ›con emozione‹ musikalisch entführen möchte!

Foto: David Dollmann

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Alin Coen – Trio Shows«
Alin Coen singt teils auf Deutsch, teils auf English über Geschichten von Schönheit und Schmerz und all den Gefühlen dazwischen. Zusammen mit Fabian Stevens (Drums) und Philipp Martin (Bass) wird das Trio in Weimar ihre Songs präsentieren, die Zuhörer auf eine musikalische Reise mitnehmen und die Geschichten vom Ich und Du und Wir zum Strahlen bringen.

Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Live: »Ulepuschkinrose«
[Rap / House / Techno]
UPR / Ulepuschkinrose ist die Kombination aus Cyndholz, Hermann Eff und Partizan. Sozusagen als »Band« spielen sie genreübergreifend im weitesten sinne Rap Tracks und geben sich Mühe süß zu performen. Es kann gelacht, geweint, getanzt und gepogt werden. Es kann alles und das meiste wird. DJs des Abends sind Pelle & Quele.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Stadtkirche St. Michael, 14 Uhr
Kostümführung: »Eine Zeitreise ins Jahr 1807«
Um Anmeldung wird unter jena-stadtführung.de gebeten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 11 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Nach Motiven von Selma Lagerlöf.
Ab 5 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
»Romantische Wichtelreise«
Im Kinderprogramm zur Wechselausstellung werden anhand von mehreren Mitmach-Stationen den Kindern historische wie künstlerische Kompetenzen vermittelt.
Für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren!

SPORT

Jena, Ernst-Abbe-Sportfeld, 13 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – FC Eilenburg«

SONSTIGES

Jena, KuBuS, ab 11 Uhr
»CubaJena – Festival de Salsa Cubana in Jena«
[Workshops, Partys & Live-Musik]

Mo, 20. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 18 Uhr
Operette: »Redoute in Reuß«
Mai 1814: Nach dem Ende der Napoleonischen Kriege soll Europa neugeordnet werden. Dem schrulligen Zwergfürstentum Reuß-Greiz-Schleiz droht nun das Verschwinden von der Landkarte. Man wäre auf die Protektion einer der beiden deutschen Großmächte angewiesen, doch bei wem soll man sich nun anbiedern: bei Preußen oder Österreich?

Weimar, DNT, 18 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«
Das bekannte Märchen als musikalische Verwechslungskomödie, beißende Gesellschaftssatire und Fest der Stimmen: Um die echte Liebe zu finden, schlüpfen ein Prinz und seine Höflinge in andere Rollen und entdecken, dass man sich das Gute im Menschen auch leisten können muss.

Fotos: Candy Welz

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»316. Foyerkonzert – Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«
In intimer Atmosphäre und hautnah können die Musikerinnen und Musiker bei den klein besetzten Foyerkonzerten im schönen Foyer des Theaters Gera erlebt werden. Die Besonderheit: Die Programme gestalten die Musikerinnen und Musiker selbst.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Jonah Roth Trio«
[Jazz / Fusion]
Ein dynamischer Sound und Hang zur musikalischen Erkundung spiegelt sich im Repertoire des Jonah Roth Trios deutlich wieder. Dabei legen sie das Hauptaugenmerk auf Energie, welche bei spontanen interaktiven Improvisationen, als auch bei bekannten ruhigen Melodien, welche sich die Band zu eigen macht, entsteht. Stilistisch bewegen sie sich im Bereich der Jazz/Fusion/Groove-Musik.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Redoute, 16 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.

Di, 21. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
Komödie: »Jugendliebe«
Antoine ist erfolgsverwöhnt als Unternehmer, medial präsent – und eine attraktive Frau ist auch an seiner Seite. Doch plötzlich kündigt sich unerwarteter Besuch aus Afrika bei ihm an: Maryse, Antoines verflossene Jugendliebe, hat ihre humanitäre Mission in Malawi abgebrochen und kehrt nach Paris zurück. Sie erinnert ihn daran, dass sie vor 25 Jahren in Las Vegas aus einer Laune heraus den Bund der Ehe schlossen. Ihr Wunsch nach Scheidung stellt für Antoine kein Problem dar, die Furcht vor dem Verlust seines halben Vermögens allerdings schon.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »LaLeLu – Alles richtig gemahct«
[A Capella Comedy]
Die vier Stimmband-Akrobaten mit dem urkomischen Hang zur Anarchie warnen vor unberechenbaren Nachbarn, bieten Ex-Freunden die Stirn und vertonen obendrauf ganz ernsthaft das Grundgesetz. Einzigartiges Musikkabarett aus gewaltfreiem Singen, genderneutralem Tanzen und nachhaltiger Satire: Alles richtig gemahct!.

KONZERT

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
»Jam Pain – Jam Session«
Jam Pain ist keine Veranstaltung für Bands die sich präsentieren wollen, es geht ums klassische Jamen, zusammen kommen und kennenlernen.
Eintritt frei!

Jena, Irish Pub, 20 Uhr
»Rudy Tuesday« [Irish Folk]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Scraptones«
[Garage Blues Rock]
Die beiden Jungs aus Leipzig bringen handgemachten Bluesrock auf die Bühne: melancholisch kratziger Gesang, tiefbluesige Slide-Gitarre, knisternder Schlagzeug-Puls. Ihre Songs sind rastlos, ehrlich, dreckig.

LESUNG & BUCH

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
»Literatur meets Wissenschaft – Lukas Bärfuss«
Lukas Bärfuss liest aus seinem Buch »Die Krume Brot«. Anschließend spricht er mit Stefanie Graefe, Privatdozentin am Arbeitsbereich Politische Soziologie an der Universität Jena.

VORTAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 19 Uhr
Gespräch: »Hingeschaut – Leitkultur in einer offenen Gesellschaft?«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Redoute, 16 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.

Mi, 22. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 10 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«
250 Jahre ist es her, dass der Briefroman des jungen Goethe auf der Leipziger Buchmesse erschien und über Nacht zum Bestseller wurde. Das Aufbegehren des Ichs gegen die Schranken von Herkunft und Tradition und die unbändige Kraft der im Roman geschilderten Gefühle lösten nach der Veröffentlichung v.a. beim jungen Publikum eine wahre Lesesucht aus. Shitstorm und Heiligsprechung folgten prompt. Doch das Interesse an dieser großartigen Jugenddichtung ging zu keiner Zeit verloren.

KONZERT

Jena, MvZ Wagner, 19 Uhr
Live: »RuinsZu/Ruins & Zu«
[Noise / Avantgarde]

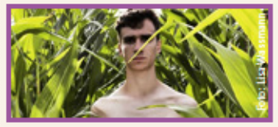
Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Total Chaos«
[Hardcore / Punk]
Die Hardcore-Punk Legenden aus Kalifornien machen sich auf den Weg durch Europa und gastieren einen Tag im schönen Rosenkeller. Für Fans von Iro's und schnellen, dreckigen Gitarrenriffs.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Max Prosa & Sascha Stiehler«
Niemand könnte die Texte und Geschichten Prosas so virtuos und doch mit der nötigen Zurückhaltung am Klavier begleiten wie Sascha Stiehler. Niemand könnte Stiehlers Klavierspiel mit Worten so viel Tiefe verleihen wie Max Prosa.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Fjarill – Walden«
Das Hamburger Duo Fjarill sind zwei charakterstarke Frauen: Hanmari Spiegel aus Südafrika und Aino Löwenmark aus Schweden. Mit Geige und Piano singen sie einzeln oder zusammen auf Schwedisch, Afrikaans, Zulu und Deutsch und entfesseln eine mit- und hinreißende Dynamik, die sich wie der namensgebende Schmetterling spielerisch zwischen Folk, Pop, Klassik und Jazz bewegt. Mit »Walden« legt das Duo ihr nun mehr zehntes Album vor.

Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Live: »Küchenspione« [Punkrock]
Eintritt frei!

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Erik Leuthäuser Duo«
Er ist eines der herausragenden jungen Vokal-Talente in Deutschland. Erik Leuthäuser kommt vom Jazz, hat sich inzwischen aber seine eigene Welt zwischen progressiver Jazz- Haltung und alternativem Pop-Song geschaffen. In der kleinen Duo-Besetzung bringt er sein Konzept-Werk »Sucht« auf die Bühne, das im April 2024 bei Fun in the Church/Staatsakt erscheint. Die aktuellen Songs kreisen um »das Thema Sucht aus queerer Perspektive«.


Filmstill Stella Weiss

KINO & FILM

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr
Filmabend: »Der Russe ist einer, der Birken liebt«
Mascha (Aylin Tezel) ist wild und laut, kompromisslos und schlagfertig, doch im Grunde ihres Herzens orientierungslos. Die angehende Dolmetscherin ist Kosmopolitin, spricht fünf Sprachen fließend, nur über ihre eigene Geschichte, die Geflüchtete in ihr, spricht sie nie. Gerade erst ist Mascha mit ihrem Freund zusammengezogen, als dieser durch eine zunächst harmlose Sportverletzung zum Pflegefall wird. Immer mehr gerät Maschas Leben aus den Fugen...
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, DNT, 20 Uhr
Foyergespräch: »Mit der Verfassung gegen die Verfassung?«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.30 Uhr
Kinderliederkonzert: »Horch, was spielt denn da? – Die Suche nach dem Orchester«
Nach dem letzten Konzert der Thüringer Symphoniker hat sich die kleine Geige verlaufen. Sie war eingeschlafen und keiner hat's gemerkt. Jetzt ist sie ganz allein und auf der Suche nach ihren Freunden, den anderen Instrumenten. Um die wiederzufinden, macht sie sich auf den Weg – immer den Ohren nach.
Ab 3 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
»Der glückliche Prinz«
Ein musikalisches Märchen nach Oscar Wilde von Peter Lund.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca
Workshops: »Graffiti Workshop (14 Uhr) / Tischtennis Workshop King Pong (19 Uhr)«
Eintritt frei!

Do, 23. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«
Nach dem Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Under Pressure«
Der Song der beiden zeitlosen Ausnahmekünstler David Bowie und Freddie Mercury ist Leitmotiv der diesjährigen Stückentwicklung des teenparks. Sechs Davids und sechs Freddies suchen ein Druckventil, um neue Perspektiven auf das Leben zu entwickeln – und finden es in einer furiosen, interaktiven Show!

KONZERT

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Konzert: »Scheherazade 2.0«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Werke von John Adams und Nikolai Rimski-Korsakow, die von der Geschichten- und Legendensammlung »1001 Nacht« beeinflusst sind.

Jena, Zeiss-Planetarium, 14-10 Uhr
Start des »Full Dome Festival«
Das internationale FullDome Festival öffnet heute zum 18. Mal die Türen des Jenaer Planetariums für 360° Filme, Medienkunst, Konzerte und Clubnächte. Endecke mit uns digitale Welten.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Ecos de Siboney – Die Erben von Compay Segundo«
Die offiziellen Nachfolger des weltberühmten Buena Vista Social Club-Musikers – seine Enkel Ernesto, Leonardo und Alejandro Repilado – ehren ihren Großvater seit 20 Jahren auf musikalische Weise. Von Compay haben sie gelernt, wie man den traditionellen Son authentisch spielt. Bei ihren Live-Auftritten spielen sie viele Kompositionen von Compay Segundo, wie zum Beispiel »Chan Chan«. Aber natürlich präsentieren sie auch ihr eigenes Repertoire.

Foto: Mikael Grönke

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Monkey3 & Godzilla in the Kitchen«
[Psychedelic / Stoner]

KINO & FILM

Jena, Planetarium, 14-19 Uhr
FullDome Festival: »360° Filmfestival Part I«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr
Diskussion und Gespräch: »Angegriffen und abwehrbereit? Die Demokratie im Wahljahr 2024«
Das Konzept der »wehrhaften Demokratie« ist eine spezifisch deutsche Verfassungsidee, als Reaktion auf den »Untergang« der Weimarer Republik. So lässt es sich in jedem Schulbuch nachlesen. Aber stimmt das auch so? Wie wirksam ist die wehrhafte Demokratie heute angesichts neuer Herausforderungen?

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.30 Uhr
Kinderliederkonzert: »Horch, was spielt denn da? – Die Suche nach dem Orchester«
Ab 3 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater. »Mein ziemlich seltsamer Freund Walter«
Nach dem Kinderstück von Sibylle Berg.
Ab 9 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr
»Der glückliche Prinz«
Ein musikalisches Märchen nach Oscar Wilde von Peter Lund. Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Frauenzimmer – Der Female only DJ-Workshop«
Eintritt frei!

Fr, 24. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT
Opernzyklus: »Il Trittico – Das Triptychon«, 19 Uhr
Monolog: »Black Bird«, 20 Uhr

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Achille in Sciro«
[Barockoper]
Die Balance von Ehre und Liebe, die im Libretto »Achille in Sciro« im Mittelpunkt steht, bot sich vielfach als idealer Stoff für barocke Hochzeitsopern an. So wurde auch Johann Friedrich Agricolas (1720–1774) Vertonung anlässlich der Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm II. von Preußen 1765 in Berlin uraufgeführt. Im Auftrag des Theaters Altenburg Gera entstand eine Edition von »Achille in Sciro«, die es ermöglicht, Agricolas Oper zum ersten Mal seit ihrer Uraufführung wieder auf der Bühne zu erleben.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Under Pressure«
[Schauspiel des teenparks]

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Schauspiel: »Das Haus des Richters«
In einem abgelegenen Dorfe möchte sich der Student Malcolm Malcolmsen auf sein Examen vorbereiten. Er findet ein altes Herrenhaus, abseits im Moor gelegen. Froh über seinen Entschluss dort Quartier zu beziehen, lässt man ihn sogar mietfrei wohnen. Bevor er das marode Anwesen betritt, lacht er über den allseits verbreiteten Aberglauben, das »Haus des Richters« sei verflucht...

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr
Konzert: »Chor der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar«
Interpretiert wird die Messe von Frank Martin.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Götz Widman – 30 Jahre Joint Venture«
Als Götz Widmann und Kleinti Simon im Herbst 1993 in einer rauschenden Nacht Joint Venture gründeten ahnte niemand, dass sich daraus eines der einflussreichsten deutschsprachigen Liedermacherprojekte überhaupt entwickeln würde. Heute, 30 Jahre später, sind ihre Songs absolute Klassiker. Götz Widmann, seit dem völlig unerwarteten Tod von Kleinti Simon im Juni 2000 solo auf Tour, lädt alle Joint-Venture-Fans jetzt mit einem ganz speziellen Programm zum Geburtstag feiern ein.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Escape the Madness / Throwback / Pyromann / Alazia«
[Hardcore / Metalcore]

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Talking to Turtles«
Die Songs von Talking To Turtles umgibt eine wundersame Magie. Ihre Musik hat eine Unbedarftheit an sich, die zusammen mit einer handwerklichen Tiefe einen unwiderstehlichen Kontrast formuliert.

Foto: Stella Weiss

Jena, Zeiss-Planetarium, 20 Uhr
FullDome Festival: »Immersive Live Performance«
Traditionell steht der Freitag Abend im Zeichen des Domes. Erlebe ein Immersives Happening und entdecke digitale Welten.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Maren Kroymann & Band – In my Sixties«
Die Schauspielerin und Kabarettistin Maren Kroymann verbindet das Älterwerden nicht mit Wehmut. »In my Sixties« widmet sich der Musik der 60er Jahre mit tabulosem Elan und frischem Interesse anlässlich eines Jubiläums »50 Jahre Pubertät«. Die Lieder versprachen ein Leben, das bunter, wilder und schöner sein konnte, als das der Eltern-Generation mit deren rigiden Moralvorstellungen.

CLUB & PARTY

Jena, MvZ Wagner, 22 Uhr
Clubabend: »Depeche Mode & Dark Classics«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 10-19 Uhr
FullDome Festival: »360° Festival Part II«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 und 18 Uhr
Puppentheater. »Mein ziemlich seltsamer Freund Walter«
Nach dem Kinderstück von Sibylle Berg.
Ab 9 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Wasserklänge«
Für Kinder von 4-6!

Sa, 25. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Zauberberg«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Bitte! Auto! Komm!«
Die vier Bewohner*innen einer WG in einem Haus in einer Straßenkurve haben die Wahrscheinlichkeit, dass ein Auto in ihr Zuhause fahren wird, gut berechnet. Also bleibt ihnen wohl nichts anderes übrig, als darauf zu warten. Was sie noch nicht berechnet haben: Warum kam ihnen nicht die Idee, nicht zu warten? Beeinflusst ihr unterschiedlicher Umgang mit der Katastrophe die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens? Ging es ihnen tatsächlich zu lange zu gut, finden sie die Katastrophe wirklich schlimm oder haben manche von ihnen Bock darauf?

KONZERT

Jena, Volkshaus, 19 Uhr
»Samstagskonzert N° 4 – Verdi ist der Mozart Wagners«
Ein amüsanter Abend in der Oper mit Werken von Giuseppe Verdi, Wolfgang Amadeus Mozart, Gabriel Fauré, Richard Wagner und Giacomo Puccini, gesungen unter anderem von Artist in Residence Stefan Kurt.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Sandmen United & Septic Shockers«
Cover Rock aus Jena.

Jena, Glashaus im Paradies, 20 Uhr
Live: »IC Falkenberg«
In den Achtzigern war er der Sänger, Komponist und Texter von Stern Meissen. Schnell avanciert er unter dem Künstlernamen Falkenberg zu einem der erfolgreichsten und populärsten Künstler im Osten Deutschlands. Die Konzerte von Falkenberg sind nicht wiederholbare Momente, ihre offenherzige Intimität und berührende Melancholie durchwebt er mit humorvollen Geschichten.

Jena, Trafo, 20 Uhr
»Liebe – Traum – Erwachen«
Chorkonzert mit Werken von Purcell über Schubert bis Mäntyjärvi.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Disco Inferno – 20 Jahre Spiegelzelt. Die Party«
Drei Sänger/Tänzer aus dem Musicalbereich, begleitet von sechs Musikern der Extraklasse, lassen den Sound von Saturday Night Fever in stilgerechten Kostümen der 70er Jahre wieder auferstehen.
Die Band begeistert das Publikum mit energiegeladenem Sound und einer mitreißenden extravaganten Bühnenshow.

CLUB & PARTY

Jena, Zeiss-Planetarium, 22 Uhr
FullDome Festival: »30 Years Muna Showcase«
[Techno / House]
Line Up: Mathias Kaden / Leeni & Danilo Kupfernagel / Carina Posse

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Radio Electronica – 25 Years The Sound of Jena«
[House / Techno / Electro]
Line Up: Julita Just b2b Nasty Grooves / Toni Pfad b2b Tissling / Eva b2b Arg8787
Es ist nun 25 Jahre her, das vier musikbegeisterte DJs eine eigene Radiosendung abseits vom thüringischen Radio-Mainstream ins Leben riefen. Anlass war die Eröffnung des Offenen Kanal Jenas, der 1999 seine Pforten für genau solche Projekte öffnete. So vielfältig wie die Musik, ist auch die Jenaer Szene und deren Umland. Um dies gebührend zu feiern, wurde ein Line-Up zusammengestellt, dass dies widerspiegelt. Von House, Techno, Electro, Broken Beats bis hin zu obskuren Klassikern – eine musikalische Reise durch 25 Jahre Radio Electronica!

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 10-19 Uhr
FullDome Festival: »360° Festival Part II«

LESUNG & BUCH

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 20 Uhr
Lesung und Gespräch: »Peter Neumann – Alles stürzt gemeinsam«

Peter Neumann (Hamburg), Feuilleton-Redakteur der Wochenzeitschrift »Die Zeit«, Schriftsteller und Philosoph, liest aus aktuellen lyrischen und literarischen Texten. Thematisch bezieht sich die Lesung auf Konzepte der Zeitgenossenschaft und Fragen der Gegenwart im Umfeld von Philosophie und Literatur. Literatur-Podcaster und Moderator Mario Osterland wird im Gespräch mit Peter Neumann durch den Abend führen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11 Uhr
»Ausstellung zur Geschichte des Mönchsklosters und Jenas erster Druckerei«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Thalia Universitätsbibliothek in der Neuen Mitte, ab 11 Uhr
»Swiftie-Schmuckset – Make the friendship bracelets«
Aufgepasst ihr Swiftie-Fans! Kreiert euer eigenes Fanarmband mit exklusivem Taylor Swift-Anhänger! Unter Anleitung der Kreativ-Expertin des frechverlags könnt ihr verschiedene Designs ausprobieren und eurer Kreativität freien Lauf lassen!

Jena, Rasenmühleninsel im Paradiespark, 13–18 Uhr
»Dein Tag im Paradies«
Zum Kinder- und Familienfest und Umwelttag sind alle großen und kleinen Gäste zu einem bunten Nachmittag auf die Jenaer Rasenmühleninsel eingeladen.

So, 26. Mai

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Barockoper: »Achille in Sciro«
Von Johann Friedrich Agricola.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Oper: »Der fliegende Holländer«

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Poetry Slam«
Poetry Slam ist ein Wettstreit des gesprochenen Wortes. Die Teilnehmer*innen treten mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander an und das Publikum entscheidet, wer in diesem Wettkampf triumphiert.

KONZERT

Rudolstadt, Stadtkirche, 10 Uhr
Konzert: »Johann Sebastian Bach F-Dur -Messe«
Gastspiel der Thüringer Symphoniker.

Löbstedt, KulturKirche, 16 Uhr
Sonntagskonzert: »Natasha Jaffe«
Natasha Jaffe ist eine klassisch ausgebildete Cellistin und Komponistin, die durch ihre Zusammenarbeit mit Indie-Musikern in Berlin über ihre klassischen Wurzeln hinausgewachsen ist. Ihr Repertoire spiegelt Einflüsse von brasilianischer und kanadischer Folklore bis hin zu jiddischer Musik und allem was dazwischenliegt wieder.

Jena, Zeiss-Planetarium, 17 Uhr
FullDome Festival: »Jubilee Singers«
Gospelkonzert unter Sternen im Planetarium.

Gera, Theater, 19 Uhr
»Metropolitan Jazz Orchestra«
Das Metropolitan Jazz Orchestra präsentiert ein brandneues Programm. Mit dabei sind zeitlose Hits von Legenden wie Stevie Wonder und Michael Jackson, klangvolle Big Band-Arrangements sowie Funk- und Soul-Rhythmen.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Enji«
Special Guest: »Arcadia«
Nachdem sie schon Washington Post und New York Times verzückt hat, tourt Enji im Trio mit Gitarre und Kontrabass zum ersten Mal durch Europa und hinterlässt Momente wärmender Ruhe und kraftvoller Schönheit.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Medlz – 25 Jahre Best Of. Stimme – Bass – Beat«
25 Jahre A Capella – gemeinsam mit ihrem Publikum wollen die »Medlz« in Erinnerungen schwelgen und werden aus allen vergangenen Programmen dessen Lieblinge noch einmal auf die Bühne bringen. Mit nur vier Stimmen beeindrucken die Medlz vor allem durch ihren modernen Sound, der an keiner Stelle Bass und Beat vermissen lässt.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »The Undercover Hippy«
[Roots Reggae / Hip Hop]
Billy Rowan alias The Undercover Hippy tritt seit 2008 auf Festivals auf und hat sich von einem Solo-Singer-Songwriter, der auf kleinen Festzeltbühnen spielt, zu einem Mann hochgearbeitet, der heute eine komplette Band unglaublicher Musiker hat und auf den Hauptbühnen einiger britischer Festivals spielt. Die Musik lässt sich am besten als politisch getriebener akustischer Roots-Reggae-Folk-Hop mit Wohlfühlatmosphäre und einem hinterhältigen Sinn für Humor beschreiben. Die Live-Show ist energiegeladen, interaktiv und lässt das Publikum immer wieder nach mehr verlangen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10 Uhr
Familienkino: »Der kleine Prinz«

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Wasserklänge«
Für Kinder von 4-6!

Gera, Theater, 11 Uhr
»Rotkäppchen«
Ab 4 Jahren!

Rudolstadt, theater tumult, 11 Uhr
»3käsehoch – Kleine Theaterspieler ganz groß!«
Heute heißt es Bühne frei beim Märchen »Die Tochter der Blumenkönigin«.
Ab 5 Jahren!

Jena, Treffpunkt Kunstsammlung, 14 Uhr
»Komm, wir fangen die Sonne ein!«
Solar-Fotografie mit Naturmaterialien im Paradiespark.

Jena, Zeiss-Planetarium
FullDome Festival: »360° Kinderfilm – Sterntaler«, 14 Uhr
FullDome Festival: »360° Kinderfilm – Traumzauberbaum«, 15 Uhr

Rudolstadt, Schminkkasten, 15.30 Uhr
Kinderliederkonzert: »Horch, was spielt denn da? – Die Suche nach dem Orchester«
Ab 3 Jahren!

Mo, 27. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 17 Uhr
Schauspiel: »Seelenfänger«
Sie lieben Musik, sind jung, gesellig, die besten Freunde, und sie blicken erwartungsvoll in die Zukunft. Ganz normale Teenager eben. Doch auf einer Party lernen sie mit »Krista« Rausch und Ekstase kennen. Den Jugendlichen begegnet eine faszinierende Welt, in der alles möglich scheint…Ein Theaterstück über die gleichermaßen verführerische und zerstörerische Macht der Drogen.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Christine Prayon – Abschiedstour«
[Kabarett]

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Einemsen«
[Free Death / Hart Bop]
Einemsen ist ein Duo, das verzerrte, Riff-orientierte Musik mit der Expressivität und formalen Offenheit des Free Jazz und verwandter Idiome spielt. Der Aschaffenburger Gitarrist und Banjo-Spieler Max Koch und der in Berlin lebende Pianist Max Arsava, der für dieses Projekt sein Teenager-Engagement mit dem Drumset wiederbelebt hat, desorganisieren Phoneme des Doom und Death Metal, Crust und Grindcore in noisige Ausbrüche und scheppernde Melodien.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Wasserklänge«
Für Kinder von 4-6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop: »Freies Training Fräsh Fämily«
Eintritt frei!

Di, 28. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 18 Uhr
Hommage: »John Lennon – Across the Universe«
Mit gerade einmal 40 Jahren wird der weltberühmte Musiker und Friedensaktivist John Lennon in New York erschossen. Seinem herausragenden Werk widmet das DNT einen musikalischen Abend unter der Leitung von Tom Götze und Hasko Weber.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 20 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Irish Folk]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Godsleep«
[Heavy Rock]
Das Female-Fronted Quartett schmeißt sämtliche Subgenres des Rock durcheinander und changiert zwischen Hardrock, Alternative, Noise, Punk, Psychedelic, Progressive, Metal. Ihr Sound zeichnet sich durch schwere fuzzige Gitarrenriffs, hypnotische Melodien und intensive Vocals aus. Die Live Präsenz der Band ist legendär.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
Party: »Die #Jeniessen Party«
[Studi Party]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr
»4. Klingt gut! – Mittendrin«
Ein Orchestererlebnis mit Werken von Peter Tschaikowski, Leopold Mozart, Jacques Offenbach und anderen.
Ab 5 Jahren!

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.30 Uhr
Kinderliederkonzert: »Horch, was spielt denn da? – Die Suche nach dem Orchester«
Ab 3 Jahren!

Mi, 29. Mai

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Meister und Margarita«
Über Moskau dämmert der Frühlingsdunst, der den Blick schwer und die Sinne träge werden lässt. Doch es liegt was in der Luft. Ein Literaturredakteur gerät unter die Straßenbahn, ein Dichter landet in der Psychiatrie und im Varieté regnet es Geld von der Decke. Vom Vorsitzenden der Theaterkommission ist nur mehr der Anzug übrig. Der Direktor des Varietétheaters aber ist ganz und gar verschwunden. Was oder wer steckt dahinter?

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Bitte! Auto! Komm!«
[Schauspiel]

KONZERT

Jena, Volkshaus, 18.15 Uhr
»360° N° 4«
Gespielt wird Wolfgang Amadeus Mozarts Serenade Nr. 6 D-Dur KV 239 »Serenata notturna« und Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Katrin Sass – Am Wasser. Eine musikalische Lesung«
Ein gelebtes Leben voller Höhen und Tiefen, intensiver Erfahrungen, wilder Stürme und großer Glücksmomente. Ihr neues, bewegendes Programm »Am Wasser« ist eine Mischung aus eigenen, autobiografischen Liedern und gelesenen Passagen aus ihrer Biografie »Das Glück wird niemals alt«.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Lavish Trio«
[Kammer Jazz]
Dieses Projekt entstand aus dem Drang heraus, musikalische Strukturen zu schaffen, die sich um ein zentrales Thema drehen. Klangbasierte Improvisation, Jazz und sich wiederholende Muster werden in einer Kammermusikumgebung miteinander verwoben, die klein, zerbrechlich und manchmal brutal und dröhnend klingen kann.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Schminkkasten, 9 und 10.30 Uhr
Kinderliederkonzert: »Horch, was spielt denn da? – Die Suche nach dem Orchester«
Ab 3 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler. Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Redoute, 16 Uhr
Musiktheaterworkshop: »Originale«
Für Menschen zwischen 16 und 99 Jahren.
Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »Kabelsalat (Elektronische Jam Session)«
Eintritt frei!

Do, 30. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 10 und 12 Uhr
»All das Schöne«
Seit fast zehn Jahren erobert dieser Monolog von Duncan Macmillan die Bühnen der Welt. Er widmet sich dem leidvollen Thema »Depression« und dem Umgang mit den Folgen dieser Krankheit. Ohne die Schwere der Problematik zu vergessen, lässt dieser lebensbejahende Monolog einen schmunzeln, staunen und die Welt mit neuen Augen sehen. Was brauchen wir wirklich zum Leben?

Weimar, DNT
Opernzyklus: »Il Trittico – Das Triptichon«, 19 Uhr
Stückentwicklung: «…damit es hundert sind«, 20 Uhr

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Blut«

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr
Konzert: »Octavians meets The Queen's Six«

Jena, Café Wagner MvZ, 20 Uhr
Live: »Faintest Idea / The Sensitives«
Support: »Borgzinner«
[Ska Punk / Punkrock]

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »VOIID«
[Rock / Alternative]

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Katrin Sass – Am Wasser. Eine musikalische Lesung«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

Fr, 31. Mai

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 10.30 und 18 Uhr
»All das Schöne«
Von Duncan Macmillan.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Barockoper: »Achille in Sciro«
Von Johann Friedrich Agricola.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Zauberberg«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
PREMIERE: »The Great Learning«
[Im Rahmen des Festivals Passion: Spiel]
Fünf Chöre aus Weimar und Umgebung versammeln sich zum Großen Lernen: Tauchen Sie ein in das klingende Gesellschaftsspiel und erkunden den Festivalort Redoute zum Festival »Passion: Spiel« bei diesem stimmgewaltigen Eröffnungsfest!

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Spuren«

KABARETT & COMEDY

Basement (Medclub e.V.) 19.30 Uhr
»Provinz Comedy«
English Open-Mic für Stand-Up Comedy.

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Laura Masotto«
Die Violine steht nach wie vor im Mittelpunkt von Laura Masottos Kompositionen und wird von Bratsche, schamanischem Schlagzeug und analogen Synthesizern unterstützt.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
»Freitagskonzert N° 5«
Die Jenaer Philharmonie und die Violoncellistin Ella van Poucke mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Stefan Gwildis Live mit Jazz Trio – Buntes und Beseeltes zum 20-Jährigen«
Der Hamburger Entertainer Stefan Gwildis nimmt seit fast 50 Jahren einen festen Platz in der Kulturszene ein. Er überrascht mit jedem seiner Auftritte und das Publikum weiß nie ganz genau, wie der Abend enden wird. Musikalisch ergänzt wird er durch sein Jazztrio.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Galerie im Stadtspeicher, ab 17 Uhr
FINISSAGE: »room.shape.icon«
Die Ausstellung room.shape.icon. im Jenaer Kunstverein endet zur Langen Nacht der Museen musikalisch mit einer Überraschung. In der Galerie hat man nicht nur einen super Blick auf den Marktplatz, sondern auch auf beste zeitgenössische Kunst.

Jena, gesamtes Stadtgebiet, ab 17 Uhr
»Lange Nacht der Museen«
Mit allen Sinnen« – das ist nicht nur Motto, sondern auch Programm der diesjährigen Museumsnacht. Besucher:innen jeglichen Interesses können sich auf einen vielseitigen Abend gefasst machen. Man darf uralte Papyrus-Schriften berühren, dem Blasorchester von Schott oder der Orgel der Friedenskirche lauschen, sich auf dem Johannisfriedhof gruseln oder Erotik im – wo sonst? – Romantikerhaus erleben. Das komplette und umfangreiche Programm ist zu finden unter www.nachtdermuseen.com!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler. Ab 6 Jahren!

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
FelsenkellerStr. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum.jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 03672-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Stefan Haake (SHA), Stephanie Jock (STH), Anne Lueckert (ANL), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Beate Seidel (BSE), Michael Stocker (MST), Susanne Streicher (SUS)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Klassik Stiftung Weimar / Wikipedia
Seite 3: Wikipedia / Henryk Schmidt / JenaKultur, A. Boetz
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis
Kino Empfehlung Schillerhof Mai 2024

Abonnement
10 Ausgaben 28,–€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
17.05.2024 für die Juni-Ausgabe 2024

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst voraus wortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Auf was möchtest du nicht verzichten?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

FABIAN
Berater im Einzelhandel

Fußball. Das ist mein Sport, seitdem ich ein kleines Kind gewesen bin. In den letzten Jahren hatte ich die Leidenschaft ein bisschen verloren, weil es einen absoluten Overkill an Wettbewerben gibt, bei dem auch eine Menge sinnlose Spiele dabei sind. Das habe ich mir eine zeitlang alles reingezogen und fühlte mich echt übersättigt. Mittlerweile schaue ich nur noch die Spiele, die mich auch wirklich interessieren und habe wieder richtig Bock auf Fußball. Ich freue mich tierisch auf jedes Wochenende und natürlich auch sehr auf die Heim-EM im Sommer.

TOBI
Pharmazeut

Mittlerweile möchte ich nicht mehr auf gesunde Nahrungsmittel verzichten. Als Student habe ich alles in mich hineingestopft, was schnell ging und günstig war. Tiefkühlpizza in rauen Mengen, Fast Food, Toastbrot – Hauptsache, es hat satt gemacht und den Geldbeutel geschont. Erst als ich besser verdient habe, habe ich mir auch mehr und mehr Obst und Gemüse gekauft. Den Unterschied in der Ernährung merkte ich relativ schnell, vor allem im eigenen Wohlbefinden. Ich lege auch gar nicht mal so viel Wert auf Bio oder regional angebaute Produkte. Hauptsache, sie sind in irgendeiner Form gesund.

RITA
Arzthelferin

Ich lese wahnsinnig gerne, damit kann ich nicht aufhören. Ich schmökere tatsächlich jeden Tag, auch wenn es nur eine Seite am Abend ist. Meine Bücherregale platzen dementsprechend aus allen Nähten und ich weiß mittlerweile nicht mehr wohin mit all den Büchern. Am liebsten lese ich Gegenwartsliteratur und Romane, die sich mit dem Leben in der DDR oder ihrem Ende beschäftigen, weil ich das als junge Erwachsene alles mitbekommen und mitgemacht habe. Mit Lyrik kann ich hingegen gar nichts anfangen, ich habe es wirklich probiert. Das ist nichts für mich.

LUISE
Studentin der Rechtswissenschaft

Ich gönne mir, wie wohl viele andere auch, seit ein paar Jahren jeden Monat Musik-Streaming. Ich weiß, dass die Anbieter zurecht in der Kritik stehen, weil kleine Bands und Künstlerinnen und Künstler nicht ordentlich vergütet werden. Aber für mich ist diese Form des Musikkonsums ideal, ich entdecke eigentlich ständig neue und auch gute Musik. Das wäre niemals möglich, wenn ich das alles zunächst kaufen müsste – das könnte ich mir nie und nimmer leisten. Dass ich jederzeit an jedem Ort auf nahezu jede Musik zugreifen kann, möchte ich wirklich nicht mehr missen.

KATHARINA
Lehrerin an einer Gesamtschule

Ich brauche Sport als Ausgleich zum Alltag. Am liebsten gehe ich Laufen, dass ist die einfachste und schnellste Form Sport zu machen. Dazu benötigt man lediglich ein paar gute Laufschuhe und eine halbe Stunde Zeit und schon kann es losgehen – besser geht es doch gar nicht! Fitnessstudios sind nichts für mich, ich mag die Atmosphäre nicht. Deshalb habe ich mir ein paar kleine Sportgeräte für zu Hause besorgt: Hanteln, einen Hula Hoop Reifen und ähnliches. Im Eifer der Euphorie habe ich mir auch einen Heimtrainer besorgt, aber der ist klischeemäßig ganz schnell zum Kleiderständer mutiert, haha!

LUKAS
Call-Center-Agent

Als Kind habe ich Mittagsschlaf gehasst, aber mittlerweile freue ich mich tierisch, wenn ich mal ein Nickerchen zwischendurch machen kann. Ich sehne mich nach einem langen Tag manchmal sogar wirklich in mein Bett. Oh Mann, dass ich sowas mal sagen würde, hätte ich auch nie gedacht. Das war immer etwas, was nur den vermeintlich älteren Leuten vorbehalten war. Aber die hatten vollkommen recht! Etwas zusätzlichen Schlaf zu bekommen ist das Beste, was es gibt.

EINE BLUTSPENDE
KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN

Und wie Plasmaspenden Leben retten

erfährst du im Plasmaspendezentrum Erfurt

Mainzer Straße 36-37, in der Vilnius Passage
geöffnet: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr
Frage auch nach unseren AKTIONEN !

– VOM 01. JUNI BIS ZUM 31. AUGUST 2024 wieder GROSSE SOMMERAKTION mit täglicher Verlosung Wunschgutscheine –
BLUT SPENDEN . MITMACHEN . GEWINNEN !

GUTSCHEIN

TERMINE MOBILE BLUTSPENDE
+ÖZ PLASMASPENDEZENTREN

blutspendesuhl.de
Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl

VEREIN[t] PLASMA SPENDEN +
Lieblingsverein unterstützen!
Informationen zur AKTION

SPENDE JETZT . SPENDE BLUT . SPENDE REGELMÄSSIG
Zu jeder Spende den gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen!

Bereit für Freibadspaß?

Die Tore der Jenaer Freibäder öffnen sich für die neue Saison!

stadtwerke-jena.de/freibaeder

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

jenaer bäder&freizeit
STADTWERKE JENA GRUPPE